

# Bundesamt für Strahlenschutz

## Genehmigungsunterlagen

Konrad

EG 63

---

**Gesamte Blattzahl dieser Unterlage: 273 Blatt**

Die Übereinstimmung der ~~vorstehenden~~  
Abschrift - ~~auszugweisen Abschrift~~ -  
~~Fotokopie~~ mit der Urschrift wird beglaubigt.

Hannover, den 15. Jan. 98



**Deckblatt**

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	Seite:
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K	5121		FB	EM	0003	07	Stand: 31.07.97

Titel der Unterlage:

Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2 während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle  
Antrag nach NWG

Ersteller:

DBE

Textnummer:

Stempelfeld:



Freigabe für Behörden:

09.09.97

Datum und Unterschrift

Freigabe im Projekt:

09.09.97

Datum und Unterschrift

Diese Unterlage unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts sowie der Pflicht zur vertraulichen Behandlung auch bei Beförderung und Vernichtung und darf vom Empfänger nur auftragsbezogen genutzt, vervielfältigt und Dritten zugänglich gemacht werden. Eine andere Verwendung und Weitergabe bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des BfS.

Revisionsblatt

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	Seite: II
N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	X A A X X	A A	NNNN	NN	
9K	5121		FB	EM	0003	00	EG 63
							Stand: 20.10.88

Titel der Unterlage:

Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2 während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle  
Antrag nach NWG

Rev.	Rev.-Stand Datum	UVST	Prüfer (Kürzel)	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	15.01.90	ET-B				siehe Revision 01 der DBE auf Blatt 2 von 40
02	05.04.90	ET-B				siehe Revision 02 der DBE auf Blatt 2 von 40
03	07.02.94	ET-B				siehe Revision 03 der DBE auf Blatt 3
04	05.09.94	ET-B				siehe Revision der DBE auf Blatt 3 04 vom 31.08.94 05 vom 05.09.94
05	15.07.95	ET-B				siehe Revision der DBE auf Blatt 3a,3b 06 vom 15.07.95
06	31.01.97	ET-B			R S V	siehe Revision der DBE auf Blatt 3c 07 vom 31.01.97
07	31.07.97	ET 1.4			R V S	siehe Revision 08 der DBE auf Blatt 3d



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
Kategorie S = substantielle Revision  
mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

	DECKBLATT	Blatt: 1	
		Stand: 31.07.1997	

Projekt:  KONRAD Konrad	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
	9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08

**Titel der Unterlage**  
 Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2  
 Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle

Entsteller/Unterschrift:

Geprüft:

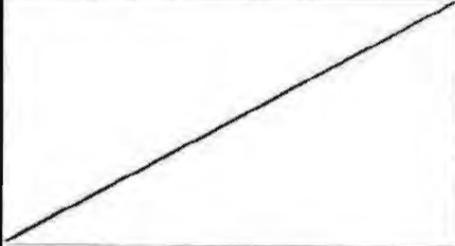
Textnummer:  
 ULV 255277/EG63.R08

Stempelfeld:

Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des  
 Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE  
 genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in  
 anderer Weise verwendet werden.



08.09.97

 Freigabe Auftragnehmer Datum / Unterschrift	 Freigabe DBE-UVST Datum / Unterschrift	 Freigabe DBE-UVST Datum / Unterschrift
---	--	--

# REVISIONSBLATT

Blatt: 2 von 40  
Stand: 05.04.90



Revisionsst. 00:  20.10.88	Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komponente	Bezugsgruppe	Ausgabe	LA	Lfd. Nr.	Rev.
	N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AAANNNA	AAANN	X A A X X	A A	NNNNN	NN
	9K	5121		02RBF			F	LA	0002	02

**Titel der Unterlage:**  
 Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2  
 Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle  
 Nachträge nach NWG

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	Gegenzeichn.	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	15.01.90	T-TM SCG	[Redacted]	alle	R	Neue Kennzeichnungsleiste (alt Seite 1: 9K/5121/02RBF/DD/EP/0001/00) (alt sonst : 9K/5121/02RBF/F/LA/0001/00) Freigabe auf DBE-Deckblatt 5.5.89
-	-	-	-	alle	R, S	Gesamtüberarbeitung der Unterlage, da Aufbau, Form und Inhalt der "Abwasser- entsorgung Schacht Konrad 1" angepaßt wurde. Sonstige Änderungen: - neue Bauherrenbezeichnung - "Grubenwässer" anstatt "Grubenwasser" - "Niederschlagswasser" anstatt "Regen- wasser" - Formulierung im Text - Fremdkennzeichnung entfällt
02	05.04.90	SCG	[Redacted]	11,28 30	S	Abgabe Grubenwässer 10.000 m <sup>3</sup> /a anstatt 18.000 m <sup>3</sup> /a, bzw. 0,3 l/s anstatt 0,6 l/s
				14	R	"Niederschlagswasser" anstatt "Regenwasser"
				16	R	Hinweis auf S. 20
				20	S	Ergänzung der gezielten max. Abgabe
				31	R	"Lüftergebäude" anstatt "Diffusorgebäude"
				38	S	Anteile Radioaktivität geändert
				22,25	S	Aue Gewässer "2." anstatt "3." Ordnung zwei anstatt ein Flurstück Einleitstelle
				5,13, 23	R	Revision der Anlagen 2 und 8
				Anl.2 Blatt2	R	Übertragungsfehler berichtigt
				Anl.8	R	Vervielfältigungserlaubnis nachgetragen



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden.

Fortsetzung der Revisionen  
siehe Blatt 3

# REVISIONSBLATT

Blatt: 3

Stand:



Revisionsst. 00:

20.10.88

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	

Titel der Unterlage

Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2  
Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
03	07.02.93	T-KT5	alle	S	<p>Gesamtüberarbeitung der Unterlage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antragsformblatt entfallen</li> <li>- Lageplan aktualisiert</li> <li>- Erläuterungsberichte der aktuellen Planung angepaßt</li> <li>- neue Abschnitte eingefügt für:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsbedingungen</li> <li>• Anforderungen an die Güte der Wässer</li> <li>• radiologische Überwachung der Schmutz- und Grubenwässer</li> </ul> </li> <li>- Anlagen an die aktuelle Planung angepaßt</li> <li>- Titel der Unterlage geändert (Zusatz "Anträge nach NWG" ist entfallen)</li> <li>- Anlage 2 "Berechnung des Niederschlagswassersammlers" durch "Ermittlung des Niederschlagswasserabflusses und Bemessung der Rohrleitungen" ersetzt</li> </ul>
04	31.08.94	T-KT5	1 und 3 10 u. 27 37 39 41 u. 42 46 52	R S V S S S S	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deckblatt und Revisionsblatt neu erstellt.</li> <li>- Begrenzung der Abgabemenge für Grubenwässer auf max 10.000 m<sup>3</sup> pro Jahr eingefügt.</li> <li>- Im Text Abwasserdruckrohrltg. für die Dammstrecke des Stichkanals als Doppelrohr mit Leckageüberwachung ausgewiesen.</li> <li>- Kontinuierliche Meßstelle für die Wasserführung der Aue eingefügt.</li> <li>- Kontinuierliche Mengenerfassung und Aufzeichnung für Abwasserströme eingefügt.</li> <li>- Def. für die "Einhaltung von Überwachungswerte" eingefügt.</li> <li>- Für Entscheidungsmessung der Abwasserabgabenüberwachung die Nachweisgrenze für H-3 geändert.</li> </ul>
05	05.09.94	T-KT5	1 und 3 40, 41 u 42 42 53	R R S S	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deckblatt und Revisionsblatt neu erstellt.</li> <li>- Textverschiebungen auf Grund der Ergänzung auf Blatt 42.</li> <li>- kontinuierliche Messung der Leitfähigkeit in der Aue ergänzt.</li> <li>- Nachweisgrenzen für die Bilanzierungsmessungen geändert.</li> </ul>

\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
Kategorie S = substantielle Änderung  
Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden



REVISIONSBLATT		Blatt: 3a		Stand:		db e					
Revisionsst. 00: 20.10.88		Projekt NAAN	PSP-Element NNNNNNNNNN	Obj.Kenn. NNNNNN	Funktion MNA AANN	Komp. AANNNA	Baugr. AANN	Aufgabe KAAXX	UA AA	Lfd.Nr. NNNN	Rev. NN
		9K	5121		02RBF			F	LA	0002	
Titel der Unterlage Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2 Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle											
Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision						
06	15.07.95	T-KT5	1 und 3a, 3b 4 4, 8 4 5  6 7 10 12 13 18 24 25 26 26, 37, 39 27, 32 31 35  36	R R R R R  R R R R R S R R R S S R S  S	- Deckblatt und Revisionsblätter neu erstellt. - Inhaltsverzeichnis um Blätter 3a, 3b ergänzt. - Bezeichnung "Lageplan 1" korrigiert in "Lageplan" - Anlage 1 neuer Revisionsstand - Anlage 2 neuer Revisionsstand und Blattzahl aktualisiert - bei Anlage 3 und 4 die Blattzahl aktualisiert. - Anlage 5 neuer Revisionsstand - Anlagen 8, 9 und 10 neue Revisionsstände. - Umformulierung zu Anlage 9: Tagesanlagen "Schacht Konrad 2" - Anlage 10 ergänzt: "Konrad 2, Abwasserentsorgung" - Anlage 12 und 14 neue Revisionsstände - Blattzahlen der Unterlage aktualisiert. - Bezug zum "Plan" entfallen - Unterlagen der Anlagen 10 und 8 neue Revisionsstände - Unterlagen der Anlagen 9 und 10 neue Revisionsstände - Bemessungsregenspende geändert von "475,79 l/s" in "290 l/s" - Blatt-Nummern der Anlage 6 aktualisiert. - Unterlagen der Anlage 10 neue Revisionsstände. - Unterlagen der Anlagen 10, 8 und 9 neue Revisionsstände. - Maßstäbe korrigiert - Unterlagen der Anlagen 12 und 14 neue Revisionsstände. - Konstruktion der Einleitstelle in einer möglichst naturnah belassenen Form. - Beschreibung der Kläranlage aktualisiert - "Regelwerte" in "Regelwerke" korrigiert - Leitung aus biol. Kläranlage in DN 80 geändert. - Pumpstation nördlich anstelle östlich der Pufferbecken. - Pumpstation nördlich anstelle östlich der Pufferbecken.						
*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung Kategorie S = substantielle Änderung Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden											



# REVISIONSBLATT

Blatt: 3b

Stand:



Revisionsst. 00:  20.10.88	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K	5121		02RBF			F	LA	0002	

**Titel der Unterlage**  
**Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2**  
**Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle**

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
06	15.07.95	T-KT5	37	S	- Änderung der Trassenführung über Nordbruch. Abgleich mit EU 497, Anlage 8
				R	- Salzfracht in Chloridgehalt sowie Wert korrigiert (Abgleich mit Blatt 34)
			41	S	- AOX-Überwachungswert und -zyklus im Ablauf der biol. Kläranlage entfallen
			41, 42	S	- CSB-Überwachungswert im Ablauf der Grubenwasserübergabestation und der Pufferbecken ergänzt um "und des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC)"; Überwachungszyklus von "arbeitstäglich" in "wöchentlich" geändert
			46	S	- AOX-Meßwert und -Grenzwert im Ablauf der biol. Kläranlage entfallen
			52	S	- Hinzufügung "und für die Abwässer aus dem übertägigen Kontrollbereich". Angleich an EU 280.1, Blatt 14, 15
			53	S	- Hinzufügung "und den Abwässern aus dem übertägigen Kontrollbereich". Angleich an EU 280.1, Blatt 19
			Anlage 1	S	- Änderung siehe Anlage 1
			Anlage 2	R	- Änderung siehe Anlage 2
			Anlage 5	S	- Änderung siehe Anlage 5
			Anlage 8	S	- Änderung siehe Anlage 8, Zeichnung 9K/5121/-/02RB/-/-/FB/RD/0001/03
			Anlage 9	S	- Änderung siehe Anlage 9, Zeichnung 9K/4121/-/RB/-/-/FB/RD/0003/06
			Anlage 10	S	- Änderung siehe Anlage 10, Zeichnungen: 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04 0002/04 0003/03 0004/03 0005/04 0006/03 0007/03 0008/02 0009/03
			Anlage 12	S	- Änderung siehe Anlage 12, Zeichnungen: 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0002/02 0003/03
Anlage 14	S	- Änderung siehe Anlage 14, Zeichnung 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RL/0001/04			

\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden



V 88 / 771 / 2

REVISIONSBLATT		Blatt: 3c									
		Stand:									
Revisionsst. 00:		Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev
20.10.88		N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	X A A X X	A A	NNNN	NN
		9K	5121		02RBF			F	LA	0002	
<b>Titel der Unterlage</b> Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2 Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle											
Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision						
07	31.01.97	T-KT5	3c-d 4 5 6 7 36 45 53 54 Anlage 3,6 Anlage 3,4 6 und 7 Anlage 8 Anlage 9 Anlage 10, Bl. 2	R R R R R S R R S S V S S S	neue Revisionsblätter eingefügt Blattzahl im Inhaltsverzeichnis geändert (durch Einfügung neuer Revisionsblätter) Anlage 3, 4, 6 und 7 neuer Revisionsstand Anlage 8, 9 und 10, Blatt 2 neuer Revisionsstand Anlage 12, Blatt 1 und 2 neuer Revisionsstand, Blattzahlen der Unterlage aktualisiert (durch Einfügung von neuen Revisionsblättern) alternativen Trassenverlauf "oder die Druckrohrleitung wird in eine freigebliebene Aufhängung unterhalb der Brücke eingehängt" entfernt. "Abfallgesetztes" ist in "Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG)" geändert worden. Gesamalpha-Aktivitätskonzentration von "100" in "1000" Bq/m <sup>3</sup> geändert (Schreibfehler). (Übernahme des Sachverhalts von Blatt 18 der Unterlage "Zusammenstellung der Änderungen in G-Unterlagen Stand: 28.03.1996 (DBE-Teil)", BfS-KZL: 9K/21442/DA/RB/0006) Angleich an Tab. I, Programmpunkt 5 der EU 297, wegen Berücksichtigung der neuen "Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung kerntechnischer Anlagen" (REI). Nachweisgrenzen für H-3 und Gammaspectrometrie gesenkt, Alphanuklidspezifische Messung um Pu 239, Pu 240, Am 241 erweitert, Messung auf Pb 210 entfallen, Sr-90 Messung hinzugefügt. neue Flurstücks-Nummern lt. durchgeführtem Sonderungsverfahren im Grundstücksverzeichnis vermerkt Hinweis über geänderte Flurstücksbezeichnungen auf Grund eines durchgeführten Sonderungsverfahrens aufgenommen. 9K/5121/02RB/FB/RD/0001/04 9K/4121/RB/FB/RD/0003/07 9K/5121/02RBF/FB/RF/0002/05						
*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung Kategorie S = substantielle Änderung Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden											



<h1 style="margin: 0;">REVISIONSBLATT</h1>	Blatt: 3d	
	Stand:	

Revisionsst. 00:  20.10.88	Projekt NAAN	PSP-Element NNNNNNNNNN	Obj.Kenn. NNNNNN	Funktion NNAAANN	Komp. AANNNA	Baugr. AANN	Aufgabe XAAXX	UA AA	Lfd.Nr. NNNN	Rev. NN
	9K	5121		02RBF			F	LA	0002	

**Titel der Unterlage**  
**Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2**  
**Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle**

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
07	31.01.97	T-KT5	Anlage 12, Bl. 1	S	9K/5121/02RBF/FB/RJ/0002/03 Auffhängung der Druckrohrleitung unterhalb der Brücke geändert in Querung des Zweigkanals mittels Düker und Abgleich mit EG 47, Anlage 22
			Anlage 12, Bl. 2	R	9K/5121/02RBF/FB/RJ/0003/04 Höhenkoten im Bereich des Dükers zum Queren der DB-Gleisanlagen angepaßt an EG 47, Anlage 23
08	31.07.97	T-KT5	alle folgenden rev. Blätter		Revision aufgrund des NMU-Schreibens 402-40326/03-6/1.10 vom 21.07.1997 (DBE-KZL: 9K/R/DD/AL/0006/00):
			6-7a	R	- Inhaltsverzeichnis aktualisiert
			7a	R	- Blatt neu eingefügt
			13,25	R	- Blattzahlen neu
			13	R	- KZL entsprechend der aktualisierten Anlage 9 geändert
			13	V	- Hinweis auf Baumaßnahmen auf dem Schachtgelände Konrad 2 und zugehörigen Trassenplan (Anlage 10, Blatt 12) eingefügt
			26	V	- Hinweis auf Baumaßnahmen auf dem Schachtgelände Konrad 2 und zugehörige Trassenpläne (Anlage 10, Blatt 10 und 11) eingefügt
			Anlage 9	S	- Zeichnung mit KZL 9K/4121/RB/FB/RD/0003/07 ersetzt durch 9K/R/FB/RD/0002/00 (Grundlage EU 508, Anlage 7; "erweitert um Detailrahmen" für Konrad 1 sowie Hinweise auf Anlagen der EG 62 und 63)
			Anlage 10	S	- drei Zeichnungen als Blatt 10, 11 und 12 hinzugefügt (Trassenpläne auf der Schachtanlage): 9K/4145/02RBD/FB/RF/0003/04 9K/4145/RJB/FB/RF/0003/05 9K/4145/02RBE/FB/RF/0003/05 (Übernahme aus EG 47, Anlage 3)
			Anlage 15	S	- neue Anlage 9K/5121/02RBF/DD/BZ/0001/00 (Übernahme aus EU 508, Anlage 11, soweit Konrad 2 betreffend)
			Anlage 16	S	- neue Anlage, Auszug aus EU 280.1, Blatt 20 und 21, BFS-KZL: 9K/LA/RB/0008/02 (Übernahme aus EU 508, Anlage 12)

\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden



V 88/771/2

Projekt	PSP-Element	Obj.Kern.	Function	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAAHN	AAHHNA	AAHN	XAXXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	07	

Endlager Konrad  
 Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2  
 Während Errichtung und Betrieb als Endlager für radioaktive Abfälle

010

**Inhaltsverzeichnis**

**Blatt**

Deckblatt	1
Revisionsblatt	2-3d   07
Inhaltsverzeichnis	4-7
1. Deckblatt zum Lageplan 1	8
Anlage 1	1 Blatt
Tagesanlagen Schacht Konrad 2	
Lageplan	
9K/-/-/Z/-/-/F/RD/0015/02	
2. Deckblatt zur Beschreibung der geplanten Maßnahmen	9
2.1 Beschreibung der geplanten Maßnahmen	10
2.2 Informationen zur geplanten Einleitung von Niederschlags- wässern in den Beddinger Graben	11-14
2.3 Erläuterungsbericht zur geplanten Einleitung von Nieder- schlagswässern in den Beddinger Graben	15-22
2.4 Informationen zur geplanten Einleitung von biologisch gereinigten Schmutzwässern gemeinsam mit Grubenwässern in die Aue	23-28
2.5 Erläuterungsbericht zur geplanten Einleitung von biolo- gisch gereinigten Schmutzwässern gemeinsam mit Gruben- wässern in die Aue	29-47
2.6 Beschreibung der radiologischen Überwachung der Schmutz- und Grubenwässer	48-56



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	07	

Blatt 5 von 57

Inhaltsverzeichnis

Blatt 011

3. Deckblatt Anlagen

57

Anlage 2

Ermittlung des Niederschlagsabflusses und Bemessung  
der Rohrleitungen

19 Blatt

9K/-/-/02RBE/-/-/F/LD/0001/03

Anlage 3

Grundstücksverzeichnis Niederschlagswassersystem

5 Blatt

9K/-/-/02RBE/-/-/F/MA/0001/03

| 07

Anlage 4

Flurstücks- und Eigentüternachweis  
Niederschlagswassersystem

17 Blatt

9K/-/-/02RBE/-/-/F/LB/0001/03

| 07

Anlage 5

Berechnung der biologischen Kläranlage  
und der Abwasserdruckrohrleitung

14 Blatt

9K/-/-/02RBD/-/-/F/LD/0002/02

Anlage 6

Grundstücksverzeichnis Gruben- und Schmutzwasser-  
system

15 Blatt

9K/-/-/02RB/-/-/F/MA/0001/03

| 07

Anlage 7

Flurstücks- und Eigentüternachweis Gruben- und  
Schmutzwassersystem

89 Blatt

Auszug aus dem Liegenschaftskatastern

9K/-/-/02RB/-/-/F/LB/0001/03

| 07



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08	

Blatt 6 von 57

**Inhaltsverzeichnis**

012  
Blatt

4. Deckblatt Pläne	1 Blatt
Anlage 8	1 Blatt
Konrad 2	
Abwasserentsorgung	
Niederschlagswassersammler und	
Wasserdruckleitung nach Üfingen	
Übersichtsplan	
9K/5121/-/02RB/-/-/FB/RD/0001/04	
Anlage 9	1 Blatt
Tagesanlagen Schacht Konrad 2	
Niederschlags-, Schmutz- und Grubenwasserleitungen	
Lageplan	
9K/-/-/R/-/-/FB/RD/0002/00	
Anlage 10	2 Blatt
Konrad 2	
Abwasserentsorgung	
Niederschlagswasserentsorgung und	
Wasserdruckleitung nach Üfingen	
Trassenpläne	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0002/05	
Wasserdruckleitung nach Üfingen	7 Blatt
Trassenpläne	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0003/03	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0004/03	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0005/04	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0006/03	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0007/03	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0008/02	
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0009/03	

08



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	db DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08	

Blatt 7 von 57

## Inhaltsverzeichnis

013

Blatt

Tagesanlagen Schacht Konrad 2 3 Blatt

Abwasser- und Versorgungsanlagen

Trassenpläne

Schmutzwasser: 9K/4145/-/02RBD/-/-/FB/RF/0003/04

Grubenwässerleitungen: 9K/4145/-/RJB/-/-/FB/RF/0003/05

Niederschlagswasserentsorgung: 9K/4145/-/02RBE/-/-/FB/RF/0003/05

08

Anlage 11 1 Blatt

Konrad 2

Abwasserentsorgung

Niederschlagswassersammler

Längsschnitt

9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0001/02

Anlage 12 2 Blatt

Konrad 2

Abwasserentsorgung

Wasserdruckleitung nach Üfingen

Längsschnitt

9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0002/03

9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0003/04

Anlage 13 1 Blatt

Konrad 2

Abwasserentsorgung

Wasserdruckleitung nach Üfingen

Querprofile Betriebsweg mit Kanalquerschnitt

9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0004/01

Anlage 14 1 Blatt

Konrad 2

Abwasserentsorgung

Einleitbauwerk Aue

9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RL/0001/04



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	dbb DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08	

Blatt 7a von 57

014

**Inhaltsverzeichnis**

Blatt

Anlage 15 26 Blatt  
 Zusammenführung wasserwirtschaftlich bedeutender  
 Angaben zu den beantragten Abwassereinleitungen  
 aus Schacht Konrad 2 08  
 9K/5121/-/02RBF/-/0001/00

Anlage 16 3 Blatt  
 Auszug aus EU 280.1, Blatt 20 und 21  
 Endlager Konrad 08  
 Überwachungs- und Bilanzierungskonzept für die  
 Ableitung radioaktiver Stoffe über Luft und Wasser  
 BFS-KZL: 9K/-/0008/02

Diese Unterlage besteht aus 271 Blatt 08  
 (62 Blatt technische Beschreibung und 209 Blatt Anlagen)



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06

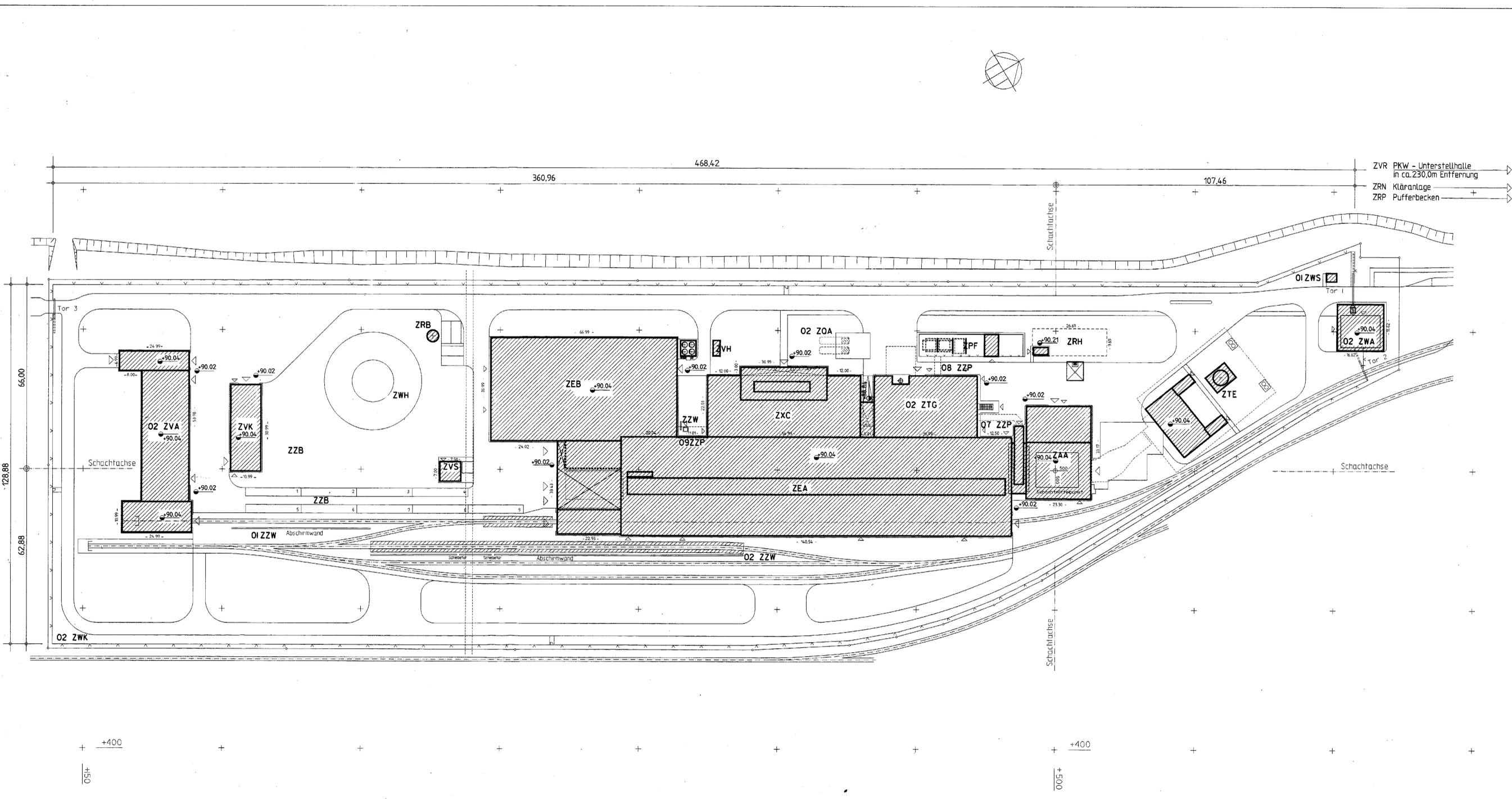


015

## Lageplan Tagesanlagen Schacht Konrad 2

06





**Legende**

ZEA Umladehalle	ZEB Pufferhalle
ZAA Förderum mit Schachtlängenbau und Schachttreter	ZVS Gebäude für Steuerstand
ZTE Lüftungsbau mit Diffusor und Abwehrraum	ZVZ Trachunganlage
02 ZWA Wachsgebäude	02 ZVA Werkstoff mit Linschlappen und Friktionswiderhülle
ZPF Freiluft-Trocholgelege	ZZB Bereitstellfläche
02 ZWK Zaun	ZZH Grubenwasser-Überbehälter
01 ZWS Immissionsmeß-Station	ZVH Flaschenlager
ZWH Hubschraube/Landabgabe	ZVK Gebäude für Ersatzfördermittel, Gabestapler und Garage
02 ZTG Heizzentrale mit Schaltstation und Kamin	ZZB LKW-Parkplätze
02 ZDA Heizklagen	ZZB Löschwasserentnahmestellen
ZRN Kläranlage	ZVR PKW-Unterstellhalle
ZRP Pufferbecken	ZXC Büro- und Sozialgebäude

Grundstücksgrenze mit vermarkten Grenzpunkten  
Zaun  
Neubaufen

Die Koordinaten beziehen sich auf das lokale Schachtschwerpunktsystem  
Alle Höhenangaben beziehen sich auf m ü. NN

01 ZWS  
Tor 1  
Tor 2  
Tor 3  
Schachttachse  
Schachttachse  
Schachttachse  
Schachttachse

02	19.02.93	Ausschleifen-Basisplan eingereicht, Basisunterlage nachfragen	
03	22.12.93	Genehmigung genehmigt	
		Abschirmung und Lager-Luftschleuse	
		Werkstoff- und Abwehrraum geändert	
		Abmessungen Handwerker geändert	
		Legg, Steuerstand/Trachunganlage geändert	

Freigeabe UBE  
27.09.93 Datum / Unterschrift  
04.10.93 Datum / Unterschrift

Bauherr  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,  
VERTRETEN DURCH DEN PRÄSIDENTEN  
DES BfS, SALZGITTER  
DATUM 16.02.96  
UNTERSCHRIFT

ENTWURFSVERFASSER  
CES Consulting Engineers  
Salzgitter AG  
J. S. 36

Basisplan: SK/5141/-ZZ/-/-F/RD/0002/01  
BfS Bundesamt für Strahlenschutz  
Projekt: KONRAD  
Datum Name/Unterschrift Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd  
02. 26.09.93  
03. 26.09.93  
04. 26.09.93  
Massestab  
1:500  
Blattgröße  
A1  
Blattnummer  
6 von 6  
Blatttitel  
TAGESANLAGEN SCHACHT KONRAD 2  
Lageplan  
Blatt von Blatt  
Klassifizierung  
Projekt: FSP - Element Objekt: Kernkraftwerk  
Funktion: Z Komponente: F Bauartgruppe: R001502  
Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



C17

### Beschreibung der geplanten Maßnahmen



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06



**2.1 Beschreibung der geplanten Maßnahmen**

018

In Vollzug ihres gesetzlichen Auftrages (§ 23, Abs. 1, Nr. 2, in Verbindung mit § 9a, Abs. 3 AtG) beabsichtigt die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des Bundesamtes für Strahlenschutz, Salzgitter, das ehemalige Erzbergwerk Konrad in Salzgitter als Endlager für radioaktive Abfälle einzurichten.

Die auf dem Gelände Schacht Konrad 2 anfallenden Niederschlagswässer sollen in das am Ende des Beddinger Grabens befindliche Schlammbecken (Salzgitter-Bleckenstedt, Flur 3, Flurstück 55/3) eingeleitet werden. Die max. Einleitmenge ist auf 100 l/s, (360 m<sup>3</sup>/h) begrenzt. Die jährliche Einleitmenge ist im Mittel mit ca. 20.000 m<sup>3</sup>/Jahr abzuschätzen.

06

Die auf dem Gelände Schacht Konrad 2 anfallenden oder entstehenden Schmutzwässer (sanitäre Abwässer und Betriebsabwässer) sollen nach der biologischen Reinigung gemeinsam mit den Grubenwässern in die Aue (Salzgitter-Üfingen, Flur 6, Flurstück 246/3 und Stadt Peine, Gemarkung Sonnenberg, Flur 3, Flurstück 272/2) eingeleitet werden. Die max. Einleitmenge ist auf 1 l/s, (3,60 m<sup>3</sup>/h; 86,4 m<sup>3</sup>/d) begrenzt. Die jährliche Einleitmenge ist auf 14.400 m<sup>3</sup>/Jahr begrenzt. Jedoch nicht mehr als 10.000 m<sup>3</sup> Grubenwasser je Jahr.

06

Die Anforderungen an die eingeleiteten Wässer werden in Kapitel 2.5.3 (Beschreibung der Anforderung an die Güte der eingeleiteten Schmutz- und Grubenwässer) und Kapitel 2.6 (Beschreibung der radiologischen Überwachung der Schmutz- und Grubenwässer) beschrieben.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Life Nr.	Rev
9K	5121	i	02RBF			F	LA	0002	03



019

**2.2 Informationen zur geplanten  
Einleitung von Niederschlagswässern  
in den Beddinger Graben**



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAA XX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

020

Name und Wohnort des Antragstellers (Planfeststellungsverfahren):

Bundesrepublik Deutschland  
vertreten durch den Präsidenten des Bundesamtes für Strahlenschutz  
Postfach 10 01 49  
38201 Salzgitter 1

Bezeichnung des Gewässers:

Beddinger Graben bei Salzgitter-Beddingen  
Gewässer 3. Ordnung

Flurstück- und Gemarkung der Einleitstelle:

siehe Grundstücksverzeichnis  
(Anlage 3, lfd. Nr. 12)

Grundstücke, auf denen die Maßnahme geplant ist:

Siehe Grundstücksverzeichnis (Anlage 3)  
und Trassenpläne (Anlage 10)  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0002/04

06

Voraussichtlich berührte Grundstücke:

Siehe Grundstücksverzeichnis (Anlage 3)  
und Trassenpläne (Anlage 10)  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0002/04

06

Betroffene Gemarkung:

Salzgitter-Beddingen

Projektübersichtskarte:

Siehe Übersichtskarte (Anlage 8)  
im Maßstab 1 : 25000  
9K/5121/-/02RB/-/-/FB/RD/0001/03

06



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08	

**Übersichtslageplan:**

Siehe Lageplan (Anlage 9)  
9K/-/-/R/-/-/FB/RD/0002/00

021

|c8

**Lagepläne, aus denen die Gewässer, Bezeichnung der Gemarkung, Fluren, Flurstücke sowie die Leitungsführung ersichtlich sind:**

Siehe Trassenpläne (Anlage 10)  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RD/0002/04

**Baupläne:**

Baumaßnahmen auf dem Schachtgelände Konrad 2  
Trassenplan Niederschlagswasserentsorgung, s. Anlage 10, Blatt 12

|o8

Längsschnitt Niederschlagswassersammler  
M 1 : 1000/1 : 100 (Anlage 11)

9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0001/02

Das Einlaufbauwerk in den Beddinger Graben wird, nach Aufnahme der örtlichen Verhältnisse und der Vermessung, im Zuge der Bauausführung dem vorhandenen Gelände angepaßt.

**Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen:**

- Industriestraße Nord
- Beddinger Graben mit Schlammteich
- Zweigkanal Salzgitter
- Düker 485
- Auegraben
- Lahmanngraben

**Verhältnisse am Beddinger Graben vor und nach Durchführung der Maßnahme:**

Der Beddinger Graben mündet z. Z. über ein zwischengeschaltetes Schlammbecken mit nachfolgendem Durchlaß im Lahmanngraben. In der Ausbauphase ist geplant, das derzeitige Schlammbecken als Einleitbecken für die Niederschlagswasserkanalisation auszubauen. Der Niederschlagswassersammler wird vor Einleitung in das Schlammbecken wegen der Gelände-  
verhältnisse in ein offenes Gerinne überführt.



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev
9K	15121		102RBF			F		LA 0002	03



022

**Gewässerordnung:** Beddinger Graben, Gewässer 3. Ordnung

**Unterhaltungspflichtiger:** jeweiliger Eigentümer des Grundstückes

**Voraussichtliche Wirkung auf die Gewässergüte** Durch die Maßnahmen sind keine negativen Wirkungen auf die Gewässergüte zu erwarten

**Höchste Einleitungsmengen:** Niederschlagswasser 100 l/s, 360 m<sup>3</sup>/h

**Herkunft und Beschaffenheit der einzuleitenden Stoffe:** Es handelt sich um Niederschlagswasser und Drainagewässer aus dem Schachtgelände Konrad 2, das aus Dach-, Straßen- und Gleisflächen abgeleitet wird

**Verfahren um Schädlichkeit und Menge des Niederschlagswassers gering zu halten:** Der Schacht 58 erhält eine von Hand und ferngesteuert zu betätigende Absperrvorrichtung. Der Niederschlagswassersammler kann wegen seiner Länge als Speicherraum genutzt werden (Volumen ca. 650 m<sup>3</sup>) (Hinweis s. S. 20)

**Gewässerbenutzung:** ca. 40 Jahre



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Kategorie	Baugr.	Ausgabe	LA	LA-Nr.	Rev.
NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNNA AANN	A ANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K	15121		102RBF			F	LA	0002	03



023

## 2.3 Erläuterungsbericht zur geplanten

### Einleitung von Niederschlagswässern

#### in den Beddinger Graben

2.3.1 Anlagenbeschreibung

2.3.2 Beschreibung der Betriebsbedingungen

2.3.3 Beschreibung der Anforderungen an die Güte der eingeleiteten Niederschlagswässer

2.3.4 Beschreibung der radiologischen Anforderungen an die eingeleiteten Niederschlagswässer



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ue.Nr	Rev.
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



### 2.3.1 Anlagenbeschreibung

Auf dem Gelände der Schachtanlage Konrad 2 werden für die Ableitung der anfallenden Abwässer neue Abwasseranlagen als Trennsysteme errichtet. Die Behandlung und Ableitung der Schmutzwässer ist in Abschnitt 2.5 beschrieben. Die Ableitung der Niederschlagswässer von Dach- und Straßenflächen sowie der Wässer aus Drainageleitungen erfolgt mit dem Niederschlagswassernetz.

Das Niederschlagswasser auf Dach- und Straßenflächen sowie aus der Bodenwanne des Puffergleises (Bereitstellen zum Entladen) wird über Abläufe den erdverlegten Sammelleitungen zugeführt. Die Sammelleitungen werden an den neu zu verlegenden Niederschlagswassersammler, der von Süd nach Nord durch das Betriebsgelände verläuft, angeschlossen.

Das auf die übrigen, mit Betonplatten abgedeckten, Gleisflächen fallende Niederschlagswasser läuft zwischen den Schienen und den Betonplatten durch den Schotter- und Frostschutzunterbau der Gleisdrainage zu. Die Gleisdrainage ist an das Niederschlagswassernetz angeschlossen.

Die Drainageleitungen entlang der Erschließungs- und Ringstraßen sowie die eventuell erforderlichen Gebäuderindrainagen entwässern ebenfalls in den Niederschlagswassersammler.

Das Drainagesystem besteht aus geschlitzten PVC-Teilsickerrohren DN 100. Zur Reinigung und zur Kontrolle des Systems werden Nachschau-schächte angeordnet.

Die Niederschlagswässer der LKW-Stellfläche und dem Einfahrtsbereich vor der Trocknungsanlage werden über eine zweistufige Abscheideanlage an der südlichen Einfahrt der Umladehalle geleitet. Die Stufe 1 sorgt für die Rückhaltung von ölhaltigen Schlämmen die sich als Sinkstoffe im Schlammfang absetzen und für die Abscheidung von Leichtflüssigkeit die ungelöst auf dem Abwasser schwimmt. In der zweiten Abscheidestufe, einem Koaleszenzabscheider, werden grobdispertierte, also in Tröpfchenform im Abwasser vorliegende Kohlenwasserstoffe entfernt und Restölgehalte < 10 mg/l erreicht. Hat eine



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
9K	15121		02RBF			F	LA	0002	03



der beiden Abscheidestufen die zulässige Obergrenze der Leichtflüssigkeitsbefüllung erreicht, wird sie über ein Schwimmerventil geschlossen und ein Abfluß von Kohlenwasserstoffen in die Kanalisation verhindert. Dieser Vorgang wird durch Meßwertgeber überwacht. Störungen sowie das Erreichen des max. Füllstandes werden über die Gebäudeautomatisierung zum Hauptleitstand gemeldet.

Für den Löschfall (Brand eines LKW) wird im Bereich der LKW-Stellplätze ein automatisch abschiebbarer Kanal angeordnet. Der Schieber wird bei Betätigung der Hydranten automatisch geschlossen. Das Löschwasser (Brand im Bereich der LKW-Stellplätze) wird in einen am Kanal angeschlossenen Löschwassersammelbehälter eingeleitet.

Nach dem Löschvorgang kann der Schieber des Kanals wieder geöffnet werden. Das im Löschwassersammelbehälter befindliche Wasser wird nach Kontrollmessungen dem Schmutzwassersystem oder einer externen Aufbereitung zugeführt.

Der neue Niederschlagswassersammler verläßt im Bereich des Wachgebäudes das Betriebsgelände in Richtung Industriestraße Nord. Circa 100 m östlich des Brückenbauwerkes, der Industriestraße Nord über den Zweigkanal Salzgitter, unterquert der Sammler diese Straße. Nördlich der Industriestraße Nord verläuft der Sammler in Richtung SZ-Beddingen. Als Vorfluter für das Niederschlagswasser dient der Beddinger Graben mit seinem am Ende befindlichen Schlammbecken.

Der Beddinger Graben mündet in den Lahmanngraben. Der Lahmanngraben mündet westlich des Kanals in die Aue.

Die Niederschlagswasserleitungen und der Sammler werden erdverlegt und bestehen aus Betonrohren.

Bei der Dimensionierung der Leitungen wird eine Regenspende von 150 l/(s x ha) über einen Bemessungszeitraum von 15 min. zugrunde gelegt mit folgenden Abflußfaktoren:



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

026

- 0,8: Dachflächen
- 0,9: Straßenflächen mit bituminöser Befestigung
- 0,6: Straßenflächen mit Verbundsteinpflaster und Einläufen
- 0,3: Straßenflächen mit Verbundsteinpflaster und Drainage
- 0,2: Grünflächen
- 0,3: Bereich der Gleise

Gemäß Anlage 2 ergibt sich im Niederschlagswassersammler eine Bemessungsgenspende von 290 l/s.

106

Der Abfluß aus dem Niederschlagswassersammler in den Beddinger Graben wird mittels eines Drosselorganes auf 100 l/s begrenzt. Der Speicherraum im Niederschlagswassersammler beträgt ca. 650 m<sup>3</sup>.

Der Niederschlagswassersammler wird wegen der Geländeverhältnisse kurz vor der Einleitung in den Beddinger Graben als offenes Gerinne ausgebildet. Die Höhenlagen sind so bemessen, daß kein Rückstau aus dem Beddinger Graben in den Niederschlagswassersammler erwartet wird. (max. Wasserspiegel im Beddinger Graben = 83,80 m üNN; Rohrsohle vor der Verfallung bei Schacht R 58 = 83,85 m üNN).

Der Schacht R 58 erhält eine von Hand und ferngesteuert zu betätigende Absperrvorrichtung. Bei Störungen auf dem Schachtgelände Konrad 2 kann der Niederschlagswassersammler als Staukanal genutzt werden. Damit ist der Abfluß aus dem Sammler kontrollierbar.



### 2.3.2 Beschreibung der Betriebsbedingungen

Durch folgende Maßnahmen und Anweisungen wird der ordnungsgemäße Betrieb der in Abschnitt 2.3.1 beschriebenen Anlagen zur Einleitung von Niederschlagswässern in den Beddinger Graben sichergestellt:

- Die Anlagen zur Sammlung und Ableitung der Niederschlagswässer werden laufend in einem ordnungsgemäßen und betriebsbereiten Zustand gehalten. Zum Betrieb und zur Wartung der Anlagen wird nur fachlich qualifiziertes Personal eingesetzt.
- Durch Betriebsanweisungen im Zechenbuch/Betriebshandbuch werden
  - regelmäßige Unterweisungen des Personals und
  - regelmäßige Kontrollen der Anlagen zur Sammlung und Ableitung der Niederschlagswässer

vorgeschrieben. Damit wird sichergestellt, daß die Anlagen entsprechend der in dieser Beschreibung dargestellten Form genutzt werden.

- Die im Niederschlagswassersystem integrierte Abscheideanlage wird auf den Grad der Befüllung überwacht. Jede regelmäßige bzw. auf Grund einer Füllstandmeldung erfolgte Entleerung wird im Betriebstagebuch des Niederschlagswassersystems dokumentiert.
- Für das Niederschlagswassersystem wird ein übersichtliches Fließschema erstellt. In dem Fließschema werden
  - die Abwasseranfallstellen,
  - die jeweiligen Abwasserarten,
  - der Weitertransport an Zentralstellen,
  - die Abgabewege und
  - die Art der Überwachung

dargestellt. Das Fließschema wird durch eine Beschreibung ergänzt, die für jede Abwassersammelstelle Daten über die im bestimmungsgemäßen Betrieb anfallenden Abwassermengen, über die Abgabehäufigkeit und über die erwartete Zusammensetzung enthält.



Projekt	PSP-Element	ObjKann	Funktion	Komp	Baugr	Aufgabe	UA	Ua Nr	Rev
9K	5121		102RBF			F		LA-0002-03	



028

- Der Betreiber verpflichtet sich, das Fließschema und die Beschreibung regelmäßig zu aktualisieren und der Aufsichtsbehörde in 5-facher Ausfertigung jährlich zu übersenden bzw. falls keine Änderungen erfolgt sind, dieses anzuzeigen.
- Der Betreiber verpflichtet sich, sämtliche für das Niederschlagssystem auferlegten Aufzeichnungen 30 Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der Aufsichtsbehörde, der unteren Wasserbehörde, dem Staatl. Amt für Wasser und Abfall Braunschweig sowie dem Niedersächsischen Landesamt für Ökologie oder einen von ihr beauftragten Stelle vorzulegen.
- Die Einleitung des Niederschlagswassers aus dem Schachtgelände Konrad 2 in den Beddinger Graben führt zu keinen nachteiligen Auswirkungen auf die Kanalisation von Salzgitter-Beddungen und auf den Lahmanngraben. Der zuständigen Wasserbehörde wird vor Beginn der Baumaßnahme - mit zu diesem Zeitpunkt aktuellen Daten - nachgewiesen, daß durch die Einleitung der Niederschlagswässer vor dem Düker bei km 14,264 kein unzulässiger Rückstau entsteht.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	LA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



029

### 2.3.3 Beschreibung der Anforderungen an die Güte der eingeleiteten Niederschlagswässer

Da mit dem Niederschlagswassersystem nur Niederschlagswässer in den Beddinger Gräben eingeleitet werden, werden keine besonderen Anforderungen an die Güte der Abwässer gestellt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn	Funktion	Komp.	Gaugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
9K	5121		102RBF			F	LA	0002	03



**2.3.4 Beschreibung der radiologischen Anforderungen an die eingeleiteten Niederschlagswässer**

030

Es werden keine Anforderungen gestellt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn	Function	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr	Rev
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



031

**2.4 Informationen zur geplanten Einleitung  
von biologisch gereinigten Schmutzwässern  
gemeinsam mit Grubenwässern in die Aue**



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06



032

**Name und Wohnort des Antragstellers:**

Bundesrepublik Deutschland  
vertreten durch den Präsidenten des Bundesamtes für Strahlenschutz  
Postfach 10 01 49

38201 Salzgitter 1

**Bezeichnung des Gewässers:**

Aue bei Salzgitter-Üffingen  
Gewässer 2. Ordnung

**Flurstücks- und Gemarkung der Einleitstelle:**

siehe Grundstücksverzeichnis  
Anlage 6, Blatt 14, lfd. Nr. 40  
Blatt 15, lfd. Nr. 7

06

**Grundstücke, auf denen die Maßnahme geplant ist:**

siehe Grundstücksverzeichnis (Anlage 6) und Trassenpläne (Anlage 10)  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0002/04  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0003/03  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0004/03  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0005/04  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0006/03  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0007/03  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0008/02  
9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0009/03

06



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAA	AAANNNA	AAANN	XAAAX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08	

**Voraussichtlich**

Siehe Grundstücksverzeichnis (Anlage 6) **033**

**berührte Grundstücke:**

- und Trassenpläne (Anlage 10)
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0002/04
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0003/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0004/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0005/04
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0006/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0007/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0008/02
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0009/03

**Betroffene Gemarkung:**

- Salzgitter-Beddingen
- Salzgitter-Sauingen
- Salzgitter-Üfingen
- Peine Sonnenberg

**Projektübersichtskarte:**

Siehe Übersichtsplan (Anlage 8)  
9K/5121/-/02RB/-/-/FB/RD/0001/03

**Übersichtslageplan:**

Siehe Lageplan (Anlage 9)  
9K/-/-/R/-/-/FB/RD/0002/00

08

**Lagepläne, aus denen die Gewässer, Bezeichnung der Gemarkung, Fluren, Flurstücke sowie die Leitungsführung ersichtlich sind:**

- Siehe Trassenpläne (Anlage 10)
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0001/04
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0002/04
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0003/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0004/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0005/04
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0006/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0007/03
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0008/02
- 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RF/0009/03



Projekt	PSP-Element	Obj.Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AAHNNNA	AANN	XAA XX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	08	

**Baupläne:**

Baumaßnahmen auf dem Schachtgelände Konrad 2, Trassenplan Schmutzwasserentsorgung, s. Anlage 10, Blatt 10  
 Trassenplan Grubenwasserentsorgung, s. Anlage 10, Blatt 11  
 Längsschnitt Druckrohrleitung  
 M 1 : 5000/1 : 100 (Anlage 12)  
 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0002/02  
 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0003/03  
 Querprofile Betriebsweg mit Kanalquerschnitt M 1 : 150 (Anlage 13)  
 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RJ/0004/01  
 Einleitbauwerk Aue (Anlage 14)  
 9K/5121/-/02RBF/-/-/FB/RL/0001/04  
 Balängsschnitt Druckrohrleitung upläne für das Pufferbecken und die Pumpstation werden im Zuge der Bauausführung den örtlichen Verhältnissen angepaßt und dann aufgestellt

08

**Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen:**

- Industriestraße Nord mit Brückenbauwerk
- Zweigkanal Salzgitter
- Bundesautobahn A 39
- Landesstraße L 615
- Bundesbahnstrecke von Hildesheim nach Braunschweig
- Aue
- Erdgasleitung Wendeburg - Salzgitter-Bleckenstedt

**Verhältnisse an der Aue vor und nach Durchführung der Maßnahme:**

An der Einleitstelle werden auf der Gewässersohle Quellsteine errichtet. Die Quellsteine sind unterirdisch mit der Abwasserleitung DN 80 verbunden. Die Quellsteine werden zur Sohlsicherung mit einer Rundsteinschüttung umgeben. Das eingeleitete Wasser wird mit dem Wasser der Aue vermischt. Die Einleitung erfolgt mittig im Bachbett. (Siehe Anlage 14)

**Gewässerordnung:**

Aue, Gewässer 2. Ordnung



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06



035

**Unterhaltungspflichtiger:**

jeweiliger Eigentümer des Grundstückes

**Voraussichtliche Wirkung auf die Gewässergüte**

Das Abwasser ist biologisch gereinigt. Die Grubenwässer sind radiologisch freigemessen. Durch die Grubenwässerabgabe wird die z. Z. vorhandenen Chloridbelastung von 368 mg/l um maximal 50 mg/l erhöht.

**Höchste Einleitungsmengen:**

Abwasser und Grubenwässer mit 1 l/s; 3,6 m<sup>3</sup>/h; 86,4 m<sup>3</sup>/d; jedoch nicht mehr als 10.000 m<sup>3</sup> Grubenwasser je Jahr.

[04

**Herkunft und Beschaffenheit der einzuleitenden Stoffe:**

Es handelt sich um biologisch geklärte Schmutzwässer und um radiologisch freigemessene salzhaltige Grubenwässer

**Verfahren um Schädlichkeit und Menge der eingeleiteten Wasser gering zu halten:**

Reinigung des Abwassers biologisch über ein Sechskammersystem. Beschreibung siehe Erläuterungsbericht.

[06

Bemessung siehe Anlage 5

Die mit dem biologisch gereinigten Abwasser vermischten Grubenwässer werden dosiert (Einleitmenge 1 l/s) an den Vorfluter abgegeben.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Function	Komp.	Baugl.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr	Rev.
9K	5121		02RBF			F		LA.0002	03



036

Maximalwerte der Abgabe  
radioaktiver Stoffe mit  
den Abwässern während des  
bestimmungsgemäßen Be-  
triebes (Antragswerte):

H - 3                     $7,4 \times 10^{12}$  Bq/a  
Radionuklid-         $7,4 \times 10^8$  Bq/a  
gemisch  
(ohne H - 3)

Gewässerbenutzung:

ca. 40 Jahre



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funmon	Komp	Baugr.	Ausgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev
9K	5121	I	02RBF			F		LA.0002	03



**2.5 Erläuterungsbericht zur geplanten Einleitung**  
**von biologisch gereinigten Schmutzwässern**  
**gemeinsam mit Grubenwässern in die Aue**

- 2.5.1 Anlagenbeschreibung
- 2.5.2 Beschreibung der Betriebsbedingungen
- 2.5.3 Beschreibung der Anforderung an die Güte der eingeleiteten Schmutz- und Grubenwässer
- 2.5.4 Beschreibung der radiologischen Anforderungen an die eingeleiteten Schmutz- und Grubenwässer



Projekt	PSP-Element	Obj/Kann	Funktion	Komp	Baugr	Aufgabe	JA	Lfd Nr	Rev
9K	5121		102R8F			F		LA 0002.03	



### 2.5.1 Anlagenbeschreibung

Auf dem Gelände der Schachtanlage Konrad 2 werden für die Ableitung der anfallenden Abwässer neue Abwasseranlagen als Trennsysteme errichtet. Die Ableitung der Niederschlagswässer ist in Abschnitt 2.3 beschrieben. Zur Sammlung, Reinigung und Ableitung der sanitären Abwässer, der Betriebsabwässer und der Grubenwässer dient das Schmutzwassersystem.

Im Teilsystem "Sammlung und Reinigung" des Schmutzwassersystems werden die sanitären Abwässer und Betriebsabwässer zentral gesammelt und mit einer biologischen Kläranlage gereinigt.

Die gereinigten Schmutzwässer werden in das Teilsystem "Pufferung" eingeleitet. In dieses Teilsystem werden ebenfalls die aus dem System Grubenwasserentsorgung kommenden, vom Strahlenschutz ausgemessenen und freigegebenen, Grubenwässer eingeleitet.

Mit dem Teilsystem "Ableitung" des Schmutzwassersystems werden die biologisch gereinigten Schmutzwässer gemeinsam mit den Grubenwässern in den Vorfluter "Aue" eingeleitet.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	XAXXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

039

### Sammlung und Reinigung

Das Schmutzwassersystem entsorgt die sanitären Abwässer und Betriebsabwässer des Schachtgeländes Konrad 2.

Die sanitären Abwassermengen der einzelnen Gebäude ergeben sich aus den jeweils installierten Sanitärobjekten unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeitsfaktoren. Die Detailinformationen können dem Bauantrag für das jeweilige Gebäude entnommen werden.

Die Betriebsabwässer und die eventuell anfallenden Löschabwässer werden über Leichtstoffabscheideranlagen dem Schmutzwassersystem zugeführt.

Die Betriebsabwässer stammen aus Auffangwannen der Freilufttrafos, der Werkstatt im Betriebshof und den Standflächen der Betankungsfahrzeuge für den Heizöltank sowie der Tankstelle unter Tage. Die Betriebsabwassermengen der Freilufttrafos und der Standflächen der Betankungsfahrzeuge ergibt sich aus den anzunehmenden Niederschlägen. Die Betriebsabwassermengen der Werkstatt wird anhand der dortigen Betriebsabläufe abgeschätzt.

Das eventuell anfallende Löschabwasser stammt von den Löschanlagen der Umladeanlage oder dem Löschwassersammelbehälter der LKW-Stellflächen. Da dieses nur als Störfallfolgebmaßnahme entsorgt werden muß, ist die Menge nicht bei der Auslegung des Schmutzwassersystems zu berücksichtigen.

Alle Schmutzwasserleitungen werden erdverlegt. Es kommen Steinzeugrohre zum Einsatz.

Die Auslegung und Ausführung der Schmutzwasserleitungen werden nach den anerkannten Regeln der Technik (ATV-Regelwerke sowie DIN-Normen) vorgenommen.

Unter Berücksichtigung eines dreischichtigen Betriebes auf dem Schachtgelände, ergibt sich ein Spitzenabflußwert von  $10 \text{ m}^3/\text{h}$  über 1,5 h beim Schichtwechsel von Früh- auf Spätschicht.

Die Schmutzwässer werden aus den einzelnen Gebäuden der Schmutzwassersammelleitung zugeführt. Die Schmutzwassersammelleitung wird mit Gefälle in Richtung Wachgebäude geführt.

I 06



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

040

Der Durchmesser der Sammelleitung beträgt DN 250. Alle auf dem Schachtgelände anfallenden Schmutzwässer werden über die Sammelleitung einem Pumpenschacht in der Nähe des Wachgebäudes zugeführt.

Von dort werden die ungeklärten Schmutzwässer über eine Druckrohrleitung DN 100 aus HDPE, PN 10 in die biologische Kläranlage nördlich der geplanten PKW-Unterstellhalle gepumpt. Die Dimensionierung der Kläranlage erfolgt nach dem ATV-Regelwerk, Arbeitsblatt A 122. Zum Einsatz kommt eine Standardanlage bestehend aus zwei Vorklärbecken, Tropfkörper, Pumpenschacht, Speicherraum und einem Nachklärbecken, ergänzt um ein Schlammsilo.

06

Das gereinigte Schmutzwasser wird den beiden Pufferbecken zugeführt. Die Beschreibung der Pufferbecken erfolgt in Abschnitt "Pufferung".



Projekt	PSP-Element	Obj.kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03	

### Grubenwasserentsorgung

Von Untertage werden über den Schacht Konrad 2 Grubenwässer zu Tage gefördert. Diese Grubenwässer werden aus dem Keller der Schachthalle über eine Druckleitung in die Grubenwässer-Übergabestation gepumpt.

In dieser Station werden Wasserproben für radiologische Untersuchungen entnommen. Die maximale Fördermenge in der Grubenwasserleitung beträgt 75 m<sup>3</sup>/h. Die Leitung ist für 10 bar ausgelegt.

Da die Leitung noch nicht ausgemessene und freigegebene Grubenwässer führt, wird sie als Doppelrohr ausgeführt. Als Leitungsdurchmesser des Innenrohres wird DN 150 gewählt, das Außenrohr ist DN 250 im Durchmesser. Als Rohrmaterial wird für das Innen- als auch für das Außenrohr PE hart gewählt. Die Rohre werden kraftschlüssig verschweißt. Das Doppelrohr wird mit Gefälle zur Schachthalle geführt, so daß eventuelle Leckagen des Innenrohres als Wasseraustritt aus dem Zwischenraum zwischen den beiden Rohren aus dem Ventil am Außenrohr innerhalb des Schachtkellers nachgewiesen werden können.

Die Förderung von Grubenwässern erfolgt im Batch-Betrieb. Folgende maximale Grubenwassermengen werden im Normalbetrieb von Untertage in die Grubenwässer-Übergabestation gepumpt:

- ca. 120 m<sup>3</sup> je Grubenwasserförderung
- < 200 m<sup>3</sup>/Woche (Mittelwert)

Die Grubenwässer werden nach radiologischer Freimessung aus der Grubenwässer-Übergabestation nach Bedarf, ca. 2 mal pro Woche mit einer Förderrate von ca. 15 m<sup>3</sup>/h in einem Zeitraum von ca. 8 Stunden über eine Druckrohrleitung DN 150 aus HDPE, PN 10 den beiden Pufferbecken zugeführt. Die Beschreibung der Pufferbecken erfolgt in Abschnitt "Pufferung".

In dem Lüftergebäude fallen geringfügige Kondens- und Regenwassermengen an. Auch von diesen Wässern werden im Lüftergebäude oder in der Grubenwässer-Übergabestation Wasserproben für radiologische Untersuchungen entnommen. Die Ableitung erfolgt über eine Doppelrohrleitung DN 150/DN 50 vom Lüftergebäude in die Grubenwässer-Übergabestation. Die Mengen werden mit wenigen m<sup>3</sup> pro Jahr angenommen.



Projekt	PSP-Element	Obj Kern	Funktion	Komb.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd Nr	Rev
9K	5121		02RBF			F	LA	0002 03	



Die maximale Grubenwassermenge (Grubenwasser einschließlich Kondensate aus dem Lüftergebäude) kann 10.000 m<sup>3</sup>/Jahr betragen. Die Grubenwässer weisen einen durchschnittlichen Chloridgehalt von ca. 75 g/l auf.

042



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

**Pufferung**

Die biologisch gereinigten Schmutzwässer und die freigemessenen Grubenwässer werden den beiden Pufferbecken nördlich der PKW-Unterstellhalle zugeführt. In der dortigen Verteilung mündet die Druckleitung DN 150 der Grubenwässer und die Leitung DN 80 aus der biologischen Kläranlage. Die Verteilung leitet die Wässer in das jeweils zur Aufnahme bereitstehende Pufferbecken. Die Pufferbecken werden in wechselnden Zyklen betrieben. Während ein Becken zur Aufnahme von Wässern zur Verfügung steht, werden die zuvor im anderen Becken gesammelten Wässer entsorgt. Nach dem Entsorgen erfolgt der Wechsel, sobald das aufnehmende Becken gefüllt ist. Der Zu- und Ablauf der Pufferbecken ist gegeneinander verriegelt. Dadurch wird ein Durchlaufbetrieb verhindert. Aus dem entsorgenden Becken fließen die Wässer in die nördlich von den Pufferbecken befindliche Abwasserpumpstation. Die Abwasserpumpstation ist in Abschnitt "Ableitung" beschrieben.

Als Pufferbecken dienen 2 GFK Behälter mit einem Durchmesser von ca. 30 m und einer Füllhöhe von ca. 5,2 m. Die beiden Behälter stehen in einem Betontrog. Der Betontrog hat die ca. Maße 70 m x 35 m x 3 m (Länge x Breite x Tiefe). Zum Schutz vor Verunreinigungen haben die Behälter eine Dachabdeckung. Die Pufferbecken haben eine Speicherkapazität von jeweils ca. 3.650 m<sup>3</sup>.

Im Normalbetrieb werden die Pufferbecken mit einem Füllstand zwischen ca. 200 m<sup>3</sup> (Beenden der Abgabe) und 1.500 m<sup>3</sup> (Beenden der Befüllung) betrieben. Damit wird sichergestellt, daß auch der betriebsbedingten Unterbrechungen der Abgabe ausreichend Pufferraum für Grubenwässer und gereinigte Schmutzwässer zur Verfügung steht.



Komp	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
AANNA	AANN	XAXXX	AA	NNNN	NN	
		F	LA	0002	07	

Blatt 36 von 57

044



Projekt	PBP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

Die Überdeckung der Druckrohrleitung soll mindestens 1,2 m betragen. Wegen der Tonabdichtung des Zweigkanals wird die Druckrohrleitung jedoch nicht tiefer als 83,90 m über NN (OK Tondichtung) verlegt werden. Der mittlere Wasserstand im Kanal beträgt 83,30 m über NN. Die Verlegung in dem westlichen Betriebsweg des Zweigkanals soll bis zum Brückenbauwerk der L 615 beibehalten werden.

045

Unterhalb der Brückenbauwerke der BAB A39 und der L 615 ist eine Verlegung im Betriebsweg nicht möglich. Hier wird die Druckrohrleitung oberirdisch an den Brückenbauwerken hochgeführt.

Ca. 160 m vor dem Brückenbauwerk der L 615 kreuzt der Betriebsweg den Düker aus Beddingen. Die Druckrohrleitung wird an diesem Kreuzungspunkt selbsttragend ausgeführt.

Hinter dem Brückenbauwerk der L 615 wird die Druckrohrleitung außerhalb des Zaunes des Betriebsgeländes des Wasser- und Schiffsamtes herumgeführt. Danach verläuft sie in einem Weg am Dammfuß des Betriebsweges bis zu den Klärteichen der Preussag Stahl AG.

Danach wird sie um die Klärteiche herumgeführt. Dabei muß der Zuleitungsgraben unterdükert werden. Auf der Westseite der Klärteiche wird die Druckrohrleitung auf den Nordbruch geführt und auf diesem Gelände bis zu dessen Nordseite. Von hier wird die Druckrohrleitung in einem Vorpreßrohr unter der Eisenbahnstrecke Hildesheim-Braunschweig bis zur Einleitstelle in der Aue geführt. Die Einleitung des Wassers erfolgt unterhalb des Abflusses aus den Klärteichen nördlich der Eisenbahnstrecke Hildesheim-Braunschweig.

06

Im Bereich des Einleitpunktes der Druckrohrleitung werden auf der Gewässer- sohle Quellsteine errichtet. Die Quellsteine sind unterirdisch mit der Abwasserleitung DN 80 verbunden. Die Quellsteine werden zur Sohlsicherung mit einer Rundsteinschüttung umgeben. Das eingeleitete Wasser wird mit dem Wasser der Aue vermischt. Die Einleitung erfolgt mittig im Bachbett. (Siehe Anlage 14)

06

- Bauart, Betriebsweise und Auslegung

Wegen des Transportes von salzhaltigen Grubenwässern (Chloridgehalt durchschnittlich 75 g/l) werden als Material HDPE-Rohre der Druckstufe PN 10 verwendet. Die einzelnen Rohrabschnitte werden über Fittings kraftschlüssig miteinander verschweißt. Innerhalb der Dammstrecke des Stichkanals wird die Abwasserdruckrohrleitung in einem mit Lecküberwachungsmöglichkeiten ausgerüstetem Schutzrohr (Mantelrohr) verlegt.

06



04

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNRA	AAANN	XAAAX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03	

Im Normalbetrieb befördert die Druckrohrleitung max.  $1 \text{ l/s} = 0,001 \text{ m}^3/\text{s}$  Abwasser mit einer Geschwindigkeit von  $0,2 \text{ m/s}$ . Aus Reinigungsgründen wird als Querschnitt eine Druckrohrleitung DN 80 gewählt. Reinigungsschächte mit Absperrschiebern und Molchschieusen werden vorgesehen. Die Druckrohrleitung wird mit Hoch- und Tiefpunkten verlegt. 046

Alle Formteile und Armaturen sind korrosionsbeständig gegen Salzwasser. Hoch- und Tiefpunkte erhalten Entlüftungs- bzw. Entleerungsventile.

#### - Bau und Verlegung

Vor Erstellung der Pläne für die Bauausführung wird die geplante Druckrohrleitungstrasse lage- und höhenmäßig aufgenommen. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgt eine Aufnahme der Trassen der bestehenden Leitungen, insbesondere der Gasleitung.

Die Trasse für die Druckrohrleitung wird dann nochmals mit den betroffenen Grundstückseigentümern abgestimmt.

Die unterirdische Verlegung der Druckrohrleitung erfolgt im Rohrgraben im Kiessandbett. Bei oberirdischer Verlegung werden die Rohre mit Wärmeisolierung und Begleitheizung verlegt. Oberirdisch verlegte Druckrohrabschnitte werden gegen mechanische Beschädigung geschützt.

#### - Sicherheitseinrichtungen

Die Druckrohrleitung wird mit folgenden Sicherheitssystemen ausgestattet und überwacht:

1. Anordnung von Hoch- und Tiefpunkten im Abstand von ca.  $400 \text{ m}$  zur Begrenzung der Auslaufmenge auf ca.  $2 \text{ m}^3$ .
2. Anordnung von Absperrarmaturen an Hoch- und Tiefpunkten sowie Entlüftungen. Es erfolgt eine Drucküberwachung einzelner Druckrohrleitungsabschnitte, die im Schadensfall eine selbsttätige Absperrung von einer zentralen Stelle bzw. örtlich von Hand betätigt werden. Die Abdeckung der Reinigungsschächte wird gegen Fremdeinwirkung geschützt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNN	NNAAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02R8F			F	LA	0002	06



047

3. Automatische Drucküberwachung der Druckrohrleitung in den Förderpausen. Verhinderung des Anlaufens der Förderpumpen und Öffnen des Absperrarmaturen bei Druckverlusten.
4. Messungen der Durchflußmengen in der Druckrohrleitung an der Pumpe und an der Einleitstelle. Automatische Abschaltung der Förderpumpen und Schließung der Absperrarmaturen beim Auftreten von Differenzen.
5. Verlegung eines Begleitkabels zur Meldung sämtlicher Daten an die zentrale Leitstelle und zur Betätigung der Armaturen.
6. Betriebszustandsüberwachung im Ruhestromprinzip.

- Einleitung

Die vermischten Gruben- und Schmutzwässer werden mit einer max. Abgabemenge von 1 l/s = 0,001 m<sup>3</sup>/s in den Vorfluter abgegeben. Der Vorfluter hat einen mittleren Abfluß von ca. 500 l/s = 0,5 m<sup>3</sup>/s.

An der Einleitstelle werden auf der Gewässersohle Quellsteine errichtet. Die Quellsteine sind unterirdisch mit der Abwasserleitung DN 80 verbunden. Die Quellsteine werden zur Sohlsicherung mit einer Rundsteinschüttung umgeben. Das eingeleitete Wasser wird mit dem Wasser der Aue vermischt. Die Einleitung erfolgt mittig im Bachbett.

Vor der Einleitstelle wird in der Aue eine Durchflußmessung installiert. Die kontinuierliche Aufzeichnung der Wasserführung erfolgt in der örtlichen Meßstation.

Wenn die Wasserführung in der Aue an der Einleitstelle weniger als 320 l/s beträgt, wird die weitere Einleitung automatisch unterbrochen und die Unterbrechung in die Betriebszentrale gemeldet.

Vor und hinter der Einleitstelle werden laufend automatisch Wasserproben entnommen.

Das entnommene Wasser wird im Labor auf seine radiologische Beschaffenheit und seinen Salzgehalt überprüft.

Als Vermischungsstrecke wird in der 1. Phase eine Länge von 30 m angenommen. Sollte sich erweisen, daß diese Vermischungsstrecke nicht ausreichend ist, muß die Strecke entsprechend verlängert werden (Verlängerung der Saugleitung zur Probenahme).



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA A A NN	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	05	

## 2.5.2 Beschreibung der Betriebsbedingungen

Durch folgende Maßnahmen und Anweisungen wird der ordnungsgemäße Betrieb, der in Abschnitt 2.5.1 beschriebenen Anlagen zur Einleitung von gereinigten Schmutzwässern gemeinsam mit Grubenwässern in die Aue, sichergestellt:

- Die zum Schmutz- und Grubenwassersystem gehörenden Anlagen werden laufend in einem ordnungsgemäßen und betriebsbereiten Zustand gehalten. Zum Betrieb und zur Wartung der Anlagen wird nur fachlich qualifiziertes Personal eingesetzt.
- Durch Betriebsanweisungen im Zechenbuch/Betriebshandbuch werden
  - regelmäßige Unterweisungen des Personals und
  - regelmäßige Kontrollen der Anlagen des Schmutz- und des Grubenwassersystems

vorgeschrieben. Damit wird sichergestellt, daß die Anlagen entsprechend der in dieser Beschreibung dargestellten Form genutzt werden.

- Die im Schmutzwassersystem integrierten Abscheideanlagen werden auf den Grad der Befüllung überwacht. Jede regelmäßige bzw. auf Grund einer Füllstandsmeldung erfolgte Entleerung wird im Betriebstagebuch des Schmutzwassersystems dokumentiert.
- Für die im Schmutzwassersystem vorgesehenen Probenahmen gelten für die Probenahme und die anschließende Probenanalyse die
  - in der Anlage zur Rahmen-Abwasser-Verwaltungsvorschrift enthaltenen Analysen- und Meßverfahren oder
  - gleichwertige Analysen- und Meßverfahren sowie
  - die eingeführten DIN-Vorschriften und
  - die jeweils geltenden Regelungen des Abwasserabgabengesetzes.
- Die Abwasserbeschaffenheit wird durch den Betreiber regelmäßig überwacht. Überwacht werden die in Tabelle 2.5.2-1 dargestellten Meßstellen und Überwachungszyklen. Die arbeitstäglich vorgesehenen Untersuchungen werden jeweils stundenversetzt und die wöchentlichen Untersuchungen jeweils tage- und stundenversetzt durchgeführt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06



**Tabelle 2.5.2-1, Teil 1**

Zusammenstellung der Meßstellen und der Überwachungszyklen für das Schmutz- und Grubenwassersystem 049

Ild.-Nr.	Meßstelle	Untersuchung/Meßwert	Überwachungszyklus
1	Zulauf zur biologischen Kläranlage	kontinuierliche Mengenerfassung und Aufzeichnung der Abwässer aus dem Kontrollbereich (maximaler Fehler +/- 10%)	kontinuierlich
		BSB <sub>5</sub> (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	wöchentlich
		CSB (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	wöchentlich
2	Ablauf der biologischen Kläranlage	Mengenerfassung des Abwassers durch festeingebautes, selbstschreibendes Meßgerät	kontinuierlich, tägliche Ablesung zur gleichen Zeit
		ph-Wert	arbeitstäglich
		BSB <sub>5</sub> (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	wöchentlich
		CSB (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	arbeitstäglich
		Kohlenwasserstoffe (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe)	monatlich
3	Ablauf der Grubenwasser-Übergabestation	CSB und des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	wöchentlich
		Schwermetalle: - Quecksilber                      - Eisen - Zink                                    - Chrom - Blei                                    - Nickel - Kupfer                                - Arsen - Cadmium (aus qualifizierter Stichprobe oder 3-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	monatlich
		Chlorid (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe)	monatlich
		Kohlenwasserstoffe (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe)	monatlich
		kontinuierliche Mengenerfassung und Aufzeichnung der Grubenwässer incl. Kondensat aus dem Diffusor (maximaler Fehler +/- 10%)	kontinuierlich

06  
06



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06



lfd.-Nr.	Meßstelle	Untersuchung/Meßwert	Überwachungszyklus
4	Ablauf aus den Pufferbecken	CSB und des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe, nicht abgesetzt homogenisiert)	wöchentlich
		BSB <sub>5</sub> (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe; nicht abgesetzt homogenisiert)	wöchentlich
		Chlorid (aus qualifizierter Stichprobe oder 2-Std.-Mischprobe)	monatlich
		Kohlenwasserstoffe (aus qualifizierter Stichprobe der 2-Std.-Mischprobe)	monatlich
		kontinuierliche Mengenerfassung und Aufzeichnung der Gesamteinleitung in die Aue (maximaler Fehler +/- 10%)	kontinuierlich
5	Einleitstelle 3 (Aue)	kontinuierliche Erfassung und Aufzeichnung der Wasserführung von der Aue durch Messung des Wasserabflusses am Auslauf der PS AG Klärteiche Die Meßgenauigkeit beträgt +/- 10 %	kontinuierlich
		kontinuierliche Messung und örtliche Aufzeichnung der Leitfähigkeit in der Aue unterhalb der Einleitstelle	kontinuierlich

050

06

**Tabelle 2.5.2-1 Teil 2**

Zusammenstellung der Meßstellen und der Überwachungszyklen für das Schmutz- und Grubenwassersystem



051

- Die Ergebnisse der in Tabelle 2.5.2-1 zusammengestellten Messungen werden in einem Betriebstagebuch aufgezeichnet und ausgewertet. Die Aufzeichnungen werden mindestens halbjährlich vom Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz überprüft.

Im Betriebstagebuch werden ferner alle besonderen Vorkommnisse wie

- Störungen,
- Schadensfälle,
- Reparaturen,
- Justierarbeiten an Meßgeräten,
- usw.

aufgezeichnet.

- Anhand der Daten aus dem Schmutzwassersystem und aus dem Grubenwassersystem werden die in die Aue eingeleiteten Jahresschmutzwassermengen bilanziert.

- Der Betreiber verpflichtet sich, die ausgewerteten Ergebnisse der Messungen gemäß Tabelle 2.5.2-1 und die bilanzierte Jahresschmutzwassermenge in Form eines Jahresberichtes bis zum 1. Februar des nachfolgenden Jahres der zuständigen Wasserbehörde vorzulegen.

- Der Betreiber wird im Zechenbuch/Betriebshandbuch Betriebsanweisungen für das Schmutz- und Grubenwassersystem aufnehmen. Die Betriebsanweisungen enthalten Angaben und Regelungen für die Wartung und Instandhaltung der Anlagen. Der Betreiber verpflichtet sich, die Betriebsanweisungen mit dem Staatlichen Amt für Wasser und Abfall Braunschweig und mit dem Nds. Landesamt für Ökologie abzustimmen.

- Der Betreiber wird einen "Alarmplan Abwasser" erstellen und mit dem Staatlichen Amt für Wasser und Abfall Braunschweig und mit dem Nds. Landesamt für Ökologie abstimmen. Der "Alarmplan Abwasser" wird Vorgehensweisen bei Betriebsstörungen und Schadensfällen vorschreiben, die sich auf Menge und Beschaffenheit der Schmutz- und Grubenwässer, auf die Beschaffenheit von Niederschlägen und auf Grund- und Oberflächengewässer auswirken können. Dieser Alarmplan wird spätestens 4 Wochen vor Beginn der Abwassereinleitung der zuständigen Wasserbehörde vorgelegt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn	Funktion	Komb	Baugr	Aufgabe	UA	Lfd.Nr	Rev
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K	5121		102RBF			F	LA	0002	03



052

- Der Betreiber wird das Bedienpersonal regelmäßig über den Inhalt der Betriebsanweisungen und des "Alarmplanes Abwasser" unterrichten.
- Der Betreiber verpflichtet sich, die zuständige Wasserbehörde unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn infolge technischer Störungen oder aus sonstigen Gründen feststeht oder zu erwarten ist, daß festgelegte Überwachungswerte nicht eingehalten werden können.
- Der Betreiber verpflichtet sich, eine Ausfertigung des wasserrechtlichen Erlaubnisbescheides und ein dem Schmutz- und Grubenwassersystem betreffenden Auszug des Planfeststellungsbeschlusses, jeweils in der geltenden Fassung, ständig in der für den Betrieb der Abwasseranlagen zuständigen Stelle bereit zu halten.
- Für das Schmutzwassersystem und für das Grubenwassersystem wird je ein übersichtliches Fließschema erstellt. In den Fließschemata werden
  - die Abwasseranfallstellen,
  - die jeweiligen Abwasserarten,
  - der Weitertransport an Zentralstellen,
  - die Abgabewege und
  - die Art der Überwachung
 dargestellt. Jedes Fließschema wird durch eine Beschreibung ergänzt, die für jede Abwassersammelstelle Daten über die im bestimmungsgemäßen Betrieb anfallenden Abwassermengen, über die Abgabehäufigkeit und über die erwartete Zusammensetzung enthält.
- Der Betreiber verpflichtet sich, die Fließschemata und die Beschreibungen regelmäßig zu aktualisieren und der Aufsichtsbehörde in 5-facher Ausfertigung jährlich zu übersenden bzw. falls keine Änderungen erfolgt sind, dieses anzuzeigen.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	07



053

- Der Betreiber verpflichtet sich, einen Betriebsbeauftragten für den Gewässerschutz zu benennen. Eine formelle Bestellung gemäß § 40 NWG ist nicht erforderlich, da die tägliche Abwasserabgabe weit weniger als 750 m<sup>3</sup> beträgt.
- Der Betreiber verpflichtet sich, sämtliche für das Schmutz- und das Grubenwassersystem auferlegten Aufzeichnungen 30 Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der Aufsichtsbehörde, der unteren Wasserbehörde, dem Staatl. Amt für Wasser und Abfall Braunschweig sowie dem Niedersächsischen Landesamt für Ökologie oder einen von ihr beauftragten Stelle vorzulegen.
- Der Betreiber verpflichtet sich, vor Bauausführung der Abwasserdruckrohrleitung in einer Unterlage Inhalt und Umfang der Bauüberwachung sowie Inbetriebnahme darzustellen und dem Wasser- und Schiffsamt Braunschweig zur Freigabe vorzulegen.
- Der Betreiber verpflichtet sich, vor Inbetriebnahme der Abwasserdruckrohrleitung dem Wasser- und Schiffsamt Braunschweig die Möglichkeit zur Abnahme einzuräumen.
- Der Betreiber verpflichtet sich, vor Inbetriebnahme der Abwasserdruckrohrleitung eine Vereinbarung mit dem Wasser- und Schiffsamt Braunschweig abzuschließen, in der Unterhaltung und Betrieb dieser Leitung geregelt werden.
- Der Betreiber verpflichtet sich, die beim Betrieb des Grubenwassersystems und des Schmutzwassersystems entstehenden oder anfallenden Abfälle entsprechend den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) und den atomrechtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06



### 2.5.3 Beschreibung der Anforderungen an die Güte der eingeleiteten Schmutz- und Grubenwässer 054

In Tabelle 2.5.2-1 sind die Meßstellen und die Überwachungszyklen für das Schmutz- und das Grubenwassersystem zusammengestellt. An die Güte der Wässer werden folgende Anforderungen gestellt:

lfd. Nr.	Meßstelle Bezeichnung	Untersuchung/ Meßwert	Grenzwert
2	Ablauf der biologischen Kläranlage	chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	100 mg/l
		biologischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> )	20 mg/l
		Kohlenwasserstoffe	10 mg/l
		Schwimmstoffe	keine mit bloßem Auge sichtbaren
		ph-Wert	6,0 - 8,5
4	Ablauf aus den Pufferbecken *	Chloridabgabe	80 g/s

\* Da in der dem Pufferbecken anschließenden Pumpstation und Abwasserdruckrohrleitung keine Veränderung der Güteeigenschaften erwartet wird, ist die Meßstelle "Ablauf aus den Pufferbecken" äquivalent zur Meßstelle "Einleitung in den Vorfluter".

Die vorstehenden Überwachungswerte gelten auch als eingehalten, wenn die Ergebnisse der letzten fünf durchgeführten Überprüfungen in vier Fällen den Überwachungswert nicht überschreiten und kein Ergebnis diesen Wert um mehr als 100 % übersteigt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Ausgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



**2.5.4 Beschreibung der radiologischen Anforderungen an die eingeleiteten  
Schmutz- und Grubenwässer**

055

- Siehe Kapitel 2.6, "Beschreibung der radiologischen Überwachung der Schmutz- und Grubenwässer".



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Form.	Baugr.	Aufgabe	LA	Uz.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NA	
9K	5121		02R8F			F	LA	0002	03	

Blatt 48 von 57

056

## 2.6 Beschreibung der radiologischen Überwachung der Schmutz- und Grubenwässer

- 2.6.1 Wässer aus dem Kontrollbereich
- 2.6.2 Begrenzung der Aktivitätsabgabe pro Jahr für Wässer
- 2.6.3 Repräsentative Probenahme vor Abgabe der Wässer
- 2.6.4 Entscheidungsmessung bei der Abwasserabgabenüberwachung
- 2.6.5 Bilanzierung bei der Abwasserabgabeüberwachung
- 2.6.6 Umgebungsüberwachung bzgl. Wasserpfad durch den Betreiber
- 2.6.7 Dokumentation und Berichtswesen
- 2.6.8 Sonstiges



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komb.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev
9K	5121		102RBF			F	LA	0002	03



057

### 2.6.1 Wasser aus dem Kontrollbereich

Die Wässer aus dem Kontrollbereich setzen sich zusammen aus dem Abwasser aus dem übertägigen Kontrollbereich, den Grubenwässern und den Kondensatwässern aus dem Diffusor.

Der Sonderfall Löschwasser aus dem übertägigen Kontrollbereich ist in 2.6.8 beschrieben.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komb.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



### 2.6.2 Begrenzung der Aktivitätsabgabe pro Jahr für Wässer

Die Ableitungen der aus den Abfällen herrührenden radioaktiven Stoffe einschließlich der Beiträge aus Dekont- und Reinigungsmaßnahmen werden folgende jährliche Aktivitätswerte nicht überschreiten:

H - 3	7.4 E12 Bq/a
Radionuklidgemisch ohne H - 3	7.4 E8 Bq/a



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp	Gaugr	Aufgabe	JA	Ud.Nr	Rev
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		102RBF			F		LA 0002	03



**2.6.3 Repräsentative Probenahme vor Abgabe der Wässer**

Vor jeder Ableitung des Abwassers wird eine für den gesamten Inhalt des Übergabebehälters repräsentative Probe entnommen. Hiervon wird mindestens ein Liter für die Entscheidungsmessung verwendet. Ein Liter wird als Belegprobe für die Dauer eines Jahres aufbewahrt. Aus anderen Teilen der Probe werden proportional zur Menge der Ableitung 14-tägige und vierteljährliche Mischproben erstellt.

Vom Zeitpunkt der Probenahme bis zum Ende des Ableitungsvorganges fließt dem jeweiligen Übergabebehälter kein Wasser zu. Durch technische Maßnahmen ist sichergestellt, daß es nicht zu unkontrollierten Abgaben kommt. Insbesondere sind Hebewirkungen ausgeschlossen.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	06	

060

### 2.6.4 Entscheidungsmessung bei der Abwasserabgabenüberwachung

Ableitungen werden nur vorgenommen, wenn vorher aufgrund von Entscheidungsmessungen nachgewiesen worden ist, daß die Radioaktivitätsabgabe der unter 2.6.1 genannten Wässer (Löschwasser ausgenommen, siehe Punkt 2.6.8) den Wert von  $2.4 \text{ E}7 \text{ Bq}$  für das Nuklid Cs-137 als Leitnuklid innerhalb von 14 Tagen nicht überschritten hat.

Die erforderliche Nachweisgrenze für das Nuklid Cs-137 beträgt  $1.5 \text{ E}3 \text{ Bq/m}^3$ .

Zusätzlich wird für das unter 2.6.1 genannte Grubenwasser einschließlich dem Kondensat aus dem Diffusor und für die Abwässer aus dem übertägigen Kontrollbereich nachgewiesen, daß diese Wässer den Wert von  $6.0 \text{ E}11 \text{ Bq}$  für das Nuklid H-3 innerhalb von 14 Tagen nicht überschreiten.

06

Die erforderliche Nachweisgrenze für das Nuklid H-3 beträgt  $1,0 \text{ E}4 \text{ Bq/m}^3$ .

Die Ableitung wird nur vorgenommen, wenn die schriftliche Freigabe durch den Strahlenschutz für die jeweilige Abgabecharge vorliegt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	07	

061

**2.6.5 Bilanzierung bei der Abwasserabgabeüberwachung**

Für das Abwasser aus dem übertägigen Kontrollbereich und den Grubenwässern incl. Kondensat aus dem Diffusor wird aus den 14-Tagesmischproben eine gamma-spektroskopische Einzelnuclidbestimmung durchgeführt.

Bei der Bestimmung werden auch niederenergetische Gammastrahler wie I-129 und Pb-210 erfaßt sowie Ra-228 und Ra-226 mit deren Folgeprodukten.

Bei den Bestimmungen wird eine Nachweisgrenze von 1.5 E3 Bq/m<sup>3</sup> bezogen auf Co-60 mindestens erreicht.

Ferner wird aus den Quartalsmischproben eine Sr-90 Bestimmung durchgeführt. Dabei wird eine Nachweisgrenze von mindestens 500 Bq/m<sup>3</sup> erreicht.

Zusätzlich wird bei den Grubenwässern, dem Kondensat aus dem Diffusor und den Abwässern aus dem übertägigen Kontrollbereich eine H-3 Bestimmung aus den 14-Tagesmischproben durchgeführt. Dabei wird eine Nachweisgrenze von mindestens 1,0 E4 Bq/m<sup>3</sup> erreicht.

Zusätzlich wird bei dem Abwasser aus dem übertägigen Kontrollbereich an den Quartalsmischproben eine Gesamt-Alpha-Messung durchgeführt. Die erforderliche Nachweisgrenze beträgt 200 Bq/m<sup>3</sup>. Wird bei der Untersuchung einer Probe ein Wert der Gesamtalpha-Aktivitätskonzentration ermittelt, der größer als 1000 Bq/m<sup>3</sup> ist, wird diese Probe auf ihren Gehalt an einzelnen Alpha-  
strahlern untersucht. Die erforderliche Nachweisgrenze beträgt hierbei 30 Bq/m<sup>3</sup> bezogen auf Pu-239/240. | 07

Für das Grubenwasser einschließlich dem Kondensat aus dem Diffusor wird aus der Quartalsmischprobe keine Gesamtalpha-Bilanzierung, sondern eine nuklid-spezifische Bilanzierung der langlebigen Alpha-Strahler Pu-238, Pu-239/240, Am-241 und Cm-244 durchgeführt. Die erforderliche Nachweisgrenze beträgt hierbei 30 Bq/m<sup>3</sup> bezogen auf Pu-239/240.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	07



### 2.6.6 Umgebungsüberwachung bzgl. Wasserpfad durch den Betreiber

062

Die Umgebungsüberwachung erfolgt nach dem mit dem NMU und den zuständigen Behörden festgelegten Programm.

Aus der Aue werden oberhalb und unterhalb der Einleitstelle selbsttätig und kontinuierlich Wasserproben entnommen. Die Entnahmestelle ist so gewählt, daß auch bei extremen Wasserführungen jederzeit eine homogene Durchmischung des abgeleiteten Abwassers mit dem Oberflächenwasser vorliegt.

Aus den Wasserproben werden Quartalsmischproben erstellt, an denen folgende Untersuchungen vorgenommen werden:

Alphaspektrometrische Bestimmung von Pu-238, Pu-239, Pu-240, Am-241 und Cm-244 mit der festgelegten Nachweisgrenze von 20 Bq/m<sup>3</sup> bezogen auf Pu-239/240, falls die bei der Abwasserabgabenüberwachung durchgeführte quartalsweise Bilanzierung der abgegebenen Wasser eine Alpha-Gesamt-Aktivität größer 150 Bq/m<sup>3</sup> ausweist.

Tritiumaktivitätskonzentration mit einer festgelegten Nachweisgrenze von 1 E4 Bq/m<sup>3</sup>.

Gammapektrometrische Untersuchung mit einer festgelegten Nachweisgrenze von 50 Bq/m<sup>3</sup>, bezogen auf Co-60.

Durchführung von Sr-90 Messungen mit einer festgelegten Nachweisgrenze von 50 Bq/m<sup>3</sup>.

07



Projekt	PSP-Element	Obj.kenn	Funktion	Admo	Baugr	Aufgabe	JA	JA N	JA N					
NAAN	NNNNNNNNNNNN	NNNNNNN	NNNA	AANN	AANNNA	AANN	K	A	X	X	A	A	NNNN	NN
9K	5121		102RBF			F	LA	0002	03					



## 2.6.7 Dokumentation und Berichtswesen

063

Die wesentlichen Daten und Ereignisse werden dokumentiert. Dazu zählen u.a. die

- Meß-Auswertungs- und Ergebnisprotokolle der Einleitungs- und Bilanzierungsmessungen
- die mit den Meßeinrichtungen erreichten Nachweisgrenzen
- Abflußdaten der Aue (Tagesmittelwerte in  $m^3/s$ )
- Angaben zum Betriebsablauf der jeweiligen Abwasserabgaben mit Art, Menge, Daten, Uhrzeit und Dauer.

Die Korrektur der Aufzeichnungen im Protokollbuch (z.B. im Zechenbuch/ Betriebshandbuch) werden so ausgeführt, daß die vorhergehenden Eintragungen lesbar bleiben.

Art, Umfang und Aufbau des Berichtswesens sowie die Aufbewahrungszeiten der Meßergebnisse orientieren sich an der Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung kerntechnischer Anlagen (REI).



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
9K	5121		02RBF			F	LA	0002 03	



### 2.6.8 Sonstiges

064

Die Abgabe und Freigabe von Löschwässern aus dem übertragenen Kontrollbereich unterliegt der jeweiligen Zustimmung der zuständigen Behörde.



Projekt	FSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03



005

**Anlagen**



# DECKBLATT

Blatt: 1

Stand: 15.07.1995



Projekt:	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
KONRAD	9K			02RBE			F	LD	0001	03

Titel der Unterlage

Ermittlung des Niederabflusses und Bemessung der Rohrleitungen

Ersteller/Unterschrift:

[Redacted]

Gepri:

[Redacted]

Textnr:

EG63-2.3F ULV-Nr. 73162

Stempelfeld:

gleich mit EG22-2/4

Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in anderer Weise verwendet werden



[Redacted]

15.7.95 [Redacted]

15.07.95 [Redacted]

Freigabe Auftragnehmer  
Datum / Unterschrift

Freigabe DBE-UVST  
Datum / Unterschrift

Freigabe DBE-UL  
Datum / Unterschrift

# REVISIONSBLATT

Blatt: 2

Stand:



Revisionsst. 00:

15.11.89

Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LD	0001	

Titel der Unterlage

Ermittlung des Niederschlagswasserabflusses und Bemessung der Rohrleitungen

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	27.04.93	T-KT5	alle	R	Ergänzung der Unterlage durch Deck-, Revisionsblatt. Hieraus erfolgte Änderungen der Blattnumerierung.
02	14.12.93	T-KT5	3	R	Inhaltsverzeichnis ergänzt
03	15.07.95	T-KT5	alle	R	Gesamtüberarbeitung: - Berechnung des Niederschlagswassernetzes aktualisiert
			Anlage 1	V	- Einzugsflächenplan (Zeichnung 9K/5141/02RBE/FB/RQ/0001/00) ergänzt



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K				02RBE			F	LD	0001	03	

**Endlager Konrad**  
**Tagesanlagen Schacht Konrad 2**  
**Grundstücksentwässerung Konrad 2**

068

**Inhaltsverzeichnis**

**Blatt**

	Deckblatt	1
	Revisionsblatt	2
	Inhaltsverzeichnis	3
1.	Hydraulische Berechnung der Niederschlagswasserkanalisation	4
1.1	Entwässerungsverfahren	4
1.2	Berechnungsmethode	4
1.3	Eingangsparameter	4
1.4	Dimensionierung der Niederschlagswasserkanäle	5
1.5	Hydraulische Berechnung	6
2.	Tabellenverzeichnis	
2.1	Tabelle 1 Niederschlagswasserabfluss von den Dachflächen	7
2.2	Tabelle 2 Einzugsflächen der Straßenabläufe für das Niederschlagswassernetz	8
2.3	Tabelle 3 Einzugsflächen der Gleisentwässerung für das Niederschlagswassernetz	9
2.4	Tabelle 4 Zusammenstellung aller Einzugsflächen und direkter Zuflüsse für das Niederschlagswassernetz	10
2.5	Tabelle 5 Zusammenstellung aller Angaben für die hydraulische Berechnung des Niederschlagswassernetzes mit dem Programm ZEBEV	11
3.	Anhänge	
3.1	Anhang 1 Ergebnisse der hydraulischen Berechnung der Niederschlags- wasserkanalisation	12-18
4.	Anlagenverzeichnis	
4.1	Anlage 1 Tagesanlagen Schacht Konrad 2, Abwasser- und Versorgungsanlagen Niederschlagswasserentsorgung, Einzugsflächenplan 9K/5141/-/02RBE/-/-/FB/RQ/0001/00	



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LD	0001	03



# 1. Hydraulische Berechnung der Niederschlagswasserkanalisation

069

## 1.1 Entwässerungsverfahren

Die Abwasserkonzeption für das Endlager Schacht Konrad 2 sieht für die neu zu planenden Kanalnetze das Trennverfahren vor.

## 1.2 Berechnungsmethode

Die hydraulische Bemessung der Niederschlagswasserkanalisation erfolgt unter Anwendung der Richtlinien und Vorschriften der Abwassertechnischen Vereinigungen e.V. (ATV). Im besonderen sind für die hydraulische Bemessung die ATV-Arbeitsblätter A 110 "Richtlinien für die hydraulische Dimensionierung und den Leistungsnachweis von Abwasserkanälen und -leitungen" sowie A 118 "Richtlinien für die hydraulische Berechnung von Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanälen" anzuwenden.

Zur Bemessung des Niederschlagswassernetzes auf dem Schachtgelände wird das Programm ZEBEV (IFW IV.3.2) vom Institut für technisch wissenschaftliche Hydrologie (ITWH), Hannover, welches nach dem Zeitbeiwertverfahren arbeitet, herangezogen.

## 1.3 Eingangsparameter

Die Entstehung des Niederschlagswasserabflusses wird bei Anwendung des Zeitbeiwertverfahrens durch die Parameter Regenspende, Zeitbeiwert und Abflußbeiwert beeinflusst.

Der Dimensionierung des Niederschlagswassernetzes wird eine Regenspende von 150 l/s•ha zugrunde gelegt.

Der Zeitbeiwert stellt eine Beziehung zwischen Regenspende, Regendauer und Regenhäufigkeit verschiedener Niederschläge dar. Beim Überschreiten der Fließdauer im Kanalsystem im Vergleich zur Regendauer erfolgt eine Abminderung des Zeitbeiwertes nach einer festvorgegebenen Funktion.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAA XX	AA	NNNN	NN	
OK			02RBE			F	LD	0001	03	

070

Der Abflußbeiwert  $\phi$  drückt den Anteil des abfließenden Niederschlagswassers aus. Dieser Wert ist hauptsächlich von der Bebauung des Geländes abhängig. Zusätzlich wird er von der Regendauer und der Regenhäufigkeit beeinflusst. Bei der Niederschlagswasserableitung vom Schachtgelände wird vereinfachend mit konstanten Abflußbeiwerten gerechnet. Bei Anwendung des Berechnungsprogramms ZEBEV für das Niederschlagswassernetz auf dem Schachtgelände wird jedoch genauer eine Vorgehensweise zur Ermittlung der Abflußbeiwerte gemäß ATV-Arbeitsblatt A 118 angewendet. Für die hierzu notwendige Abschätzung des Anteils der befestigten Flächen wurden Erfahrungswerte herangezogen. Im Projektgebiet wurde mit einem mittleren Geländegefälle der Entwässerungsfläche kleiner ein Prozent gerechnet. Dies entspricht der Geländegruppe 1 nach ATV-Arbeitsblatt A 118. Die Zuordnung der Dach, Straßen- und Gleisentwässerungsflächen zu den einzelnen Haltungen geschah anhand des vorliegenden Einzugsflächenplanes für das Niederschlagswassernetz auf dem Schachtgelände.

Auf der Basis des Einzugsflächenplanes in Anlage 1, zeigen die Tabellen 1 bis 5 eine Zusammenstellung aller Einzugsflächen und direkter Zuflüsse zur Niederschlagswasserkanalisation, die in die hydraulische Berechnung eingegangen sind.

**1.4 Dimensionierung der Niederschlagswasserkanäle**

Die Dimensionierung der Niederschlagswasserkanalisation erfolgt auf der Grundlage des Zeitbeiwertverfahrens mit den vorgenannten Regenparametern.

Die Hauptsammler weisen Durchmesser von DN 300 bis DN 800 auf. Damit wird der laut ATV-Empfehlung vorgeschlagene Mindestdurchmesser nicht unterschritten. Alle Nebentrassen besitzen allerdings aus hydraulischen oder baulischen Gründen geringere Durchmesser.

In allen Fällen wird jedoch die Fließgeschwindigkeit von 0,5 m/s als untere Grenze zur Vermeidung von Ablagerungen eingehalten. Die Hausanschlüsse werden mit ihren Vorgaben hinsichtlich Neigung und Durchmesser von der Schnittstelle 1 m vor Gebäudeaußenkante bis zum Niederschlagswasserkanal weitergeführt und dort mit entsprechenden Formstücken angeschlossen.

Die Höhenlage des Niederschlagswassernetzes wird im wesentlichen von der Lage anderer benachbarter Leitungen und der Höhenlage des Anbindungsschachtes zur Niederschlagswasserableitung beeinflusst.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LD	0001	03



### 1.5 Hydraulische Berechnung

Im Anhang 1 werden die Ergebnisse der hydraulischen Berechnung zur Niederschlagswasserkanalisation detailliert wiedergegeben.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
9K			02RBE			F	LD	0001	03



Tabelle 1

072

NIEDERSCHLAGSWASSERABFLUSS VON DEN DACHFLÄCHEN

HAUSAN- SCHLUSS	KOORDINATEN		ABFLUSS Q [l/s]	ZUGEHÖRIGE HALTUNG
	HOCH	RECHTS		
G1.3	534,82	415,05	9,00	R36 - R37
G1.4	534,82	437,75	8,90	R37 - R5
G1.5	524,33	472,15	8,90	R38 - R39
G1.6	512,82	477,15	3,80	R40 - R39
G1.7	510,00	489,15	1,50	R40 - R39
G1.8	475,39	477,15	3,80	R48 - R49
G1.9	475,39	459,15	3,80	R48 - R49
G1.10	475,39	441,15	3,80	R47 - R48
G1.11	475,39	423,15	3,80	R47 - R48
G1.12	475,39	405,15	3,80	R47 - R48
G1.13	475,39	387,15	3,80	R44 - R47
G1.14	475,39	369,15	3,10	R44 - R47
G1.15	475,39	351,15	3,10	R44 - R47
G1.16	486,61	340,20	2,10	R29 - R30
G1.17	486,61	328,20	2,10	R29 - R30
G1.18	502,45	322,60	3,70	R30 - R31
G1.19	508,45	322,60	13,30	R31 - R32
G1.20	516,50	369,15	3,10	R33 - R35
G1.21	534,82	385,15	9,00	R34 - R35
G1.22	534,82	396,45	9,00	R34 - R35
G2.1	515,42	488,85	2,00	R40 - R39
G2.2	524,02	498,27	-	R39 - R42
G2.3	515,42	513,80	2,00	R39 - R42
G5.2	551,75	601,53	3,19	R58 - R2
G7.1	478,75	189,99	0,74	R17 - R16
G7.2	486,09	189,99	5,26	R16 - R15
G8.3	507,54	188,99	3,60	R15 - R14
G8.4	532,53	188,99	2,46	R14 - R10
G9.1	543,24	172,72	2,46	R11 - R10
G10.3	507,62	201,99	2,00	R15 - R14
G10.4	526,87	201,99	2,00	R15 - R14
G15.1	550,90	492,40	0,12	R5 - R4
G18.1	509,40	303,15	3,60	R31 - R32
G18.2	509,40	303,15	3,60	R31 - R32
G18.3	548,31	303,15	3,60	R8 - R7
G18.4	548,31	321,15	3,60	R7 - R6
G18.5	548,31	339,15	3,60	R7 - R6
G18.6	548,31	357,15	3,60	R7 - R6
G21.2	499,37	286,82	0,67	R27 - R32

Schnittstelle zum RW-Netz liegt 1 m vor Gebäudeaußenkante.



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LD	0001	03	

Tabelle 2

## EINZUGSFLÄCHEN DER STRASSENABLÄUFE FÜR DAS NIEDERSCHLAGSWASSERNETZ

NR.	EINZUGS- FLÄCHE Ages [m <sup>2</sup> ]	ZUGEHÖRIGE HALTUNG	NR.	EINZUGS- FLÄCHE Ages [m <sup>2</sup> ]	ZUGEHÖRIGE HALTUNG
1	78	R13 - R12	37	630	R38 - R39
2	154	R13 - R12			R39 - R42
3	150	R12 - R11	38	63	R39 - R42
4	120	R11 - R10	39	200	R42 - R3
5	108	R6 - R5	40	315	R4 - R3
6	120	R10 - R9			R3 - R2
7	120	R10 - R9	41	470	R37 - R5
8	120	R10 - R9	42	80	R38 - R39
9	120	R9 - R8	43	450	R45 - R46
10	120	R9 - R8	44	484	R22 - R26
11	120	R8 - R7	45	108	R29 - R30
12	120	R8 - R7	46	280	R19 - R20
13	120	R7 - R6	47	476	R31 - R32
14	120	R7 - R6	48	100	R27 - R32
15	120	R6 - R5	49	80	R32 - R8
16	108	R6 - R5	50	228	R32 - R8
17	120	R6 - R5	51	180	R19 - R20
18	120	R5 - R4	52	180	R19 - R20
19	120	R5 - R4	53	180	R18 - R19
20	120	R5 - R4	54	180	R18 - R19
21	120	R4 - R3	55	320	R16 - R15
22	120	R4 - R3	56	300	R15 - R14
23	60	R4 - R3	57	300	R15 - R14
24	120	R3 - R2	58	255	R14 - R10
25	144	R2 - R1	59	351	R14 - R10
26	55	außerhalb			R10 - R9
27	78	R3 - R2	60	400	R10 - R9
28	85	R57 - R58	61	190	R35 - R6
29	176	R57 - R58	62	80	R38 - R39
30	165	R54 - R55	63	65	R39 - R42
31	360	R52 - R51	64	90	R39 - R42
		R53 - R52	72	2500	R53 - R52
32	131	R52 - R51			R42 - R3
33	200	R50 - R49			R54 - R55
34	275	R49 - R56	65-67	-	SW-Netz
35	425	R39 - R42			
36	180	R40 - R39			



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LD	0001	03	

Tabelle 3

EINZUGSFLÄCHEN DER GLEISENTWÄSSERUNG FÜR DAS NIEDERSCHLAGSWASSERNETZ

Nr.	EINZUGS- FLÄCHE Ages [m <sup>2</sup> ]	ART DER OBERFLÄCHE	ZUGEHÖRIGE HALTUNG
68	754	SCHOTTER	R17 - R16
69	1426	"	R22 - R26
70	1920	"	R45 - R46
71	536	GLEISWANNE	R28 - R29

Für die Eingabe in das Programm ZEBEV wird AUND wie folgt abgeschätzt:

Schotter:           AUND = 0,3 \* AGES  
 Gleiswanne:       AUND = 0,9 \* AGES  
 Straße:             AUND = 0,9 \* AGES



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
9K			02RBE			F	LD	0001	03



Tabelle 4

ZUSAMMENSTELLUNG ALLER EINZUGSFLÄCHEN UND DIREKTER ZUFLÜSSE FÜR DAS NIEDERSCHLAGSWASSERNETZ

HALTUNG	STRASSENENTWÄSSERUNG					GLEISENTW.	EINZUGSFLÄCHEN		DACHABFLUSS			
	A					Agcs	AGES	AUND	Q		QGCS	
	[m²]					[m²]	[ha]	[ha]	[l/s]		[l/s]	
R17 - R16						754	0,075	0,023	0,74			0,7
R16 - R15	320					320	0,032	0,029	5,26			5,3
R15 - R14	300	300				600	0,060	0,054	3,60	2,00	2,00	7,6
R14 - R10	255	176				431	0,043	0,039	2,46			2,5
R18 - R19	180	180				360	0,036	0,032				
R19 - R20	280	180	180			640	0,064	0,058				
R22 - R26	484					484	0,191	0,086				
R26 - R27												
R27 - R32	100					100	0,010	0,009	0,67			0,7
R20 - R32												
R32 - R8	80	228				308	0,031	0,028				
R29 - R30	108					108	0,011	0,010	2,10	2,10		4,2
R28 - R29						536	0,054	0,048				
R30 - R31									3,70			3,7
R31 - R32	476					476	0,048	0,043	13,30	3,60	3,60	20,5
R33 - R35									3,10			3,1
R34 - R35									9,00	9,00		18,0
R35 - R6	190					190	0,019	0,017				
R36 - R37									9,00			9,0
R37 - R5	470					470	0,047	0,042	8,90			8,9
R38 - R39	210	80	80			370	0,037	0,033	8,90			8,9
R39 - R42	425	420	63	90	65	1063	0,106	0,096	2,00			2,0
R42 - R3	200	833				1033	0,103	0,093				
R40 - R39	180					180	0,018	0,016	2,00	1,50	3,80	7,3
R45 - R46	450					450	0,237	0,098				
R46 - R47												
R44 - R47									3,80	3,10	3,10	10,0
R47 - R48									3,80	3,80	3,80	11,4
R48 - R49									3,80	3,80		7,6
R49 - R56	275					275	0,028	0,025				
R56 - R57												
R57 - R58	85	176				261	0,026	0,023				
R58 - R2									3,19			3,2
R54 - R55	165	833				998	0,100	0,090				
R55 - R57												
R13 - R12	78	154				232	0,023	0,021				
R12 - R11	150					150	0,015	0,014				
R11 - R10	120					120	0,012	0,011	2,46			2,5
R10 - R9	120	120	120	176	400	936	0,094	0,084				
R9 - R8	120	120				240	0,024	0,022				
R8 - R7	120	120				240	0,024	0,022	3,60			3,6
R7 - R6	120	120				240	0,024	0,022	3,60	3,60	3,60	10,8
R6 - R5	108	120	108	120		456	0,046	0,041				
R5 - R4	120	120	120			360	0,036	0,032	0,12			0,1
R4 - R3	120	120	60	158		458	0,046	0,041				
R3 - R2	120	78	158			356	0,036	0,032				
R2 - R1	144					144	0,014	0,013				
R53 - R52	180	833				1013	0,101	0,091				
R52 - R51	180	131				311	0,031	0,028				
R51 - R50												
R50 - R49	200					200	0,020	0,018				



Projekt	PSP Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAVNNNA	AANN	XAAAX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LD	0001	03



Tabelle 5

ZUSAMMENSTELLUNG ALLER ANGABEN FÜR DIE HYDRAULISCHE BERECHNUNG DES NIEDERSCHLAGSWASERNETZES MIT DEM PROGRAMM ZEBEV

HALTUNG	SOHLE		LÄNGE	DURCHM.	GEFÄLLE	EINZUGSFLÄCHEN		DACHABFLUSS			
	oben	unten				AGES	AUND	Q		OGES	
	[m ü. NN]					[m]	[mm]	[%]	[ha]	[ha]	[l/s]
R17 - R16	88,44	88,41	6,60	200	0,45	0,075	0,023	0,74			0,7
R16 - R15	88,41	88,30	21,53	200	0,51	0,032	0,029	5,26			5,3
R15 - R14	88,20	88,08	24,91	300	0,48	0,060	0,054	3,60	2,00	2,00	7,6
R14 - R10	88,08	87,96	23,43	300	0,51	0,043	0,039	2,46			2,5
R18 - R19	88,54	88,36	40,00	250	0,40	0,036	0,032				
R19 - R20	88,38	88,24	34,69	250	0,40	0,064	0,058				
R22 - R26	88,27	88,13	28,55	200	0,49	0,191	0,086				
R26 - R27	88,08	87,91	31,85	250	0,53						
R27 - R32	87,91	87,82	19,15	250	0,47	0,010	0,009	0,67			0,7
R20 - R32	-> R27 - R32										
R32 - R8	87,77	87,52	47,51	300	0,53	0,031	0,028				
R29 - R30	88,10	88,03	14,15	200	0,49	0,011	0,010	2,10	2,10		4,2
R28 - R29	88,16	88,10	12,95	200	0,46	0,054	0,016				
R30 - R31	88,03	88,00	6,00	200	0,50			3,70			3,7
R31 - R32	87,95	87,82	24,45	250	0,53	0,048	0,043	13,30	3,60	3,60	20,5
R33 - R35	88,20	87,73	23,48	150	2,00			3,10			3,1
R34 - R35	87,91	87,68	23,11	200	1,00			9,00	9,00		18,0
R35 - R6	87,68	87,52	15,86	200	1,01	0,019	0,017				
R36 - R37	87,80	87,57	22,70	150	1,01			9,00			9,0
R37 - R5	87,52	87,36	15,86	200	1,01	0,047	0,042	8,90			8,9
R38 - R39	87,46	87,39	13,15	250	0,53	0,037	0,033	8,90			8,9
R39 - R42	87,39	87,15	48,32	250	0,50	0,106	0,096	2,00			2,0
R42 - R3	87,15	87,01	30,96	250	0,45	0,103	0,093				
R40 - R39	87,73	87,44	29,25	150	0,99	0,018	0,016	2,00	1,50	3,80	7,3
R45 - R46	88,28	88,20	7,92	150	1,01	0,237	0,098				
R46 - R47	88,20	88,08	11,97	150	1,00						
R44 - R47	88,31	88,03	54,00	200	0,52			3,80	3,10	3,10	10,0
R47 - R48	87,98	87,72	54,00	250	0,48			3,80	3,80	3,80	11,4
R48 - R49	87,67	87,54	27,25	300	0,48			3,80	3,80		7,6
R49 - R56	87,44	87,40	13,79	350	0,29	0,028	0,025				
R56 - R57	87,40	87,08	119,07	400	0,27						
R57 - R58	86,68	86,60	23,57	400	0,34	0,026	0,023				
R53 - R2	86,60	86,59	4,35	400	0,23			3,19			3,2
R54 - R55	86,86	86,76	20,22	200	0,49	0,100	0,090				
R55 - R57	86,76	86,73	5,00	200	0,60						
R13 - R12	88,43	88,31	23,43	200	0,51	0,023	0,021				
R12 - R11	88,31	88,17	28,22	200	0,50	0,015	0,014				
R11 - R10	88,17	88,06	21,53	200	0,51	0,012	0,011	2,46			2,5
R10 - R9	87,86	87,71	42,50	400	0,35	0,094	0,084				
R9 - R8	87,71	87,52	57,60	400	0,33	0,024	0,022				
R8 - R7	87,42	87,35	26,80	500	0,26	0,024	0,022	3,60			3,6
R7 - R6	87,35	87,22	52,19	500	0,25	0,024	0,022	3,60	3,60	3,60	10,8
R6 - R5	87,12	86,96	64,41	600	0,25	0,046	0,041				
R5 - R4	86,96	86,81	60,16	600	0,25	0,036	0,032	0,12			0,1
R4 - R3	86,81	86,66	61,45	600	0,24	0,046	0,041				
R3 - R2	86,56	86,47	34,91	700	0,26	0,036	0,032				
R2 - R1	86,37	86,36	9,83	800	0,10	0,014	0,013				
R53 - R52	87,98	87,90	14,44	200	0,55	0,101	0,091				
R52 - R51	87,90	87,75	30,06	200	0,50	0,031	0,028				
R51 - R50	87,75	87,69	11,75	200	0,51						
R50 - R49	87,69	87,64	10,25	200	0,49	0,020	0,018				



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNNN	NNAAANN	AAANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LD	0001	03	

077

**Anhang 1**

**Ergebnisse der hydraulischen Berechnung  
der Niederschlagswasserkanalisation**



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			0ZRBE			F	LD	0001	03	

```

.....
**** INST. F. TECHN.-WISS. HYDROLOGIE ***** Z E B E V ***** ZEITBEINERTVERFAHREN
**** ITWR -- HANNOVER ***** IPW IV.3.2 *****
**** INST. F. WASSERWIRTSCHAFT - UNI HANNOVER ***** [REDACTED] ***** ATV-ARBEITSBLATT 118
.....
**** ***** CES Consulting Engineers Salzgitter GmbH *****
.....

```

Konrad2

Hydraulische Berechnung des Niederschlagswassernetzes auf dem Schachtgelände

RECHENLAUFGRÖSSEN:

-----

KENNUNG DES KANALNETZES :  
KANALNETZDATEI : K2A RWJ.NET  
AUSGABEDATEI VON ZEBEV : K2\_RWJ.ZEB  
EINREITEN : SI  
RAURIGKEITSANSATZ : PRANDTL-COLEBROOK (K9)

TRENNSYSTEM  
NACHRECHNUNG DES SYSTEMS

MITTLERE GELÄNDEGRUPPE : 1  
KÜRZESTE MASSGEBENDE REGENDAUER : 10.00 MIN  
REINSSUNGENIEDERSCHLAGSPFENDE : 150.00 L/(S\*EA)  
NIEDERSCHLAGSHAUPTIGKEIT : 1.00



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Urd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AA>NN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LD	0001	03	

079

.....

\*\*\*\* INST. F. TECHN -WISS. HYDROLOGIE \*\*\*\*\* 2 3 3 E V \*\*\*\*\* ZEITBEIWERTFERFAHREN

\*\*\*\* ITWK -- HANNOVER \*\*\*\*\* IFW IV.3.2 \*\*\*\*\*

\*\*\*\* INST. F. WASSERWIRTSCHAFT - UNI HANNOVER \*\*\*\*\* [REDACTED] \*\*\*\*\* ATV-ARBEITSBLATT 118

.....

\*\*\*\* CES Consulting Engineers Salzgitter GmbH \*\*\*\*\*

.....

Konrad2

Hydraulische Berechnung des Niederschlagswassernetzes auf dem Schachtgelände

STATISTISCHE ANGABEN ZUM KANALNETZ: K2A.RW3.NET

-----

ANZAHL TEILEINZUGSGEBIETE : 1

ANZAHL HALTUNGEN : 50

GESAMTLAENGE DES KANALNETZES : 1448.17 (M)

EINZUGSGEBIET GESAMT : 1.922 (HA)

UNDURCHLAESSIG : 1.452 (HA)

DURCHLAESSIG : .470 (HA)

TEILEINZUGSGEBIETE GESAMT : 1.922 (HA)

TROCKENWETTERABFLUSS GESAMT : 151.60 (L/S)

KONSTANT : 151.60 (L/S)

ERLAUTERUNGEN.

- HALTUNG = HALTUNGSBEZEICHNUNG
- SCHACHT O. = SCHACHTBEZEICHNUNG OBEN
- SCHACHT U. = SCHACHTBEZEICHNUNG UNTEN
- TEZO = TEILEINZUGSGEBIET
- AGES = GESAMTE HALTUNGSFLAECHE (HA)
- AUND = UN DURCHLAESSIGE HALTUNGSFLAECHE (HA)
- GEF = GEFAEHLE DES ROHRES (%)
- DURCH = DURCHMESSER DES ROHRES (M)
- QV = ABFLUSS BEI VOLLFUELLUNG (M\*\*3/S)
- VV = GESCHWINDIGKEIT BEI VOLLFUELLUNG (M/S)
- QM = MISCHEWASSERABFLUSS (M\*\*3/S)
- QRK = REGENWASSERZUFUSS ZUR HALTUNG (M\*\*3/S)
- QR = REGENWASSERABFLUSS (M\*\*3/S)
- QSK = SCHMUTZWASSERZUFUSS ZUR HALTUNG (L/S)
- QS = SCHMUTZWASSERABFLUSS (L/S)
- VT = GESCHWINDIGKEIT BEI TEILFUELLUNG (M/S)
- HT = WASSERSTAND BEI TEILFUELLUNG (M)
- QM/QV = AUSLASTUNGSGRAD EINER MISCHEWASSERHALTUNG
- QR/QV = AUSLASTUNGSGRAD EINER REGENWASSERHALTUNG
- QS/QV = AUSLASTUNGSGRAD EINER SCHMUTZWASSERHALTUNG
- PHI = ZEITBEIWERF
- PSIS = SPITZENABFLUSSBEIWERF
- TFLIS = FLIESSZEIT (MIN)



	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugl.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K				02RBE			F	LD	0001	03	

080

.....

\*\*\*\* INST. F. TECHN.-WISS. HYDROLOGIE \*\*\*\*\* Z S B E V \*\*\*\*\* ZEITBEWERTVERFAHREN

\*\*\*\* ITWR -- HANNOVER \*\*\*\*\* IFW IV.3.2 \*\*\*\*\*

\*\*\*\* INST. F. WASSERWIRTSCHAFT - UNI HANNOVER \*\*\*\*\* [REDACTED] \*\*\*\*\* ATV-ARBEITSBLATT 119

.....

\*\*\*\*\* CES Consulting Engineers Salzgitter GmbH \*\*\*\*\*

.....

Konrad2

Hydraulische Berechnung des Niederschlagswassernetzes auf dem Schachtgelände

TEILEINZUGSGEBIETS DATEN

TEILEINZUGS GEBIET	EINWOHNER PNO HEKTAR	WASSER VERBRAUCH (L/E*D)	STUNDEN MITTEL (H/D)	FREMOWASSER ANTEIL (%)	ABFLUSS (L/S*EA)	FLAECHE GESAMT (HA)	ABFLUSS GESAMT (L/S)
1	.00	.00	1.00	.00	.000	1.92	.00



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LD	0001	03



081

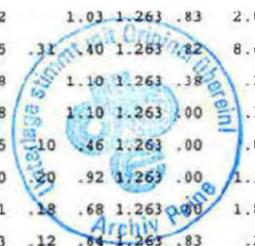
.....  
 \*\*\*\* INST. F. TECHN.-WISS. HYDROLOGIE \*\*\*\*\* Z E B B V \*\*\*\*\* ZEITWERTVERFAHREN  
 \*\*\*\* IPWH -- HANNOVER \*\*\*\*\* IPW IV.3.2 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\* INST. F. WASSERWIRTSCHAFT - UNI HANNOVER \*\*\*\*\* [REDACTED] \*\*\*\*\* ATV-Arbeitsblatt 118  
 .....  
 \*\*\*\*\* CEE Consulting Engineers Salzgitter GmbH \*\*\*\*\*  
 .....

Konrad2

Hydraulische Berechnung des Niederschlagswassernetzes auf dem Schachtgelände

REGENWASSERKANAL

HALTUNG	SCHACHT O.	SCHACHT J.	TEIG	AGES	AVUD	GEP DURCH		QV	VV	QRK	QR	VT	HT	QR/QV	PHI	PSIS	IFLNL
				HA	HA	%	%	M**3/S	M/S	M**3/S	M**3/S	M/S	M	MIN			
R18-R19	R18	R19	1	.036	.732	.43	25	.038	.78	.004	.005	.06	.06	.15	1.263	.82	1.18
R17-R27	R19	R27	1	.064	.258	.43	25	.038	.78	.008	.016	.74	.11	.41	1.263	.83	1.97
R22-R26	R22	R26	1	.191	.086	.43	20	.023	.74	.012	.015	.78	.12	.54	1.263	.81	.81
R26-R27	R26	R27	1	.000	.000	.53	25	.044	.90	.000	.015	.82	.10	.34	1.263	.00	1.26
R27-R32	R27	R32	1	.010	.009	.47	25	.041	.84	.001	.032	.90	.17	.78	1.263	.83	2.32
R28-R29	R28	R29	1	.054	.016	.46	20	.023	.72	.003	.004	.53	.05	.16	1.263	.35	.81
R29-R30	R29	R30	1	.011	.010	.49	20	.023	.74	.001	.008	.67	.08	.33	1.263	.84	.76
R30-R31	R30	R31	1	.000	.000	.50	20	.023	.75	.000	.011	.75	.10	.49	1.263	.00	.89
R31-R32	R31	R32	1	.048	.043	.53	25	.044	.89	.006	.032	.96	.16	.73	1.263	.82	1.32
R32-R8	R32	R8	1	.031	.028	.53	30	.071	1.00	.004	.061	1.07	.22	.88	1.263	.83	3.05
R17-R16	R17	R16	1	.075	.023	.45	20	.022	.71	.004	.005	.58	.06	.22	1.263	.35	.19
R16-R15	R16	R15	1	.032	.029	.51	20	.024	.76	.004	.010	.73	.09	.43	1.263	.83	.68
R15-R14	R15	R14	1	.060	.054	.48	30	.068	.96	.007	.019	.83	.11	.29	1.263	.83	1.18
R14-R10	R.4	R10	1	.043	.039	.51	30	.070	.99	.005	.026	.92	.13	.38	1.263	.83	1.81
R13-R12	R.3	R12	1	.023	.021	.51	20	.024	.76	.003	.004	.56	.05	.15	1.263	.84	.70
R12-R11	R12	R11	1	.019	.014	.50	20	.023	.74	.002	.006	.63	.07	.26	1.263	.86	1.44
R11-R10	R11	R10	1	.012	.011	.51	20	.024	.76	.002	.009	.70	.08	.36	1.263	.84	1.96
R10-R9	R10	R9	1	.094	.084	.35	40	.124	.89	.012	.049	.93	.17	.39	1.263	.82	2.72
R9-R8	R9	R8	1	.024	.022	.33	40	.120	.96	.003	.053	.93	.19	.44	1.263	.84	3.75
R8-R7	R8	R7	1	.024	.022	.26	50	.193	.98	.003	.107	1.00	.27	.55	1.263	.84	4.20
R7-R6	R7	R6	1	.024	.022	.23	50	.188	.96	.003	.117	1.00	.29	.62	1.263	.84	5.07
R33-R35	R33	R35	1	.000	.000	2.00	15	.022	1.24	.000	.004	.96	.04	.19	1.263	.00	.00
R34-R35	R34	R35	1	.000	.000	1.00	20	.033	1.06	.000	.019	1.09	.11	.57	1.263	.00	.00
R35-R6	R35	R6	1	.019	.017	1.01	20	.033	1.07	.002	.022	1.12	.12	.66	1.263	.82	.24
R6-R5	R6	R5	1	.046	.041	.25	60	.105	1.08	.006	.138	1.05	.28	.45	1.263	.82	6.09
R36-R37	R36	R37	1	.000	.000	1.01	15	.016	.88	.000	.010	.92	.09	.64	1.263	.00	.00
R37-R5	R37	R5	1	.047	.042	1.01	20	.033	1.07	.006	.019	1.09	.11	.56	1.263	.82	.24
R5-R4	R5	R4	1	.036	.032	.25	60	.105	1.08	.004	.156	1.08	.31	.51	1.263	.82	7.02
R4-R3	R4	R3	1	.046	.041	.24	60	.102	1.07	.006	.156	1.08	.31	.52	1.263	.82	7.97
R38-R39	R38	R39	1	.037	.033	.53	25	.044	.90	.005	.010	.73	.08	.73	1.263	.82	.30
R40-R39	R40	R39	1	.018	.016	.99	15	.015	.87	.002	.008	.89	.08	.54	1.263	.82	.55
R39-R42	R39	R42	1	.106	.096	.50	25	.042	.86	.013	.025	.90	.14	.60	1.263	.83	1.45
R42-R3	R42	R3	1	.103	.093	.45	25	.040	.82	.013	.041	.82	.13	1.03	1.263	.83	2.07
R3-R2	R3	R2	1	.036	.032	.26	70	.166	1.21	.004	.188	1.15	.31	.40	1.263	.82	8.47
R45-R46	R45	R46	1	.237	.098	1.01	15	.016	.88	.014	.017	.88	.10	1.10	1.263	.38	.15
R46-R47	R46	R47	1	.000	.000	1.00	15	.015	.88	.000	.017	.88	.10	1.10	1.263	.00	.38
R44-R47	R44	R47	1	.000	.000	.52	20	.024	.76	.000	.011	.75	.10	.46	1.263	.00	.00
R47-R48	R47	R48	1	.000	.000	.48	25	.042	.85	.000	.038	.90	.20	.92	1.263	.00	1.38
R48-R49	R48	R49	1	.000	.000	.48	30	.068	.96	.000	.046	1.01	.18	.68	1.263	.00	1.82
R53-R52	R53	R52	1	.101	.091	.55	20	.025	.79	.013	.016	.83	.12	.64	1.263	.83	.29



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LD	0001	03



\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\* INST. F. TECHN.-WISS. HYDROLOGIE \*\*\*\*\* Z E B E V \*\*\*\*\* ZEITBEWERTVERFAHREN  
 \*\*\*\* ITWH -- HANNOVER \*\*\*\*\* IFW IV.3.2 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\* INST. F. WASSERWIRTSCHAFT - UNI HANNOVER \*\*\*\*\* [REDACTED] \*\*\*\*\* ATV-ARBEITSBLATT 118  
 \*\*\*\*\* CES Consulting Engineers Salzgitter GmbH \*\*\*\*\*

Konrad2

Hydraulische Berechnung des Niederschlagswassernetzes auf dem Schachtgelände

REGENWASSERKANAL

HALTUNG	SCHACHT O.	SCHACHT U.	TEZG	AGES	AGND	GEF	DURCH	QV	VV	QRK	QR	VT	HT	QR/QV	PHI	PSIS	TFLIS
				HA	HA	%	M	M**3/S	M/S	M**3/S	M**3/S	M/S	M				MIN
R52-R51	R52	R51	1	.091	.020	.50	.20	.023	.75	.094	.021	.80	.15	.88	1.263	.83	.92
R51-R50	R51	R50	1	.090	.000	.51	.20	.024	.76	.090	.021	.81	.15	.87	1.263	.00	1.16
R50-R49	R50	R49	1	.020	.018	.49	.20	.023	.74	.092	.024	.74		1.03	1.263	.83	1.39
R49-R56	R49	R56	1	.028	.025	.29	.35	.079	.82	.093	.053	.87	.21	.87	1.263	.82	2.09
R56-R57	R56	R57	1	.000	.000	.27	.40	.109	.87	.090	.053	.86	.20	.49	1.263	.00	4.37
R54-R55	R54	R55	1	.100	.090	.49	.20	.023	.74	.092	.016	.79	.12	.87	1.263	.93	.43
R55-R57	R55	R57	1	.030	.000	.50	.20	.026	.82	.090	.016	.85	.11	.81	1.263	.00	.53
R57-R58	R57	R58	1	.026	.023	.34	.40	.122	.97	.093	.065	.98	.21	.53	1.263	.81	4.77
R58-R2	R58	R2	1	.000	.000	.23	.40	.100	.80	.090	.068	.84	.25	.68	1.263	.00	4.86
R2-R1	R2	R1	1	.014	.013	.10	.90	.415	.83	.092	.255	.86	.46	.81	1.263	.85	8.66



Hydraulische Berechnung der Niederschlagswasserableitung vom Schachtgelände zum Bedingger Graben

Grundlagen:  $r_{15} = 150 \text{ l/s} \times \text{ha}$   
 $K_b = 1,5 \text{ mm}$

Abflußbeiwerte  $\psi$  : Straßen u. Gehwege, Asphalt 0,9  
 Straßen u. Gehwege, Betonsteinpflaster, Ableitung über Eintläufe 0,6  
 Straßen, Betonsteinpflaster, Ableitung über Drainage 0,3  
 Gleisanlagen mit Stelconplatten, Ableitung über Drainage 0,3  
 Dächer 0,8  
 Grünflächen 0,2

1	2	3	4	5	6		7		10	11	12	13	14
					Zufluss		Abfluss						
Leitungs- strecke, Schacht- Nr.	Länge m	Fläche m <sup>2</sup>	$\psi$ —	$Q_f$ l/s	von Schacht	$Q_f$ l/s	nach Schacht	$\Sigma Q_f$ l/s	Gefälle %	DN mm	$Q_v$ l/s	$V_v$ m/s	Bemerkungen
R40a-R42	56,00	713	0,9	9,63	R40a	255,0	R42	254,63	1,25	800	461	0,92	Zwischen R 44 u. R 45 Entwässerung PKW-Unterstellhalle * K = 1,00 mm da gerade Kanal- strecke
R42-R55	940	1800	0,8	21,60	R42	264,63	R55	286,23	1,25	800	484*	0,96*	
R55-R56	60,00	---	---	---	R55	286,23	R56	286,23	5,00	800	973*	1,94*	* K = 1,00 mm da gerade Kanal- strecke
R56-R57	50,00	---	---	---	R56	286,23	R57	286,23	8,33	800	1257*	2,50*	
R57-R58	60,00	---	---	---	R57	286,23	R58	286,23	8,33	800	1257*	2,50*	
R58-R59	30,00	---	---	---	R58	286,23	R59	286,23	1,25	800	484*	0,96*	
R59-R60	20,00	---	---	---	R59	286,23	R60	286,23	1,25	800	484*	0,96*	
R60-R61	25,00	---	---	---	R60	286,23	R61	286,23	1,25	800	484*	0,96*	

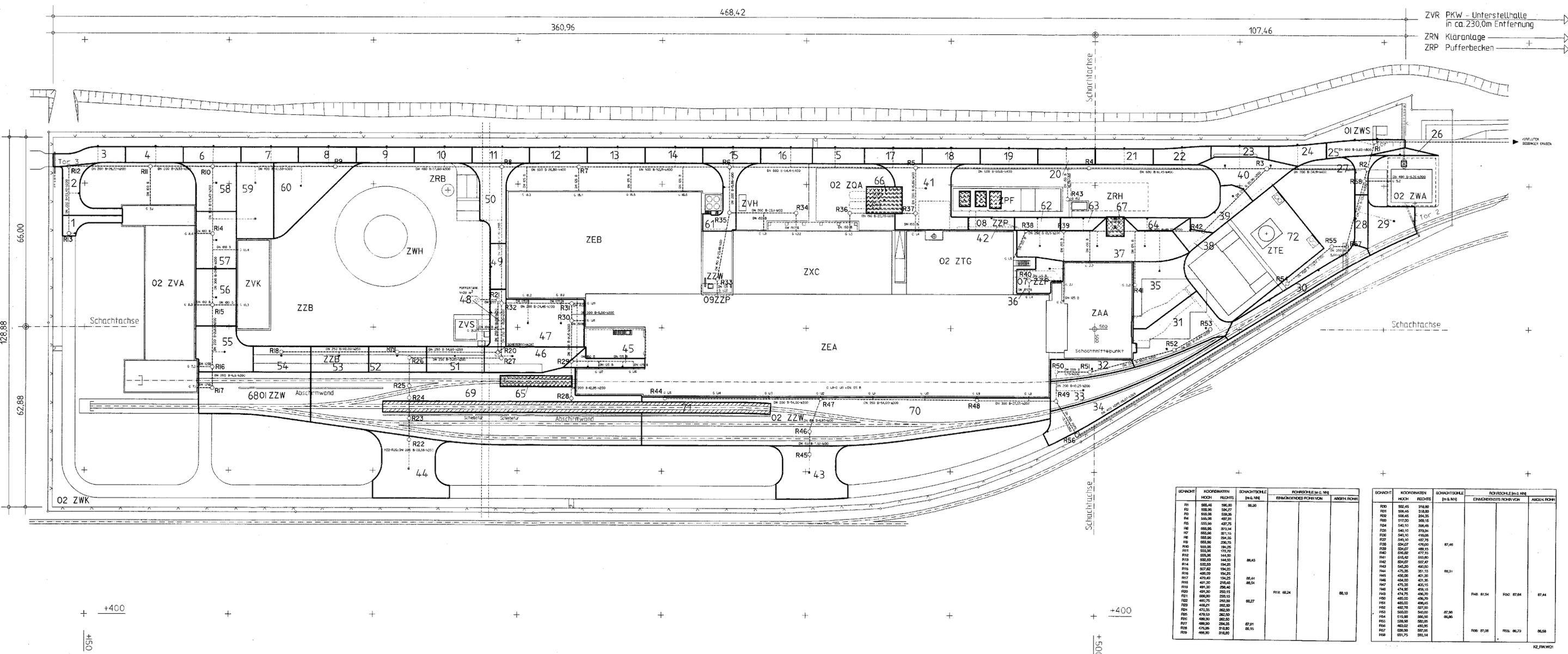
ca. 290

Schacht Nr. R40a in der Niederschlagswasserableitung vom Schachtgelände entspricht Schacht Nr. R1 im Niederschlagswas-  
 sernetz auf dem Schachtgelände

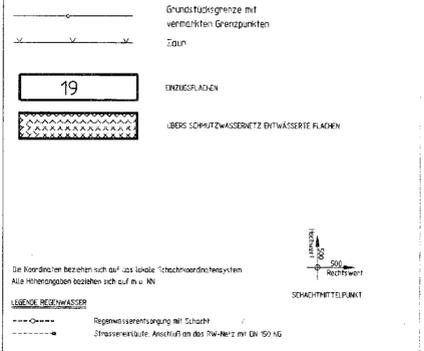


087

9K	Projekt	NAAN	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
	02RBE	NNNNNNNNNN		NNNNNNNN							



- Legende**
- ZEA Umkleehalle
  - ZAA Förderturm mit Schachthallenablauf und Schachtkeller
  - ZTE Lüftungsbauwerk mit Diffusoren und Abwehrlamellen
  - 02 ZWA Wachgebäude
  - ZZF Freikult-Trafocanopee
  - 02 ZWK Zaun
  - 01 ZWS Immissionsmeß-Station
  - ZWH Hubschrauberantriebsmöglichkeit
  - 02 ZTG Heizzentrale mit Schaltstation und Kamin
  - 02 ZDA Heizlager
  - ZRN Kläranlage
  - ZRP Pufferbecken
  - ZEB Pufferhalle
  - ZVS Gebäude für Steuerstand
  - 02 ZVA Werkstatthalle mit Lokschuppen und Fraktionswindmühle
  - ZZB Bereitstellfläche
  - ZRH Grundwasser-Übergebäude mit Flächentlager
  - ZVK Gebäude für Ersatzförderer
  - ZWB Gabelstapler und Garage
  - ZZB LKW-Parkplätze
  - ZRB Lärmschwermassenschutz
  - ZVR PKW-Unterstellhalle
  - ZXC Büro- und Sozialgebäude



Die Koordinaten beziehen sich auf das lokale Schachthauskoordinatensystem. Alle Höhenangaben beziehen sich auf a.N.N.

Fragebogen	11.2.95	Freigelegte DBE	28.02.95
Schacht 2			

<b>BAUHERR</b>	<b>DATUM</b>	<b>UNTERSCHRIFT</b>
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, VERTRETEN DURCH DEN PRÄSIDENTEN DES BfS, SALEZITTER	11.2.95	[Signature]

<b>ENTWURFSVERFASSER</b>	<b>DATUM</b>	<b>UNTERSCHRIFT</b>
BfS Consulting Engineers Schäferstr. 50a 40474 Düsseldorf	11.2.95	[Signature]

Basisplan: 9K/5141/-/ZZ/-/-/RD/0002/01  
9K/4145/-/02RBE/-/-/FB/RF/0003/05

BfS Bundesamt für Strahlenschutz

Projektitel: **KONRAD**

Datum:	27.02.95	Ersteller und Zeichnungsnummer:	[Signature]
Entwurf:	24.02.95	Geprüft:	[Signature]
Gepr.:	28.02.95	Titel:	TAGESANLAGEN SCHACHT KONRAD 2

Maßstab:	1:500	Blattgröße:	A1
Blattgröße:	94 x 128	Blatt-Nr.:	1
Blatt-Nr.:	1	Blatt von:	1

Projekt:	9 K	5141	1
Funktion:	02 RBE	Komponente:	FB
Baugruppe:	RD	Aufgabe:	0000
UA:		LA:	

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Enlagern für Abfallstoffe mbH DBE

SCHACHT	KOORDINATEN	SCHACHTSOHLE	ROHRSOHLE (in d. NN)	ERWÄNDERDES ROHR VON	ANSON FÜR
R1	506,46	286,09			
R2	508,96	504,27			
R3	508,96	428,26			
R4	508,96	487,91			
R5	508,96	437,75			
R6	508,96	372,14			
R7	508,96	351,15			
R8	508,96	284,35			
R9	508,96	236,75			
R10	508,96	191,25			
R11	508,96	172,72			
R12	508,96	144,00			
R13	508,96	144,00	84,43		
R14	508,96	144,00			
R15	507,82	194,25			
R16	488,00	194,25			
R17	479,43	194,25	88,44		
R18	481,20	216,46	88,00		
R19	491,20	256,46	88,54		
R20	491,20	292,15			
R21	500,00	253,15			
R22	491,20	292,15			
R23	491,20	292,15	88,27	R19, R24	R6,10
R24	491,20	292,15			
R25	479,43	282,00			
R26	488,00	282,00			
R27	488,00	282,00	87,91		
R28	479,43	218,00	85,15		
R29	488,00	218,00			

SCHACHT	KOORDINATEN	SCHACHTSOHLE	ROHRSOHLE (in d. NN)	ERWÄNDERDES ROHR VON	ANSON FÜR
R30	502,45	218,00			
R31	508,45	218,00			
R32	508,45	284,35			
R33	517,00	308,15			
R34	540,10	308,49			
R35	540,10	372,34			
R36	540,10	418,05			
R37	540,10	457,35			
R38	524,07	418,00	87,46		
R39	524,07	457,35			
R40	508,96	477,35			
R41	508,96	516,96			
R42	504,07	537,47			
R43	508,96	602,00			
R44	475,35	511,15	88,31		
R45	488,00	457,35			
R46	479,43	402,15			
R47	479,43	402,15			
R48	479,43	402,15			
R49	474,75	482,70			
R50	488,00	482,70			
R51	488,00	488,45			
R52	488,00	537,00			
R53	500,00	540,00	87,98		
R54	518,98	560,00			
R55	528,98	582,00			
R56	488,00	602,00			
R57	528,98	582,00			
R58	488,00	582,00			
R59	488,00	582,00			

# DECKBLATT

Blatt: 1

Stand: 31.01.97



Projekt:  Konrad	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXXX	AA	NNNN	NN
	9K			02RBE			F	MA	0001	03

Titel der Unterlage

Grundstücksverzeichnis Niederschlagswassersystem

Ersteller/Unterschrift:

[Redacted signature]

Geprüft:

[Redacted signature]

Textnum

EG63AN-3.R03/240567

Stempelfeld:



T-K

31.01.1997

[Redacted signature]

Freigabe Auftragnehmer  
Datum / Unterschrift

Freigabe DBE-UVST  
Datum / Unterschrift

Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in anderer Weise verwendet werden.

<h1 style="margin: 0;">REVISIONSBLATT</h1>	Blatt: 2	
	Stand:	

Revisionsst. 00:  15.11.89	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K			02RBE			F	MA	0001	

Titel der Unterlage  
**Grundstücksverzeichnis Niederschlagswassersystem**

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	02.06.93	T-KT5	alle	S	Aktualisierung und Ergänzung der Unterlage durch Deck- und Revisionsblatt hieraus erfolgte Änderung der Blattnumerierung.
02	25.01.94	T-KT5	alle	S	Gesamtüberarbeitung mit folgenden Änderungen gegenüber der Revision 00: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstücksverzeichnis aktualisiert.</li> <li>- Deck- und Revisionsblatt sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt. Hieraus resultierende Änderungen in der Blattnumerierung.</li> </ul>
03	31.01.97	T-KT5	3  4	V  S	Hinweis über geänderte Flurstücksbezeichnungen auf Grund eines durchgeführten Sonderungsverfahrens aufgenommen. Neue Flurstücks-Nummern lt. durchgeführtem Sonderungsverfahren im Grundstücksverzeichnis vermerkt. (Abgleich mit EG 47, Anlage 1)



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

V 86 / 77 / 2

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	MA	0001	03



**Endlager Konrad**

087

**Tagesanlagen Schacht Konrad 2**

**Grundstücksverzeichnis Niederschlagswassersystem**

Inhaltsverzeichnis	Blatt
Deckblatt	1
Revisionsblatt	2
Inhaltsverzeichnis	3
I. Grundstücksverzeichnis Niederschlagswassersystem	
Gemarkung Beddingen, lfd.-Nr. 1-8	4
lfd.-Nr. 9-14	5

Blattzahl dieser Unterlage: 5

Hinweis:

Im Bereich der Verkehrsanbindung und der Außenanlagen Schacht Konrad 2 haben die betroffenen Flächen in einem Sonderungsverfahren eigene Flurstücksbezeichnungen erhalten; siehe hierzu den geänderten amtlichen Lageplan, sowie das geänderte Grundstücksverzeichnis in:

- Planunterlagen Endlager Konrad
- Tagesanlagen Schacht Konrad 2
- Baugrundstück und Außenanlagen (Ordner 2.00, Bd. 1 und 2)
- BFS-KZL: 9K/414/2000/F/GH/0003
- EG 47
- Anlage 1
- Lagepläne - Grundstück

03



In dem nachfolgend tabellarisch wiedergegebenem Grundstücksverzeichnis werden in Spalte 13 die neuen Flurstücksbezeichnungen informell vermerkt. Maßgeblich ist der in der EG 47 enthaltene amtliche Lageplan mit dem darin verwendeten Grundstücksverzeichnis.

**GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS**

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
Gemarkung: Beddingen

Niederschlagswassersammler  
zum Beddingergraben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			12	13
									Größe des Grundstücks				
1/d. Nr.	GE Blatt	Bau-ko	Name, Vorname, Wohnschrift des Eigentümers	10 Nr.	Grb Blatt	Flur	Flurstück Nr.	Nutzungsart	Größe des Grundstücks			Bemerkungen	
									ha	a	qm		
1			Stahlwerke Peine - Salzgitter - AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			7	3	Acker Graben Industrie	3	83	18	neue Flurstücks- Nr. 3/2	
2			Stahlwerke Peine - Salzgitter - AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			7	2/5	Acker	4	72	18	neue Flurstücks- Nr. 2/7	
3			Stadt Salzgitter Verwaltung der Straßen und Wege			7	2/2	Straße	1	16	01		
4			Stahlwerke Peine - Salzgitter - AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			7	2/3	Straße	---	2	08		
5			Stahlwerke Peine - Salzgitter - AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			7	2/4	Straße	---	3	51		
6			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	2/1	Acker Grünland Graben	3	09	09		
7			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	5/1	Veg	---	11	91		
8			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			1	54/3	Veg Grünland	---	32	27		

03



088

Projekt	PSP-Element	Obj.kenn.	Funktion	Komm.	Bauart	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
9K	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAAN	XAAX	AA	NNNN	NN
			02RBE			F	MA	0001	03

Blatt 4



**GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS**

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
 Gemarkung: Beddingen

Niederschlagswassersammler  
 zum Beddingergraben

1 Flö. Nr.	2 GE Blatt	3 Bau-Nr.	4 Name, Vorname, Wohnschrift des Eigentümers	5 ID Nr.	6 Grö. Blatt	7 Flur	8 Flurstück Nr.	9 Nutzungsart	10 Größe des Grundstücks			13 Bemerkungen
									ha	a	qm	
9			Hege Gem. § 14 Abs. A des sep. Regesses			1	53	Acker	---	1	67	
10			Salzgitter Mittenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			1	37	Acker Grünland	1	04	76	
11			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			1	38/8	Kanal	3	24	77	
12			Stadt Salzgitter			1	55/3	Grünland	---	8	11	
13			Feldmarksinteressentschaft			1	56	Graben	---	12	69	
14			Stahlwerke Peine - Salzgitter - AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			1	2/11	Grünland	1	19	65	



089

Blatt 5

Projekt	PSP-Element	Obj.-Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
9K	NNNNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	ANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
			02RBE			F	MA	0001	02
DBE									

	DECKBLATT	Blatt: 1	
		Stand: 31.01.97	

Projekt:  Konrad	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
	9K			02RBE			F	LB	0001	03

Titel der Unterlage

Flurstücks- und Eigentümnachweis Niederschlagswassersystem  
 Auszug aus den Liegenschaftskarten

Ersteller/Unterschrift:

[Redacted]

Geprüft:

[Redacted]

Textnr.

EG63AN-4.R03/240569

Stempelfeld:

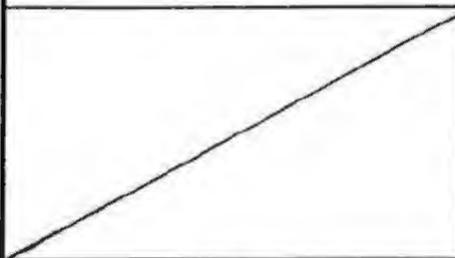
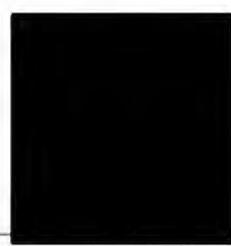
Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in anderer Weise verwendet werden



T-K Archiv Peine

31.01.1997

[Redacted]

 Freigabe Auftragnehmer Datum / Unterschrift	 Freigabe DBE-UVST Datum / Unterschrift	 Datum / Unterschrift
---	---	---

	REVISIONSBLATT	Blatt: 2	
		Stand:	

Revisionsst. 00:  15.11.89	Projekt	PSP-Element	Obj., Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
	9K			02RBE			F	LB	0001	

**Titel der Unterlage**  
 Flurstücks- und Eigentüternachweis Niederschlagswassersystem  
 Auszug aus den Liegenschaftskatastern

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	14.06.93	T-KT5	alle	S	Aktualisierung und Ergänzung der Unterlage durch Deck- und Revisionsblatt hieraus erfolgte Änderung der Blattnumerierung sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt
02	25.01.94	T-KT5	alle	S	Gesamtüberarbeitung mit folgenden Änderungen gegenüber der Revision 00: - Auszüge aus den Liegenschaftskatastern aktualisiert. - Deck- und Revisionsblatt sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt. Hieraus resultierende Änderungen in der Blattnumerierung. - Titel der Unterlage um den Zusatz "Auszug aus den Liegenschaftskatastern" ergänzt.
03	31.01.97	T-KT5	3	V	Hinweis über geänderte Flurstücksbezeichnungen auf Grund eines durchgeführten Sondierungsverfahrens aufgenommen.



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N	
9K			02RBE			F	LB	0001	03	

Blatt 3

**Endlager Konrad**

**Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2**

092

**Flurstücks- und Eigentüternachweis Niederschlagswassersystem  
Auszug aus den Liegenschaftskatastern**

Inhaltsverzeichnis

Blatt

Deckblatt		1
Revisionsblatt		2
Inhaltsverzeichnis		3
1. Auszug aus dem Liegenschaftskataster		4
FLR	FLURST.-NR.	
7	2/5	5
7	2/2	6
7	2/3	7
7	2/4	8
7	2/1	9
7	5/1	10
1	54/3	11
1	53	12
1	37	13
1	38/8	14
1	55/3	15
1	51	16
1	2/11	17

Blattzahl dieser Unterlage: 17

Hinweis:

Im Bereich der Verkehrsanbindung und der Außenanlagen Schacht Konrad 2 haben die betroffenen Flächen in einem Sonderungsverfahren eigene Flurstücksbezeichnungen erhalten. Diesbezügliche Angaben in dieser Unterlage sind nur informell, maßgeblich ist der geänderte amtliche Lageplan, sowie das geänderte Grundstücksverzeichnis in:

- Planunterlagen Endlager Konrad
- Tagesanlagen Schacht Konrad 2
- Baugrundstück und Außenanlagen (Ordner 2.00, Bd. 1 und 2)
- BfS-KZL: 9K/414/2000/F/GH/0003
- EG 47
- Anlage 1
- Lagepläne - Grundstück



03

Projekt	PSP-Element	Obj. Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K		02RBE				F		LB 0001 02	



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

093

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-007-00003/000 2  
DATUM 30.07.1990

\*\*\*\*\* EIGENTÜMERNAHWEIS \*\*\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-121 3 BVNR 33 (N) EIGENTUM

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF. 411180, 3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	dbb DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LB	0001	02	

Blatt 5

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

094

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-007-00002/005  
 DATUM 14.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 7 2/5 0

ENTSTEHUNG 1975  
 FORTFÜHRUNG 1987/27560-52  
 FLURKARTE 9783A 2

LAGE SCHLACKENVERWERTUNG  
 LAHMANNGRABEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 47 218 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*47 218 M2  
 \*\*\*\*\*

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 6 360 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH 1S WZ 35/37 EMZ 2353  
 11 160 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH 1S WZ 38/36 EMZ 4018  
 1 020 M2 32-293 UNLAND  
 1 350 M2 32-293 UNLAND  
 -----  
 SUMME 19 890 M2 EMZ 6371

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 908 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 BVNR 75 (N) EIGENTUM  
 \*\*\*\*\*

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

095

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-007-00002/002  
=====

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

DATUM 14.06.1993 02

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 7 2/2 1

=====

ENTSTEHUNG	1975
FORTFÜHRUNG	1986/7759-52
FLURKARTE	9783A 2

LAGE INDUSTRIESTR. NORD

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
11 801 M2 21-510 STRAÙE

FLÄCHE \*\*\*\*\*11 801 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRAÙENFLÄCHEN  
11 801 M2 33-350 GEMEINDESTRAÙE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-124 5 BVNR 19 (N) EIGENTUM  
=====

STADT SALZGITTER, VERWALTUNG DER STRASSEN U. WEGE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-007-00002/003 9  
 =====  
 DATUM 14.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 7 2/3 8

ENTSTEHUNG 1975  
 FLURKARTE 96838

LAGE INDUSTRIESTR. NORD

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 208 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*208 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRASSENFLÄCHEN  
 208 M2 33-350 GEMEINDESTRAßE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 BVNR 91 (N) EIGENTUM  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



097

FLURSTÜCK 035372-007-00002/004

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG	FLR	FLURST-NR	P	
035372	7	2/4	4	
=====				ENTSTEHUNG
				1975
				FLURKARTE
				96838

LAGE INDUSTRIESTR.NORD

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
351 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*351 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 351 M2 33 STRASSENFLÄCHEN  
33-350 GEMEINDESTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-121 3 BVNR 92 (N) EIGENTUM  
=====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funtion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	KAA XX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LB	0001	02	

Blatt 9

098

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

<b>AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER</b> - Liegenschaftsouch -	FLURSTÜCK 035372-007-00002/001
	*****
***FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS***	DATUM 14.06.1993 02

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 7 2/1 5

ENTSTEHUNG 1975  
FORTFÜHRUNG 1986/7758-52  
FLURKARTE 9784C 2

LAGE AM KANAL U.  
LAHMANNGRABEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
25 680 M2 21-610 ACKERLAND  
4 590 M2 21-620 GRÜNLAND  
639 M2 21-850 GRABEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*30 909 M2  
\*\*\*\*\*

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN

10 290 M2	32-211 ACKERLAND							
	BODSCH L 2 L	WZ	88/92	EMZ	9467			
15 390 M2	32-211 ACKERLAND							
	BODSCH 1S	WZ	38/36	EMZ	5540			
1 990 M2	32-236 HUTUNG							
	BODSCH 1S 3 A3	WZ	/6	EMZ	119			
2 600 M2	32-236 HUTUNG							
	BODSCH 1S 3 A3	WZ	/6	EMZ	156			

SUMME 30 270 M2 EMZ 15282

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
639 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-146 2 BVNR 35 (N) EIGENTUM  
\*\*\*\*\*

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA A A NN	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LB	0001	02	

Blatt 10

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

099

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-007-00005/001  
=====

DATUM 14.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 7 5:1 6

===== ENTSTEHUNG 1975  
FORTFÜHRUNG 1986/7763-52  
FLURKARTE 9783A 2

LAGE AM KANAL

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
1 191 M2 21-520 WEG

-----  
FLÄCHE \*\*\*\*\*1 191 M2  
=====

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-146 2 BVNR 36 (N) EIGENTUM  
=====

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



Blatt 11

100

FLURSTÜCK 035372-001-00054/003 9

DATUM 02.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 1 54/3 9

ENTSTEHUNG 1975  
FORTFÜHRUNG 1986/27512-52  
FLURKARTE 9784C

LA6E 01003 GARTENSTR.

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

3 030 M2 21-520 WEG  
197 M2 21-620 GRÜNLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*3 227 M2

KLASSIFIZIERUNG

32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN				
700 M2	32-211 ACKERLAND				
	BODSCH L 1L	WZ	94/98	ENZ	686
700 M2	32-211 ACKERLAND				
	BODSCH 1S	WZ	38/36	ENZ	252
197 M2	32-236 NUTZUNG				
	BODSCH L 2 A3	WZ	/10	ENZ	20
1 630 M2	32-281 NEBENFLÄCHE DES BETRIEBS DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT				

SUMME 3 227 M2 ENZ 958

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-146 2 EVNR 32 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



101

FLURSTÜCK 035372-001-00053/000 6  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 GC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG	FLR	FLURST-NR	P
035372	1	53	6
=====			ENTSTEHUNG
			1954
			FLURKARTE
			9784C

LAGE HINTERM DORFE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 167 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*167 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN
	167 M2	32-211 ACKERLAND
		BODSCH L 1L MZ 94/98
		EMZ 164

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035539 SALZGITTER  
 BESTAND 035539-90039 6 EVNR 0 (N) EIGENTUM  
 =====

WEGE GEM. 614 ABS. A DES SEP. REZESSES



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LB	0001	02	

102

FLURSTÜCK 035372-001-0C037/000 4  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 1 37 4

ENTSTEHUNG 1954  
 FLURKARTE 9784C

LAGE VOR DER KLEINEN  
 WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 9 300 M2 21-610 ACKERLAND  
 1 176 M2 21-620 GRÜNLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*10 476 M2

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
	2 790 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH 8L	WZ 75/78	ERZ 2176
	6 510 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 1 L	WZ 94/98	ERZ 6380
	1 176 M2	32-236 HUTUNG		
		BODSCH L 2 A3	WZ /10	ERZ 118
SUMME	10 476 M2			ERZ 8674

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-146 2 BVNR 9 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99-3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K			02RBE			F	LB	0001	02	

FLURSTÜCK 035372-001-00038/008 9  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 03

\*\*\* FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG	FLR	FLURST-NR	P	
035372	1	38/8	9	
=====				ENTSTEHUNG
				1966
				FORTFÜHRUNG
				1987/27089-52
				FLURKARTE
				9784C

LAGE ZWEIGKANAL  
SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
32 477 M2 21-820 KANAL

FLÄCHE \*\*\*\*\*32 477 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWASSERFLÄCHEN  
 32 477 M2 34-410 GEWASSER I. ORDNUNG,  
 - BUNDESWASSERSTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-94 4 BVNR 53 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
 VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



104

FLURSTÜCK 035372-001-0C055/003 2  
 DATUM 02.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GENARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
 035372 1 55/3 2

ENTSTEHUNG 1962  
 FORTFÜHRUNG 1986/27365-52  
 FLURKARTE 9784C

LAGE VOR DER KLEINEN WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 811 M2 21-620 GRÜNLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*811 M2

ARTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-107 4 BVNR 5 (N) EIGENTUM

STADT SALZGITTER



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN
OK			02RBE			F	LB	0001	02



105

FLURSTÜCK 035372-001-00051/000 9  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZANT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
 035372 1 51 9

ENTSTEHUNG 1954  
 FLURKARTE 9784C

LAGE VOR DER KLEINEN  
 WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 1 269 M2 21-850 GRAEEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 269 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 1 269 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-99 0 BVNR 0 (N) EIGENTUM  
 =====

FELDMARKSINTERESSENTSCHAFT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBE			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035372-001-00002/011 3  
 DATUM 02.06.1993 03

\*\*\* FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS \*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
 035372 1 2/11 3

ENTSTEHUNG 1984/350-10  
 FORTFÜHRUNG 1986/25795-52  
 FLURKARTE 9784C 10

LAGE 00403 AN DER PETRIKIRCHE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 1 355 M2 21-420 GRÜANLAGE  
 10 610 M2 21-620 GRÜNLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*11 965 M2

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
	3 090 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 2L WZ 85/87	ERZ	2688
	6 550 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 1L WZ 94/98	ERZ	6419
	970 M2	32-242 OBSTPLANTAGE		
		BODSCH L 1L WZ 94/98	ERZ	951

SUMME 10 610 M2 ERZ 10058

BAULASTENBLATT-NR 04814

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-001-00002/008

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 BVNR 137 (N) EIGENTUM

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



# DECKBLATT

Blatt: 1  
Stand: 15.07.1993



Projekt: KONRAD	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K			02RBD			F	LD	0002	02

Titel der Unterlage

Berechnung der biologischen  und der Abwasserdruckrohrleitung

Ersteller/Unterschrift:



Geprüft:



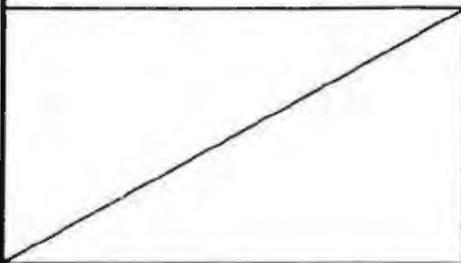
Textnr.

EG63ANL5.020

Stempelfeld:

Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in anderer Weise verwendet werden



	<p>15.7.93</p> 	<p>15.07.93</p> 
Freigabe Auftragnehmer Datum / Unterschrift	Freigabe DBE-UVST Datum / Unterschrift	Freigabe Datum / Unterschrift

<h1 style="margin: 0;">REVISIONSBLATT</h1>	Blatt: 2	
	Stand:	

Revisionsst. 00:  15.11.1989	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
	9K			02RBD			F	LD	0002	

Titel der Unterlage  
Berechnung der biologischen Kläranlage und der Abwasserdruckrohrleitung

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	17.12.93	T-KT5	alle	R, S	<p>Gesamtüberarbeitung der Unterlage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deck- und Revisionsblatt ergänzt</li> <li>- Grundlagen mit aktuellen Planungsdaten neu zusammengestellt</li> <li>- Neuberechnung der Kläranlage</li> <li>- aktuelle Planungsdaten in die Vorbemessung des Druckleitungssystems eingearbeitet</li> </ul>
02	15.07.95	T-KT5	1 und 2 3	R	- Deckblatt und Revisionsblatt neu erstellt
			3	R	- Abschnitt 1.3 umbenannt in "Auslegung und Baubeschreibung der Kläranlage" und Entfall der Unterabschnitte
			4	R	- ab Abschnitt 2. Blatt-Nr. verändert
			9, 10 (alt)	R	- Einführung des Abschnittes "3. Literaturverzeichnis"
			10-14	R	- Beschreibung zu den Betriebs- und Löschabwässern mit Blatt 31, EG 63 abgeglichen
			12-13	R	- Verweis hinsichtlich der Auslegung und Baubeschreibung der Kläranlage eingefügt
			14	R	- Abschnitt 1.3 umbenannt in "Auslegung und Baubeschreibung der Kläranlage"
				R	- Verweis eingefügt
				R	- Entfall der Auslegungsdaten für die Kläranlage (sind nur in EG 47, Anl. 15)
				R	- Seitenumbruch für Folgeseiten
				S	- Blatt-Nummern angepaßt
				S	- Hydraulische Berechnung der Abwasserdruckrohrleitung aktualisiert
				R	- Einführung des Abschnittes "3. Literaturverzeichnis"



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N	
9K			02RBD			F	LD	0002	02	

**Inhaltsverzeichnis**

109 Blatt

Deckblatt	1
Revisionsblatt	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. Vorbemessung der biologischen Kläranlage	4
1.1 Allgemeines/Einleitung	4
1.2 Ermittlung der Grundlagen	5
1.2.1 Sanitäre Abwässer	5
1.2.2 Betriebsabwässer	6
1.2.3 Zusammenfassung der Grundlagen	8
1.3 Auslegung und Baubeschreibung der Kläranlage	9
2. Vorbemessung des Druckleitungssystems	10
2.1 Schmutzwasserdruckrohrleitung Schacht- gelände → Kläranlage	10
2.2 Abwasserdruckrohrleitung, Abwasserpump- station → Einleitstelle "Aue" bei Üfingen	12
3. Literaturverzeichnis	14

02

Diese Unterlage besteht aus 14 Blatt



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBD			F	LD	0002	02



# 1. Vorbemessung der biologischen Kläranlage

110

## 1.1 Allgemeines/Einleitung

Auf dem Gelände der Schachtanlage Konrad 2 werden für die Ableitung der anfallenden Abwässer neue Abwasseranlagen als Trennsysteme errichtet. Zur Sammlung und Reinigung der sanitären Abwässer und der Betriebsabwässer dient das Schmutzwassersystem.

Die Reinigung der Schmutzwässer erfolgt mit der biologischen Kläranlage.

Die sanitären Abwassermengen und die daraus resultierenden Schmutzfrachten ergeben sich aus den einzelnen Gebäuden und den darin installierten Sanitärobjekten unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeitsfaktoren. Die in den Gebäuden installierten Sanitärobjekte ergeben sich anhand der dort beschäftigten Mitarbeiter zuzüglich Besucher und Beschäftigten von Fremdfirmen. Die zur Auslegung der Kläranlage benötigten Daten für sanitäre Abwässer sind in Abschnitt 1.2.1 zusammengestellt.

Die Betriebsabwässer und die eventuell anfallenden Löschabwässer werden über Leichtstoffabscheideranlagen dem Schmutzwassersystem zugeführt.

Die Betriebsabwässer stammen aus Auffangwannen der Freilufttrafos, der Werkstatt im Betriebshof und den Standflächen der Betankungsfahrzeuge für den Heizöltank sowie der Tankstelle unter Tage. Die Betriebsabwassermengen der Freilufttrafos und der Standflächen der Betankungsfahrzeuge ergibt sich aus den anzunehmenden Niederschlägen. Die Betriebsabwassermenge der Werkstatt wird anhand der dortigen Betriebsabfälle abgeschätzt.

02

Das eventuell anfallende Löschabwasser stammt von den Löschanlagen der Umladeanlage oder dem Löschwassersammelbehälter der LKW-Stellflächen. Da dieses nur als Störfallfolgebemaßnahme entsorgt werden muß, ist die Menge nicht bei der Auslegung des Schmutzwassersystems zu berücksichtigen.

Die zur Auslegung der Kläranlage benötigten Daten für Betriebsabwässer sind in Abschnitt 1.2.2 zusammengestellt.

Mit den in Abschnitt 1.2.3 zusammengestellten Daten erfolgt in 71/ die Auslegung und Baubeschreibung der Kläranlage.

02



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RBD			F	LD	0002	01



## 1.2 Ermittlung der Grundlagen

### 1.2.1 Sanitäre Abwässer

Gesamtzahl der Beschäftigten zuzüglich Besucher und Beschäftigte von Fremdfirmen

$$59 + 42 = 101$$

nach DIN 4261/Februar 1991/Teil 1/(Bemessungsgrundlagen)

Abs. 4.3.6 Fabriken, Werkstätten ohne Küchenbetrieb

2 Betriebsangehörige  $\hat{=}$  1 EGW

Abs. 4.3.7 Bürohäuser ohne Küchenbetrieb

3 Betriebsangehörige  $\hat{=}$  1 EGW

#### 1.2.1.1 Ermittlung der Einwohnergleichwerte

a) Frühschicht:	26 Personen gewerbl. Bereich	$\hat{=}$	13 EGW	
	41 Personen nur WC-Benutzung	$\hat{=}$	14 EGW	
	wie: Besucher			
	Wachpersonal			
	Fremdfirmen			
	Gebindetransportfahrer			
	Zwischensumme			27 EGW
b) Spätschicht:	16 Personen gewerbl. Bereich	$\hat{=}$	8 EGW	
	15 Personen nur WC-Benutzung	$\hat{=}$	5 EGW	
	Zwischensumme			13 EGW
c) Nachtschicht:	3 Personen nur WC-Benutzung	$\hat{=}$	1 EGW	
	Zwischensumme			1 EGW
Zusammen:	101 Personen	$\hat{=}$		<u>41 EGW</u>



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komp.	Baug.	Auflage	UA	Lfd. Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K			02RBD			F	LD	0002	01	

### 1.2.1.2 Ermittlung der hydraulischen Abwassermenge

112

Bei Ansatz eines durchschnittlichen Wertes für einen Endlagerbetrieb von 150 l/Person ergeben sich folgende arbeitstägliche Abwassermengen:

a) Frühschicht	67 Personen	≙	10,05 m <sup>3</sup> /d
b) Spätschicht	31 Personen	≙	4,65 m <sup>3</sup> /d
c) Nachtschicht	3 Personen	≙	0,45 m <sup>3</sup> /d
Zusammen	101 Personen	≙	15,15 m <sup>3</sup> /d

Nach ATV-Arbeitsblatt A 122 (Stand: Juni 1991) sind bei der Bemessung besondere Stoßbelastungen zu berücksichtigen.

Aus dem Schichtbetrieb (Benutzung der Kauen nach Schichtende) wird eine Tagesganglinie erwartet, bei der 90 % der sanitären Abwässer über einen Zeitraum von 1,5 Stunden nach Schichtende anfallen. Somit ergibt sich die Spitzenbelastung beim Wechsel von Früh- zu Spätschicht mit

$$10,05 \text{ m}^3 \cdot 90 \% : 1,5 \text{ h} = 6,03 \text{ m}^3/\text{h}.$$

### 1.2.2 Betriebsabwässer

#### 1.2.2.1 Abwassermengen

- a) Die Betriebsabwassermengen der Freilufttrafos, der Enteisungsfläche und der Standflächen der Betankungsfahrzeuge ergeben sich aus den anzunehmenden Niederschlägen mit:

kurzzeitige Spitzenmenge (max. 15 min)	≤ 25,63 m <sup>3</sup> /h
Tagesspitzenmenge	≤ 38,00 m <sup>3</sup> /d
erwartete Jahresmenge	≤ 310,00 m <sup>3</sup> /a

- b) Die Betriebsabwässer aus dem Kontrollbereich der Umladeanlage werden anhand der dortigen Betriebsabläufe abgeschätzt mit:

max. Abgabemenge (Pumpenauslegung)	1,00 m <sup>3</sup> /h
Tagesabwassermenge	≤ 8,20 m <sup>3</sup> /d
Jahresabwassermenge	ca. 393,00 m <sup>3</sup> /a



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBD			F	LD	0002	01



c) Die Betriebsabwässer der Werkstatt im Betriebshof werden anhand der dortigen Betriebsabläufe abgeschätzt mit:

kurzzeitige Spitzenmenge	3,60 m <sup>3</sup> /h
Tagesabwassermenge	≤ 4,00 m <sup>3</sup> /d
Jahresabwassermenge	ca. 200,00 m <sup>3</sup> /a

Aus diesen Daten ergibt sich eine

Jahres-Betriebsabwassermenge von ca. 900 m<sup>3</sup>/a

sowie unter Berücksichtigung von Gleichzeitigkeitsfaktoren eine

kurzzeitige Spitzenabwassermenge von ca. 26 m<sup>3</sup>/h  
( < 15 min)

#### 1.2.2.2 Ermittlung der Einwohnergleichwerte

Aus den obigen Betriebsabwassermengen und den Anfallarten ist folgende max. tägliche Schmutzfracht abzuschätzen:

a) Freilufttrafos, Enteisungsfläche, Standflächen Betankungsfahrzeuge

$$38 \text{ m}^3/\text{d} * 0,5 \text{ EGW}/\text{m}^3 * \text{d} \quad \hat{=} 19 \text{ EGW}$$

b) Kontrollbereich Umladeanlage

$$8,2 \text{ m}^3/\text{d} * (1 \text{ EGW} / 0,3 \text{ m}^3/\text{d}) \quad \hat{=} 27 \text{ EGW}$$

c) Werkstatt im Betriebshof

$$4 \text{ m}^3/\text{d} * (1 \text{ EGW} / 0,3 \text{ m}^3/\text{d}) \quad \hat{=} 13 \text{ EGW}$$

Zusammen 59 EGW



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNNA	A ANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBD			F	LD	0002	01	

### 1.2.3 Zusammenfassung der Grundlagen

#### Schmutzfracht:

sanitäre Abwässer	41 EGW
Betriebsabwässer	<u>59 EGW</u>
Summe:	100 EGW

#### Spitzenabwassermenge, kurzzeitig:

sanitäre Abwässer	6,03 m <sup>3</sup> /h
Betriebsabwässer	<u>26,00 m<sup>3</sup>/h</u>
Summe:	32,03 m <sup>3</sup> /h

#### Tagesabwassermenge

sanitäre Abwässer	15,15 m <sup>3</sup> /d
Betriebsabwässer	≤ <u>50,20 m<sup>3</sup>/d</u>
Summe:	65,35 m <sup>3</sup> /d

Die auf dem Schachtgelände Konrad 2 entstehenden oder anfallenden Schmutzwässer werden zentral einem Pumpenschacht in der Nähe des Wachgebäudes zugeführt. Vom Pumpenschacht werden die Schmutzwässer über eine Druckrohrleitung der biologischen Kläranlage zugeführt. Die im Pumpenschacht installierten Pumpen haben eine Förderleistung von 10 m<sup>3</sup>/h. Deshalb ist die hydraulische Bemessung der Kläranlage mit 10 m<sup>3</sup>/h vorzusehen. Beim Anfall kurzzeitiger, höherer Schmutzwassermengen werden diese im Pumpenschacht bzw. in der Schmutzwassersammelleitung gestaut.



Projekt	PSF-Element	Obj.Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RBD			F	LD	0002	02	

### 1.3 Auslegung und Baubeschreibung der Kläranlage

115

Die Auslegung und Baubeschreibung der biologischen Kläranlage erfolgt in /1/

02



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	L'd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RBD			F	LD	0002	02



**2. Vorbemessung des Druckleitungssystems**

116

**2.1 Schmutzwasserdruckrohrleitung Schachtgelände - Kläranlage**

**a) Pumpenschacht Abwasserkanal auf dem Schachtgelände**

Geländehöhe: 90,04 m  
 Rohrsohle Zulauf: 85,65 m  
 Berechnung zur Auslegung der Abwasserpumpe und des Pumpenschachtes  
 Gegeben:  $Q_A = 26 \text{ m}^3/\text{d}$  (kurzzeit. < 15 min)  
 Geod. Höhe zwischen Zu- und Auslauf: 3,67 m  
 Länge der Druckleitung: 300 m  
 Anzahl der Pumpen: eine Betriebspumpe  
                           eine Reservepumpe  
 Parallelbetrieb ist nicht vorgesehen  
 Ex-Schutz ist erforderlich

**b) Pumpenförderstrom gewählt  $Q_p = 10 \text{ m}^3/\text{h}$**

$Q_p = 10 \text{ m}^3/\text{h}$  bei Rohrleitung DN 100,  $V = 0,35 \text{ m/s}$

**c) Sammeldruckleitungsdurchmesser**

Gewählt DN 100 HDPE-Rohr  $L = 300 \text{ m}$  für  $10 \text{ m}^3/\text{h}$   
 Leitungsverlust je 100 m  $HV_{100} = 0,45 \text{ m}$   
 $HVS = 0,45 * 3 = 1,35 \text{ m}$

**d) Einzeldruckleitungsdurchmesser**

Gewählt: DN 100  
 HV100 = 0,45 m pro 100 m Rohrleitung  
 äquivalente Längen Armaturen und Formstücke  
 1 Schieber: 1,0 m  
 1 Klappe: 4,0 m  
 3 Krümmer: 4,5 m  
 gerades Rohr: ca. 3,0 m  
 1 T-Stück: 3,0 m  
 LG = 15,5 m

$HVe = 0,45 * 15,5 : 100 = 0,07$



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr	Rev.	db DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			0ZRBD			F	LD	0002	02	

e) Pumpengesamtförderhöhe

117

$$H_{ges.} = H_{geod.} + H_{VS} + H_{Ve}$$

$$H = 3,67 + 1,35 + 0,07 = 5,09 \text{ m}$$

f) Pumpenauswahl

Für  $Q = 10 \text{ m}^3/\text{h}$   $H = 5,09 \text{ m}$   
gewählt Tauchmotorpumpe KRTF 65-160/04 o.g.lw.  
Leistung: 0,8 kW  
Nullförderhöhe: 7 m  
Betriebsförderhöhe: 5,09 m  
Betriebsförderstrom: 10,5  $\text{m}^3/\text{h}$   
Leerlauförderstrom: 37  $\text{m}^3/\text{h}$



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	NNNN	NN
9K			02RBD			F	LD	0002	02



118

**2.2 Abwasserdruckrohrleitung, Abwasserpumpstation → Einleitstelle "Aue" bei Üfingen**

**a) Druckrohrleitung nach Üfingen und Pumpstation**

Höhe Rohrscheitel unter der Brücke: ca. 90,00 m ü NN  
 Ansaughöhe Pumpe: ca. 86,95 m ü NN  
 geod. Förderhöhe: 90,00 - 86,95 = 3,05 m

Zur Einleitung in die Aue sind max. Q = 1 l/s erlaubt.

Gewählt wird aus Reinigungszwecken eine Druckleitung DN 80 aus HDPE PN 10.

bei Qp = 1 l/s V = 0,2 m/s

Rohrleitungslänge: 6.378 m  
 Anzahl der Pumpen: eine Betriebspumpe  
 eine Reservepumpe

Parallelbetrieb ist nicht vorgesehen

02

**b) Manometrische Förderhöhen der Druckrohrleitung**

a) bei Qp = 1 l/s DN 80  
 Geodätische Förderhöhe: Hgeod. = 3,05 m  
 Rohrleitungsverlust: Rohrleitungslänge 6.378 m

äquiv. Verlustlänge für Armaturen  
 und Formstücke, geschätzt: 425 m

Gesamtverlustlänge: 6.803 m

$$H_r = \lambda \cdot L/d \cdot V^2/2g = 0,03 \cdot 6.803/0,08 \cdot 0,2^2/2 \cdot 9,81 = 5,20 \text{ m}$$

Gesamtförderhöhe: HVges. = Hgeod. + Hr  
 HVges. = 3,05 + 5,20 = 8,25 m



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	XAAAX	AA	NNNN	NN
9K			02RBD			F	LD	0002	02



119

c) Manometrische Förderhöhen in der Pumpstation

Gewählt DN 80 laut Tabelle KS3  
0,10 m/100 Rohrleitung

2 Schieber:	2,0 m • 2 =	4,0 m
1 Rückschlagklappe:	4,0 m • 1 =	4,0 m
3 Krümmer 90 Grad:	1,5 m • 3 =	4,5 m
2 T-Stücke:	1,5 m • 2 =	3,0 m
gerades Rohr:	ca. 3 m	<u>3,0 m</u>
		18,5 m

$$H_{Ve} = 0,10 \cdot 18,5/100 = 0,02$$

d) Pumpengesamtförderhöhe

$$H_{ges.} = H_{Vges.} + H_{Ve} = 8,25 + 0,02 = 8,27 \text{ m}$$

e) Pumpenauswahl

Für  $Q = 1,0 \text{ l/s} = 3,6 \text{ m}^3/\text{h}$   
 $H = 8,27 \text{ m}$

gewählt Pumpe Etanorm 32-160.1 o.glw.

Leistung:	0,55 kW
Nullförderhöhe:	10,2 m
Betriebsförderhöhe:	10,1 m
Betriebsförderstrom:	3,6 m <sup>3</sup> /h
Leerlauförderstrom:	10,5 m <sup>3</sup> /h

02



Projekt	PSR-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NA A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NN A A A NN	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	NNNN	NN	
9K			02RBD			F	LD	0002	02	

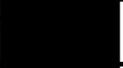
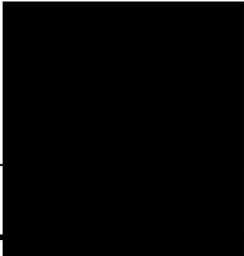
**3. Literaturverzeichnis**

120

/1/ Anlage 15 von  
 Planunterlagen Endlager Konrad,  
 Tagesanlagen Schacht Konrad 2,  
 Baugrundstück und Außenanlagen  
 (Ordner 2.00, Band 1 und 2)  
 BFS-KZL: 9K/414/2000/F/GH/0003  
 EG 47

02



<b>DECKBLATT</b>										Blatt: 1		
										Stand: 31.01.97		
Projekt:  Konrad			Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
			N A A N	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAA ANN	A ANNA	A ANN	X A A X X	A A	NNNN	NN
			9K			02RB			F	MA	0001	03
Titel der Unterlage Grundstücksverzeichnis und Schmutzwassersystem												
Ersteller/Unterschrift: 										Geprüft 		
										Textnr. EG63AN-6.R03/240570		
Stempelfeld:												
				T-KT5				T-K 31.01.1997 				

Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in anderer Weise verwendet werden



<h1 style="margin: 0;">REVISIONSBLATT</h1>	Blatt: 2	
	Stand:	

Revisionsst. 00:  15.11.89	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K			02RB			F	MA	0001	

Titel der Unterlage  
**Grundstücksverzeichnis Gruben- und Schmutzwassersystem**

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	02.06.93	T-KT5	alle	S	Aktualisierung und Ergänzung der Unterlage durch Deck- und Revisionsblatt hieraus erfolgte Änderung der Blattnumerierung sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt (Seite 2a)
02	25.01.94	T-KT5	alle	S	Gesamtüberarbeitung mit folgenden Änderungen gegenüber der Revision 00: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundstücksverzeichnis aktualisiert.</li> <li>· Deck- und Revisionsblatt sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt. Hieraus resultierende Änderungen in der Blattnumerierung.</li> </ul>
03	31.01.97	T-KT5	3  4	R  S	Hinweis über geänderte Flurstücksbezeichnungen auf Grund eines durchgeführten Sonderungsverfahrens aufgenommen. Neue Flurstücks-Nummern lt. durchgeführtem Sonderungsverfahren im Grundstücksverzeichnis vermerkt. (Abgleich mit EG 47, Anlage 1)



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	MA	0001	03	

Blatt 3

123

**Endlager Konrad**

**Tagesanlagen Schacht Konrad 2**

**Grundstücksverzeichnis Gruben- und Schmutzwassersystem**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Blatt</u>
Deckblatt	1
Revisionsblatt	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. Grundstücksverzeichnis Gruben- und Schmutzwassersystem	
1.1 Grundstücksverzeichnis Salzgitter Beddingen	4-8
1.2 Grundstücksverzeichnis Salzgitter Bleckenstedt	9
1.3 Grundstücksverzeichnis Salzgitter Üfingen	10-14
1.4 Grundstücksverzeichnis Peine Sonnenberg	15

Blattzahl dieser Unterlage: 15

**Hinweis:**

Im Bereich der Verkehrsanbindung und der Außenanlagen Schacht Konrad 2 haben die betroffenen Flächen in einem Sonderungsverfahren eigene Flurstücksbezeichnungen erhalten; siehe hierzu den geänderten amtlichen Lageplan, sowie das geänderte Grundstücksverzeichnis  
in:

- Planunterlagen Endlager Konrad
- Tagesanlagen Schacht Konrad 2
- Baugrundstück und Außenanlagen (Ordner 2.00, Bd. 1 und 2)
- BFS-KZL: 9K/414/2000/F/GH/0003
- EG 47
- Anlage 1
- Lagepläne - Grundstück



In dem nachfolgend tabellarisch wiedergegebenem Grundstücksverzeichnis werden in Spalte 13 die neuen Flurstücksbezeichnungen informell vermerkt. Maßgeblich ist der in der EG 47 enthaltene amtliche Lageplan mit dem darin verwendeten Grundstücksverzeichnis.







GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
Gemarkung: Beddingen

Druckentwässerung  
nach Üfingen (Aue)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			12	13
									Größe des Grundstücks				
lfd. Nr.	GE Blatt	Bau-lw	Name, Vorname, Wohnanschrift des Eigentümers	lB Nr.	Grb Blatt	Flur	Flurstück Nr.	Nutzungsart	ha	a	qm	Bemerkungen	
25			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			3	11/9	Kanal	---	1	79		
26			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			3	23/11	Straße	---	---	58		
27			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			3	11/8	Straße	---	95	21		
28			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			3	11/18	Straße	---	1	02		
29			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			3	15/5	Straße	---	15	44		
30			Stahlwerke Peine - Salzgitter AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			3	15/4	Acker Graben Unland	7	83	83		
31			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			3	15/2	Wald Graben	1	34	00		
32			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			3	20	Graben	---	---	14		



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Saugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rw.
	NAAN								
PK						F	MA 0001	02	

02RB

MA 0001 02

Blatt 7

127





**GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS**

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
 Gemarkung: Üfingen

Druckentwässerung  
 nach Üfingen (Aue)

1 Lfd. Nr.	2 GE Blatt	3 Bau-Art	4 Name, Vorname, Nachname des Eigentümers	5 LB Nr.	6 GE Blatt	7 Flur	8 Flurstück Nr.	9 Nutzungsart	10 Größe des Grundstücks			13 Bemerkungen
									10 ha	11 a	12 qm	
1			Salzgitter Mittenwerk GmbH Eisenbittenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	25/20	Acker Wald Gebäude	7	03	44	
2			Land Niedersachsen Straßenbauamt Wolfenbüttel, Sophienstr. 5 W-3340 Wolfenbüttel			7	25/21	Straße	1	57	47	
3			[REDACTED]			7	25/9	Acker	---	11	61	
4			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			7	71/16	Weg	---	12	69	
5			Salzgitter Mittenwerk GmbH Eisenbittenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	17/1	Acker	1	25	74	
6			Salzgitter Mittenwerk GmbH Eisenbittenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	65/2	Acker	---	6	71	
7			Salzgitter Mittenwerk GmbH Eisenbittenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	65/8	Weg	---	26	71	
8			Salzgitter Mittenwerk GmbH Eisenbittenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	16/51	Acker Grünanlage	22	42	21	



130

Blatt 10

Projekt : PSP Element : Obj.Kenn. : Funktion : Komp. : Saugr. : Aufgabe : UA : UDNr. : Rev.  
 MA 10001 02



**GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS**

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
Gemarkung: Üfingen

Druckentwässerung  
nach Üfingen (Aue)

1 lfd. Nr.	2 GE Blatt	3 Bau-tn	4 Name, Vorname, Wohnanschrift des Eigentümers	5 lfd. Nr.	6 Grb Blatt	7 Flur	8 Flurstück Nr.	9 Nutzungsart	10 Größe des Grundstücks			12 Bemerkungen
									ha	a	qm	
9			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			7	16/3	Weg	---	24	70	
10			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			8	40/17	Weg Acker Wald	38	41	71	
11			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			8	10/22	Kanal	19	08	30	
12			Salzgitter Hüttenwerk GmbH Eisenhüttenstr. 99 W-3320 Salzgitter 41			8	10/31	Weg	---	48	28	
13			Stahlwerke Peine - Salzgitter AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			8	10/30	Weg	---	24	13	
14			Stahlwerke Peine - Salzgitter AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			8	40/10	Acker	3	82	85	
15			Stahlwerke Peine - Salzgitter AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			8	58/4	Gebäude Gewerbe Industrie	---	17	59	
16			Stahlwerke Peine - Salzgitter AG Postfach 41 11 80 W-3320 Salzgitter 41			8	40/11	Gebäude Weg Acker	24	11	28	



131

Projekt: PGP-Element: Obj./Kant.: Funktion: Kompo.: Baugr.: Aufgabe: UA: Lfd.Nr.: Rev.:  
 NAAN NNNNNNNNNN NNNNNN INNAAANNIAANNA AANN XAAXX AA NNNN NN  
 GK 1 02RB F MA 0001 02



GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
Gemarkung: Üfingen

Druckentwässerung  
nach Üfingen (Aue)

1 lfd. Nr.	2 GE Blatt	3 Bau-tm	4 Name, Vorname, Matrikelnummer des Eigentümers	5 lB Nr.	6 Grb Blatt	7 Flur	8 Flurstück Nr.	9 Nutzungsart	10 Größe des Grundstücks			12 Bemerkungen
									11 ha	11 a	12 qm	
17			Öffentliche Gewässer			6	246/4	Fluß	---	31	40	
18			Stadt Salzgitter			6	185/3	Acker Mald	1	10	73	
19			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			6	221/4	Acker	---	---	24	
20			Struckmann, Herta geb. Schmidt			6	188/5	Acker	---	87	84	
21			Feldmarktsinteressenschaft Üfingen			6	221/2	Weg	---	47	72	
22			Feldmarktsinteressenschaft Üfingen			6	221/5	Graben	---	18	05	
23			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			6	183/6	Acker Mald	13	90	75	
24			Feldmarktsinteressenschaft Üfingen			6	183/3	Graben	---	15	90	



132

Blatt 12

Projekt	PSP-Element	Dz/Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud/Nr.	Rev.
9K	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAANN	AA	XXXX	AA	NNNN	NN
	02RB					F	MA	0001	02

**GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS**

Gemeinde : Salzgitter, Stadt  
 Gemarkung: Üfingen

Druckentwässerung  
 nach Üfingen (Aue)

1 lfd. Nr.	2 CE Blatt	3 Bau-km	4 Name, Vorname, Wohnanschrift des Eigentümers	5 lB Nr.	6 Grb Blatt	7 Flur	8 Flurstück Nr.	9 Nutzungsart	10 Größe des Grundstücks			12 Bewertungen
									11 ha	a	qm	
25			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			6	183/4	Acker	---	21	17	
26			Öffentliche Gewässer			6	246/2	Fluß	---	4	50	
27			Bundesrepublik Deutschland Bundeswasserstraßenverwaltung			6	183/5	Acker	---	---	62	
28			Feldmarksterezzenschaft Üfingen			6	182/7	Mald	---	6	97	
29						6	181/5	Acker	---	1	58	
30						6	180/8	Acker	---	1	37	
31						6	180/6	Acker	---	---	88	
32						6	176/7	Acker	---	6	64	



133

Blatt 13

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komb.	Saugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNNAANN	AAANNA	AAANNA	AAANNA	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	MA 0001	02	





**GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS**

Gemeinde : Peine

Gemarkung: Sonnenberg

1 lfd. Nr.	2 GE Blatt	3 Bau-kt	4 Name, Vorname, Wohnschrift des Eigentümers	5 LB Nr.	6 Grb Blatt	7 Flur	8 Flurstück Nr.	9 Nutzungsart	10 Größe des Grundstücks			12 Bemerkungen
									11 ha	11 a	12 qm	
1			Stahlwerke Peine - Salzgitter AG Peine			3	39/3	Betriebsfl. Entsorgungs- anlage	16	54	96	
2			Bundesrepublik Deutschland Bundesbahnvermögen			3	30/22	Grünland	---	---	17	
3			Öffentliche Gewässer			3	272/1	Bahngelände	---	---	50	
4			Bundesrepublik Deutschland Bundesbahnvermögen			3	30/26	Bahngelände	1	23	86	
5						3	41/5	Grünland	---	52	57	
6						3	42/2	Grünland	1	29	04	
7			Öffentliche Gewässer			3	272/2	Fluß	---	17	48	
8			Öffentliche Gewässer			3	269/5	Weg Grünland	---	15	48	
9			Feldmarksinteressenschaft			3	264	Grünland Graben	---	12	51	



135

Blatt 15

Projekt	PSP-Element	Dat.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAAN	XAXXX	AA	NNNN	NN
PK			Q2RB			F	MA	10001	02



<h1>DECKBLATT</h1>		Blatt: 1	
		Stand: 31.01.97	

Projekt:  Konrad	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N
	9K			02RB			F	LB	0001	03

**Titel der Unterlage**

Flurstücks- und Eigentüternachweis Gruben- und Schmutzwassersystem  
Auszug aus den Liegenschaftskatastern

**Ersteller/Unterschrift:**

[Redacted Signature]

**Geprüft:**

[Redacted Signature]

**Textnum**

EG63AN-7.R03/240573

**Stempelfeld:**

Dieses Schriftstück unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts und darf nur mit Zustimmung der DBE genutzt, vervielfältigt, Dritten zugänglich gemacht oder in anderer Weise verwendet werden

<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></div> </div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></div> </div>	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; left: 0; right: 0; bottom: 0; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; right: 5px; text-align: center;"> <p>T-K 31.01.1997</p>  </div> <div style="position: absolute; bottom: 0; left: 0; right: 0; border-top: 1px solid black;"></div> </div>
Freigabe Auftragnehmer Datum / Unterschrift	Freigabe DBE-UVST Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift

<h1>REVISIONSBLATT</h1>	Blatt: 2	
	Stand:	

Revisionsst. 00:  15.11.89	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
	NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNA	AANN	X A A X X	A A	NNNN	NN
	9K			02RB			F	LB	0001	

**Titel der Unterlage**  
 Flurstücks- und Eigentüternachweis Gruben- und Schmutzwassersystem  
 Auszug aus den Liegenschaftskatastern

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision
01	14.06.93	T-KT5	alle	S	Aktualisierung und Ergänzung der Unterlage durch Deck- und Revisionsblatt hieraus erfolgte Änderung der Blattnumerierung sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt (Seite 2a)
02	25.01.94	T-KT5	alle	S	Gesamtüberarbeitung mit folgenden Änderungen gegenüber der Revision 00: · Auszüge aus den Liegenschaftskatastern aktualisiert. · Deck- und Revisionsblatt sowie Inhaltsverzeichnis ergänzt. Hieraus resultierende Änderungen in der Blattnumerierung. · Titel der Unterlage um den Zusatz "Auszug aus den Liegenschaftskatastern" ergänzt.
03	31.01.97	T-KT5	3	V	Hinweis über geänderte Flurstücksbezeichnungen auf Grund eines durchgeführten Sondierungsverfahrens aufgenommen.



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	03	

Blatt 3

138

**Endlager Konrad**

**Abwasserentsorgung Schacht Konrad 2**

**Flurstücks- und Eigentümersnachweis Gruben- und Schmutzwassersystem  
Auszug aus den Liegenschaftskatastern**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Blatt</u>
Deckblatt	1
Revisionsblatt	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. Auszug aus den Liegenschaftskatastern	
1.1 Salzgitter Beddingen	4-40
1.2 Salzgitter Bleckenstedt	41-45
1.3 Salzgitter Üfingen	46-86
1.4 Peine Sonnenberg	87-89

Blattzahl dieser Unterlage: 89

Hinweis:

Im Bereich der Verkehrsanbindung und der Außenanlagen Schacht Konrad 2 haben die betroffenen Flächen in einem Sonderungsverfahren eigene Flurstücksbezeichnungen erhalten. Diesbezügliche Angaben in dieser Unterlage sind nur informell, maßgeblich ist der geänderte amtliche Lageplan, sowie das geänderte Grundstücksverzeichnis in:

- Planunterlagen Endlager Konrad
- Tagesanlagen Schacht Konrad 2
- Baugrundstück und Außenanlagen (Ordner 2.00, Bd. 1 und 2)
- BFS-KZL: 9K/414/2000/F/GH/0003
- EG 47
- Anlage 1
- Lagepläne - Grundstück

03



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAAN	YAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 4

139

**Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung**

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-007-00003/000 2

DATUM 30.07.1990

\*\*\*\*\* EIGENTUMERNACHWEIS \*\*\*\*\*

KATASTERAMT  
GEMARKUNG

0005  
035372

SALZGITTER  
BEDDINGEN

AMTSGERICHT

1107 SALZGITTER

GRUNDBUCHBEZIRK

035372 BEDDINGEN

BESTAND

035372-121 3 BVNR 33 (N) EIGENTUM

=====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF. 411180/3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 5

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\* DATUM 14.06.1993 03 140

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 7 2/5 0

===== ENTSTEHUNG 1975  
 FORTFÜHRUNG 1987/27560-52  
 FLURKARTE 9783A 2

LAGE SCHLACKENVERWERTUNG  
 LAHMANNGRABEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 47 218 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*47 218 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 6 360 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH 1S WZ 35/37 EMZ 235  
 11 160 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH 1S WZ 38/36 EMZ 401  
 1 020 M2 32-293 UNLAND  
 1 350 M2 32-293 UNLAND

SUMME 19 890 M2 EMZ 637

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 908 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 BVNR 75 (N) EIGENTUM  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kann.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*      DATUM      14.06.1993 02      141

KATASTERAMT	0005	SALZBITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	0351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035372	7	2/2	1	
ENTSTEHUNG		1975		
FORTFÜHRUNG		1986/7759-52		
FLURKARTE		9783A 2		

LAGE      INDUSTRIESTR. NORD

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
11 801 M2      21-510 STRASSE

FLÄCHE      \*\*\*\*\*11 801 M2

KLASSIFIZIERUNG      33      STRASSENFLÄCHEN  
11 801 M2      33-350 GEMEINDESTRASSE

AMTSGERICHT      1107      SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK      035372      BEDDINGEN  
BESTAND      035372-124      5 BVNR      19 (N) EIGENTUM

STADT SALZGITTER, VERWALTUNG DER STRASSEN U. WEGE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 7

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\* DATUM 14.06.1993 01' 142

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

BMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 7 2/3 8  
 ===== ENTSTEHUNG 1975  
 FLURKARTE 9683B

LAGE INDUSTRIESTR.NORD

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 208 M2 21-510 STRAÙE

FLÄCHE \*\*\*\*\*208 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRAÙENFLÄCHEN  
 208 M2 33-350 GEMEINDESTRAÙE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 BVNR 91 (N) EIGENTUM  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 8

143

FLURSTÜCK 035372-007-00002/004 4  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
 035372 7 2/4 4  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1975  
 FLURKARTE 9683B

LAGE INDUSTRIESTR. NORD

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 351 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*351 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRAßENFLÄCHEN  
 351 M2 33-350 GEMEINDESTRAßE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 BVNR 92 (N) EIGENTUM!  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180/3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	L8	0001	02	

Blatt 9

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

DATUM

14.06.1993 04

144

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	0351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	=
035372	7	1/6	3

ENTSTEHUNG	1962
FORTFÜHRUNG	1987/27562-52
FLURKARTE	9683B

LAGE	ZWEIGKANAL
	SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG	
70 286 M2	21-830 HAFEN

FLÄCHE	*****70 286 M2
--------	----------------

KLASSIFIZIERUNG	34	GEWASSERFLÄCHEN
70 286 M2	34-410	GEWASSER I. ORDNUNG,
		- BUNDESWASSERSTRAßE

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035372	BEDDINGEN
BESTAND	035372-94	4 BVNR 46 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 10

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

DATUM

14.06.1993 02

145

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG · FLR FLURST-NR P  
035372 1 2/9 9

-----  
ENTSTEHUNG 1966  
FORTFÜHRUNG 1986/7681-52  
FLURKARTE 9684D

LAGE IN DER WANNE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

6 950 M2 21-610 ACKERLAND  
123 M2 21-850 GRABEN

-----  
FLÄCHE \*\*\*\*\*7 073 M2  
-----

KLASSIFIZIERUNG

32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
6 950 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L 4 A WZ 65/68 EMZ 472

KLASSIFIZIERUNG

34 GEWASSERFLÄCHEN  
123 M2 34-440 GEWASSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT

1107 SALZGITTER

GRUNDBUCHBEZIRK

035372 BEDDINGEN

BESTAND

035372-146 2 BVNR 12 (N) EIGENTUM

=====

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\* DATUM 14.06.1993 02 146

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 1 38/9 5  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1972  
 FORTFÜHRUNG 1986/7683-52  
 FLURKARTE 9684D

LAGE IN DER WANNE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 1 416 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 416 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRAßENFLÄCHEN  
 1 416 M2 33-350 GEMEINDESTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-124 5 BVNR 6 (N) EIGENTUM  
 =====

STADT SALZGITTER, VERWALTUNG DER STRASSEN U.WEGE



	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
	N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	N N A A A N N	A A N N N A	A A N N	X A A X X	A A	N N N N	N N	
	9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 12

147

FLURSTÜCK 035372-001-00001/007 2  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GAKG FLR FLURST-NR P  
 035372 1 1/7 2

===== ENTSTEHUNG 1966  
 FORTFÜHRUNG 1986/7680-52  
 FLURKARTE 96860

LAGE IN DER WANNE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 3 900 M2 21-610 ACKERLAND  
 137 M2 21-850 GRÄBEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*4 037 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 3 900 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 4 A MZ 65/68 EMZ 2652

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 137 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-146 2 BVNR 11 (N) EIGENTUM-  
 =====

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99/3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 13

148

FLURSTÜCK 035372-001-00038/008 9

DATUM 02.06.1993 03

\*\*\* FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS \*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
035372 1 38/8 9

ENTSTEHUNG 1966  
FORTFÜHRUNG 1987/27089-52  
FLURKARTE 9784C

LAGE ZWEIGKANAL  
SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
32 477 M2 21-820 KANAL

FLÄCHE \*\*\*\*\*32 477 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
32 477 M2 34-410 GEWÄSSER I. ORDNUNG,  
- BUNDESWASSERSTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-94 4 EVNR 53 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



149

FLURSTÜCK 035372-004-00010/007 0  
 =====

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 4 10/7 0

ENTSTEHUNG 1962  
 FORTFÜHRUNG 1987/27088-52  
 FLURKARTE 9784A

LAGE ZWEIGKANAL  
 SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 82 383 M2 21-020 KANAL

FLÄCHE \*\*\*\*\*82 383 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 82 383 M2 34-410 GEWÄSSER I. ORDNUNG,  
 - BUNDESWASSERSTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-94 4 EVNR 47 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
 VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 15

150

FLURSTÜCK 035372-004-00003/000 9

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
035372 4 3 9

ENTSTEHUNG 1954  
FORTFÜHRUNG 1989/25597-52  
FLURKARTE 9784A

LAGE IM GAENSEWEHR

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
868 M2 21-520 WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*868 M2

BAULASTENBLATT-NR 06548

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-146 2 EVNR 1 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

151

FLURSTÜCK 035372-004-0006/007 4  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GRKG	FLR	FLURST-NR	P		
035372	4	6/7	4		
=====				ENTSTEHUNG	1976/20601-
				FLURKARTE	9784A

LAGE IM UETSCHENKAMPE  
 IN DEN GRASLEGDEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 3 118 M2 21-520 WEG

-----  
 FLÄCHE \*\*\*\*\*3 118 M2  
 =====

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035375	BLECKENSTEDT
BESTAND	035375-184	8 EVNR 23 (N) EIGENTUM

=====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

152

FLURSTÜCK 035372-004-0005/001 2  
 =====

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG	FLR	FLURST-NR	P
035372	4	5/1	2

ENTSTEHUNG 1954  
 FLURKARTE 97B4A

LAGE IM UETSCHENKAMPE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 17 231 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*17 231 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
	3 321 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 4 A WZ 69/69	EMZ	2291
	13 910 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 4 A WZ 69/72	EMZ	10015
SUMME	17 231 M2		EMZ	12306

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035375	BLECKENSTEDT
BESTAND	035375-184	8 EVNR 23 (N) EIGENTUM

=====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035372-004-00005/002 9

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 4 5/2 9

ENTSTEHUNG 1954  
FLURKARTE 9784A

LAGE IN DEN GRASLEGGEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
16 372 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*16 372 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
16 372 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L 4 A WZ 69/72 EMZ 11788

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
BESTAND 035375-184 8 EVNR 23 (N) EIGENTUM



Projekt	PSP-Element	Obj.Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035372-004-00005/003 5  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035372	4	5/3	5	
=====				ENTSTEHUNG
				1954
				FLURKARTE
				9785C

LAGE IN DEN GRASLEGDEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 3 825 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*3 825 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN
	3 825 M2	32-211 ACKERLAND
		BODSCH L 4 A WZ 69/72
		EMZ 2754

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	BLECKENSTEDT
BESTAND	035375-184	8 EVNR 23 (N) EIGENTUM
=====		



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAM	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 20

155

FLURSTÜCK 035372-004-00005/004 1  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 4 5/4 1  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1954  
 FLURKARTE 9785C

LAGE IN DER GROSSEN WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 22 070 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*22 070 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 7 480 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 4A WZ 65/68 EMZ 5086  
 14 590 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 4A WZ 69/72 EMZ 10505  
 -----  
 SUMME 22 070 M2 EMZ 15591

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
 BESTAND 035375-184 8 EVNR 23 (N) EIGENTUM  
 =====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNA	AANN	X AAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



156

FLURSTÜCK 035372-004-00005/006 4  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEBIRKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 4 5/6 4

===== ENTSTEHUNG 1954  
 FLURKARTE 9785C

LAGE IN DER GROSSEN WIESE

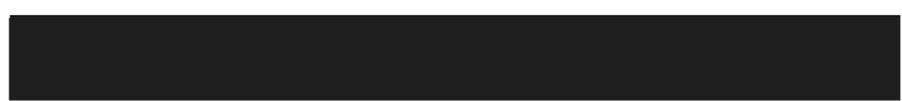
TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 255 M2 21-520 WEG  
 1 130 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 385 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 140 M2 32-211 ACKERLAND  
 30DSCH L 4A WZ 69/72 EMZ 101  
 990 M2 32-211 ACKERLAND  
 30DSCH L 4A WZ 65/68 EMZ 673  
 255 M2 32-281 NEBENFLÄCHE DES BETRIEBS DER  
 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

SUMME 1 385 M2 EMZ 774

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
 BESTAND 035375-184 8 EVNR 23 (N) EIGENTUM  
 =====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



157

FLURSTÜCK 035372-004-0005/005 8  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 4 5/5 3

===== ENTSTEHUNG 1954  
 FLURKARTE 9785C

LAGE IN DER GROSSEN WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 9 152 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*9 152 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 132 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 4A WZ 69/72 EMZ 95  
 9 020 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 4A WZ 65/68 EMZ 6134  
 -----  
 SUMME 9 152 M2 EMZ 6229

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
 BESTAND 035375-184 8 EVNR 23 (N) EIGENTUM  
 =====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 23

158

FLURSTÜCK 035372-004-00005/007 0

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 4 5/7 0

ENTSTEHUNG 1954  
FLURKARTE 9785C

LAGE IN DER GROSSEN WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

520 M2 21-520 WEG  
820 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 340 M2

KLASSIFIZIERUNG

32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN

310 M2	32-211 ACKERLAND				
	BODSCH L 4A	WZ 69/72	ENZ	223	
510 M2	32-211 ACKERLAND				
	BODSCH L 4A	WZ 65/68	ENZ	347	
520 M2	32-281 NEBENFLÄCHE DES BETRIEBS DER				
	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT				

SUMME 1 340 M2 ENZ 570

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
BESTAND 035375-184 8 EVNR 23 (N) EIGENTUM



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 24

159

FLURSTÜCK 035372-004-00007/001 0  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERART	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035372 4 7/1 0

ENTSTEHUNG 1968  
 FLURKARTE 9785C

LAGE IN DER GROSSEN WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

714 M2	21-520 WEG
10 440 M2	21-610 ACKERLAND
5 760 M2	21-890 SUMPF

FLÄCHE \*\*\*\*\*16 914 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG

32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN
4 040 M2	32-211 ACKERLAND BODSCH L 4A WZ 65/68 ERZ 2747
6 400 M2	32-211 ACKERLAND BODSCH L 4A WZ 69/72 ERZ 4608
714 M2	32-281 NEBENFLÄCHE DES BETRIEBS DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

SUMME 11 154 M2 ERZ 7355

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 EVNR 52 (N) EIGENTUM  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 25

160

FLURSTÜCK 035372-003-00023/009 8

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERART	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZANT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035372	3	23/9	8		
=====				ENTSTEHUNG	1985/294-10
				FORTFÜHRUNG	1987/27085-52
				FLURKARTE	9785A

LAGE ZWEIGKANAL  
SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
67 406 M2 21-820 KANAL

FLÄCHE \*\*\*\*\*67 406 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
67 406 M2 34-410 GEWÄSSER I. ORDNUNG,  
- BUNDESWASSERSTRAßE

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00023/008

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-94 4 BVNR 55 (N) EIGENTUM  
=====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Kamp.	Baugr.	Auflage	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 26

161

FLURSTÜCK 035372-003-00011/017 5

DATUM 02.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 3 11/17 5

ENTSTEHUNG 1985/291-10  
FORTFÜHRUNG 1993/27038-52  
FLURKARTE 9785A 5

LAGE VOR DEM RUEDEKEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
21 776 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*21 776 M2

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
	20 763 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 4 L WZ 68/71	EMZ	14742
	1 013 M2	32-293 UNLAND		

SUMME 21 776 M2 EMZ 14742

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00011/006

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035372	BEDDINGEN
BESTAND	035372-121	3 EVNR 166 (N) EIGENTUM

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	FSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANM	AAANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035372-003-00023/010 6

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GNKG	FLR	FLURST-NR	P
035372	3	23/10	6
ENTSTEHUNG			1985/294-10
FLURKARTE			9785A 5

LAGE VON SZ-LEBENSTEDT  
NACH BRAUNSCHWEIG  
3A8 -A39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
1 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 M2

KLASSIFIZIERUNG 33 STRASSENFLÄCHEN  
1 M2 33-310 BUNDESAUTBAHN

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00023/008

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-113 1 EVNR 21 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESSTRASSENVERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 28

163

FLURSTÜCK 035372-003-00011/009 2

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 3 11/9 2

ENTSTEHUNG 1985/292-10  
FORTFÜHRUNG 1987/27086-52  
FLURKARTE 9785A 5

LAGE ZWEIGKANAL SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
179 M2 21-820 KANAL

FLÄCHE \*\*\*\*\*179 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
179 M2 34-410 GEWÄSSER I. ORDNUNG,  
- BUNDESWASSERSTRASSE

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00011/007

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-94 4 BVNR 57 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035372-003-0023/011 2

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜPERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERART	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZANT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035372	3	23/11	2		
=====				ENTSTEHUNG	1985/294-10
				FLURKARTE	9785A 5

LAGE VON SZ-LEBENSTEDT  
NACH BRAUNSCHWEIG  
BAB -A39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
58 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*58 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRASSENFLÄCHEN  
58 M2 33-310 BUNDESAUTBAHN

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00023/008

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035372	BEDDINGEN
BESTAND	035372-113	1 EVNR 21 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESSTRASSENVERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAAMN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 30

165

FLURSTÜCK 035372-003-00011/008 6

DATUM 02.06.1993 GC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
 035372 3 11/8 6

ENTSTEHUNG 1985/292-10  
 FLURKARTE 9785A 5

LAGE VOM SZ.-LEENSTEDT  
 NACH BRAUNSCHWEIG  
 BAB -A39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 9 521 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*9 521 M2

KLASSIFIZIERUNG 33 STRABENFLÄCHEN  
 9 521 M2 33-310 BUNDES Autobahn

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00011/007

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-113 1 EVNR 18 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESSTRASSENVERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A A N N N A	A A N N	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 31

166

FLURSTÜCK 035372-003-00011/018 1  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 Gemarkung 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GKGS FLR FLURST-NR P  
 035372 3 11/18 1  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1985/291-10  
 FLURKARTE 9785A 5

LAGE VON SZ.-LEENSTEDT  
 NACH BRAUNSCHWEIG  
 9AB -A39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 102 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*102 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRASSENFLÄCHEN  
 102 M2 33-310 BUNDESSTRASSE

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00011/006

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-113 1 EVNR 31 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESSTRASSENVERWALTUNG



Projekt	FSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAAN	XAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 32

167

FLURSTÜCK 035372-003-00015/005 1

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	GLFENBUTTEL

GNKG	FLR	FLURST-NR	P		
035372	3	15/5	1		
=====				ENTSTEHUNG	1985/293-10
				FLURKARTE	9785A 5

LAGE VON SZ.-LEENSTEDT  
NACH BRAUNSCHWEIG  
8AB -A39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
1 544 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 544 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 33 STRADENFLÄCHEN  
1 544 M2 33-310 BUNDESAUTOGAHN

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00015/003

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-113 1 EVNR 33 (N) EIGENTUM  
=====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESSTRASSENVERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AA NN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

FLURSTÜCK 035372-003-00015/004 5  
 DATUM 02.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 BEDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GNKG FLR FLURST-NR P  
 035372 3 1514 5  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1983/293-10  
 FORTFÜHRUNG 1993/27040-52  
 FLURKARTE 9785A 5

LAGE RUEDEKENANGER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 1 527 M2 21-520 WEG  
 75 538 M2 21-610 ACKERLAND  
 1 313 M2 21-950 UNLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*78 383 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 6 950 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 2 L WZ 33/86 ENZ 5977  
 17 886 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 4 L WZ 06/66 ENZ 11805  
 52 020 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 3 L WZ 75/78 ENZ 40576  
 -----  
 SUMME 76 856 M2 ENZ 58358

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 1 527 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-003-00015/003

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-121 3 EVNR 170 (N) EIGENTUM  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF. 411180, 3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Menn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AA>NN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



169

FLURSTÜCK 035372-003-00015/002 2

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GKKG	FLR	FLURST-NR	P		
035372	3	15/2	2		
=====				ENTSTEHUNG	1971
				FORTFÜHRUNG	1593/27039-52
				FLURKARTE	9786C

LAGE RUEDEKENANGER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

12 860 M2	21-720	NADELWALD
540 M2	21-850	GRÄEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*13 400 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHES VERMÖGEN

12 860 M2 32-251 HOLZUNG

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN

540 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER

GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN

BESTAND 035372-146 2 EVNR 20 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99/3320 SALZGITTER 41-64TENSTEDT



Projekt	PGP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 35

170

FLURSTÜCK 035372-003-00020/000 0  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035372	3	20	0		
=====				ENTSTEHUNG	1954
				FLURKARTE	9786C

LAGE RUEDEKENANGER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 14 M2 21-850 GRABEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*14 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 14 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
 BESTAND 035372-94 4 EVNR 1 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
 VERWALTUNG



Projekt	PBP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beogr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 36

171

FLURSTÜCK 035372-003-00017/001 3

CATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
035372 3 171 3

===== ENTSTEHUNG 1971  
FLURKARTE 9786C

LAGE RUEDEKENANGER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
108 M2 11-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*108 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
108 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L 2 L WZ 83/86 EMZ 93

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-121 3 EVNR 56 (N) EIGENTUM  
=====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AAANNA	AAAN	KAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



172

FLURSTÜCK 035372-003-00017/002 0  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 C1

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035372 REDDINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GNKG FLR FLURST-NR P  
 035372 3 17/2 0  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1971  
 FLURKARTE 9786C

LAGE RUEDEKENANGER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 100 M2 21-850 GRABEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*100 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 100 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035372 REDDINGEN  
 BESTAND 035372-146 2 BVNR 19 (N) EIGENTUM  
 =====

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99/3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

<b>AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER</b> - Liegenschaftsbuch -	FLURSTÜCK	035372-009-00001/008	5
	DATUM	08.06.1993 02	
***FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS***			SEITE 1

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	Q3102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

BMKG	FLR	FLURST-NR	P
035372	9	1/8	5
ENTSTEHUNG		1991/288-10	
FLURKARTE		9786C. 32	

LAGE - SCHIRRHOF

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 4 621 M2 21-130 GEBÄUDE- UND FREIFLÄCHE,  
 - WOHNEN

FLÄCHE \*\*\*\*\* 621 M2

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-009-00001/007

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035372	BEDDINGEN
BESTAND	035372-227	1 BVNR 1 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,  
 BUNDESFINANZVERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035372-009-00001/009 1

DATUM 08.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

SEITE 1

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZBITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035372	9	1/9	1	
ENTSTEHUNG		1991/288-10		
FLURKARTE		9786A 33		

LAGE SCHIRRHOF

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
10 859 M2 21-130 GEBÄUDE- UND FREIFLÄCHE,  
WOHNEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*10 859 M2

VORGÄNGERFLURSTÜCK 035372-009-00001/007

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035372	BEDDINGEN
BESTAND	035372-94	4 BVNR 58 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035372-009-00002/005 0

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035372	BEDDINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035372 9 2/5 0

ENTSTEHUNG 1962  
FORTFÜHRUNG 1987/27084-52  
FLURKARTE 9786B

LAGE ZWEISKANAL  
SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
89 705 M2 21-820 KANAL

FLÄCHE \*\*\*\*\*89 705 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
89 705 M2 34-410 GEWÄSSER I. ORDNUNG,  
- BUNDESWASSERSTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035372 BEDDINGEN  
BESTAND 035372-94 4 EVNR 44 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESWASSERSTRASSEN-  
VERWALTUNG



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 41

176

FLURSTÜCK 035375-003-00083/004 7

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035375	BLECKENSTEDT
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	CLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P
035375	3	83/4	7

ENTSTEHUNG	1973
FORTFÜHRUNG	1984/40335-32
FLURKARTE	9684D

LAGE IN DER KLEINEN WIESE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
8 672 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*8 672 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMOGEN  
8 672 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L 4 A WZ 67/68 EMZ 5897

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
BESTAND 035375-201 G EVNR 14 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 42

177

FLURSTÜCK 035375-003-00022/004 4

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035375	BLECKENSTEDT
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GNKG FLR FLURST-NR P  
035375 3 22/4 4

ENTSTEHUNG 1975  
FORTFÜHRUNG 1987/36715-52  
FLURKARTE 9683B

LAGE 94805 INDUSTRIESTR.-NORD -K39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
6 583 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*6 583 M2

KLASSIFIZIERUNG 33 STRAßENFLÄCHEN  
6 583 M2 33-350 GEMEINDESTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
BESTAND 035375-145 0 EVNR 50 (N) EIGENTUM

STADT SALZGITTER, VERWALTUNG DER STRASSEN U. WEGE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			0ZRB			F	LB	0001	02



Blatt 43

178

FLURSTÜCK 035375-003-00083/008 2

DATUM 02.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035375	BLECKENSTEDT
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	0351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P
035375	3	83/8	2

ENTSTEHUNG	1975
FORTFÜHRUNG	1987/36678-52
FLURKARTE	96230

LAGE 94805 INDUSTRIESTR.-NORD -K39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG 9 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*9 M2

KLASSIFIZIERUNG 33 STRASSENFLÄCHEN  
9 M2 33-350 GEMEINDESTRAßE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
BESTAND 035375-145 0 EVNR 37 (N) EIGENTUM

STADT SALZGITTER, VERWALTUNG DER STRASSEN U. WEGE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Beugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 44

179

FLURSTÜCK 035375-003-00083/007 6

DATUM 02.06.1993 03

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GENARKUNG	035375	BLECKENSTEDT
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
035375 3 83/7 6

ENTSTEHUNG 1975  
FORTFÜHRUNG 1987/36079-52  
FLURKARTE 9623B

LAGE 94805 INDUSTRIESTR.-NORD -K39-

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
4 145 M2 21-510 STRASSE

FLÄCHE \*\*\*\*\*4 145 M2

KLASSIFIZIERUNG 33 STRASSENFLÄCHEN  
4 145 M2 33-350 GEMEINDESTRAßE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035375 BLECKENSTEDT  
BESTAND 035375-145 G BVNR 39 (N) EIGENTUM

STADT SALZGITTER, VERWALTUNG DER STRASSEN U. WEGE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035375-003-00058/009 2  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035375	ELECKENSTEDT
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GPKG	FLR	FLURST-NR	P	
035375	3	58/9	2	
=====				ENTSTEHUNG
				1975
				FORTFÜHRUNG
				1987/80534-52
				FLURKARTE
				7683B

LAGE AUE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 547 M2 21-840 BACH

FLÄCHE \*\*\*\*\*547 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 547 M2 34-430 GEWÄSSER II. ORDNUNG

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035539 SALZGITTER  
 BESTAND 035539-90054 2 BVNR 0 (N) EIGENTUM

ÖFFENTLICHE GEWÄSSER



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



181

FLURSTÜCK 035373-007-00025/020 4

DATUM 02.06.1993 07

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035373 ÜFINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035373 7 25/20 4

ENTSTEHUNG 1978/20564-  
 FORTFÜHRUNG 1993/27099-52  
 FLURKARTE 9786C 6, 7

LAGE 10130 HAUPTSTRASSE 63, 65  
 GUT NORTENHOF U.  
 HOPFENGÄRTEN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

30 300 M2 21-270 GEBÄUDE- UND FREIFLÄCHE,  
 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
 4 540 M2 21-420 GRÜNLAND  
 32 170 M2 21-610 ACKERLAND  
 3 334 M2 21-710 LAUEWALD

FLÄCHE \*\*\*\*\*70 344 M2

KLASSIFIZIERUNG

32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 8 630 M2 32-211 ACKERLAND  
 30DSCH L WZ 05/61 ERZ 5264  
 23 540 M2 32-211 ACKERLAND  
 30DSCH L 2L WZ 38/92 ERZ 21657  
 4 540 M2 32-232 GRÜNLAND-ACKER  
 30DSCH L 2 A2 WZ 63/63 ERZ 2860  
 3 334 M2 32-251 HOLZUNG  
 30 300 M2 32-281 NEBENFLÄCHE DES BETRIEBS DER  
 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

SUMME 70 344 M2 ERZ 29781

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-358 2 EVNR 11 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR. 99, 3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Function	Komp.	Baugr.	Aufgabe	JA	Lfd.Nr.	Rev.
NAA	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



182

FLURSTÜCK 035373-007-00025/021 0

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GKKG FLR FLURST-NR P  
035373 7 25/21 0

ENTSTEHUNG 1983/39-  
FORTFÜHRUNG 1990/39154-52  
FLURKARTE 9786c 7

LAGE 92330 HAUPTSTR. - L615 -

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
15 747 M2 21-510 STRABE

FLÄCHE \*\*\*\*\*15 747 M2

KLASSIFIZIERUNG 33 STRAßENFLÄCHEN  
15 747 M2 33-330 LANDESSTRABE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-280 8 EVNR 0 (N) EIGENTUM

LAND NIEDERSACHSEN 0820  
STRABENBAUAMT WOLFENBÜTTEL  
SOPHIENSSTR. 3  
3340 WOLFENBÜTTEL



Projekt	P&P-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



183

FLURSTÜCK 035373-007-00025/009 0  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035373 7 25/9 0  
 =====

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FORTFÜHRUNG 1986/28886-52  
 FLURKARTE 9786C

LAGE KURZE STÜECKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 1 161 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 161 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 1 161 M2 32-241 GARTENLAND  
 BODSCH L 1 L MZ 92/96 ERZ 1115

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-397 G EVNR 1 (N) EIGENTUM  
 =====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



1834

FLURSTÜCK 035373-007-00071/016 3

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035373	7	71/16	3	
=====				ENTSTEHUNG
				FLURKARTE
				1976/50001-9786C

LAGE KURZE STÜCKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
1 269 M2 21-520 WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 269 M2  
=====

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	UFINGEN
BESTAND	035373-196	2 EVNR 0 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
(BUNDESWASSERSTRASSENVERWALTUNG)



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

1845

FLURSTÜCK 035373-007-00017/001 9  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNAHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035373	7	17/1	9	
=====				ENTSTEHUNG
				1976/50001-
				FLURKARTE
				9786A

LAGE KURZE STÜCKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 12 574 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*12 574 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN

12 574 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L 1 L WZ 92/96 ERZ 12071

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-358 2 EVNR 19 (N) EIGENTUM  
 =====

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035373-007-00065/002 9

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 7 65/2 9

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9786A

LAGE KURZE STÜCKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
671 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*671 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
671 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L 1L WZ 92/96 ERZ 644

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-358 2 EVNR 2 (ND) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99/3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



1867

FLURSTÜCK 035373-007-00065/008 7

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035373	7	05/9	7	
=====				ENTSTEHUNG
				FLURKARTE
				1976/50001-
				9786A

LAGE KURZE STÜCKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
2 671 M2 21-520 WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*2 671 M2

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	UFINGEN
BESTAND	035373-358	2 EVNR 4 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
- Liegenschaftsbuch -

FLURSTÜCK 035373-007-00016/049  
-----  
DATUM 26.08.1988 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

SEITE

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03100000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	0351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 7 16/49 8

ENTSTEHUNG 1987/350-10  
FLURKARTE 9786A 11

LAGE AM LANGEN PARK  
KURZE STÜCKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
3 741 M2 01-420 GRÜNLAGE

020 872 M2 01-610 ACKERLAND  
404 M2 01-740 GEHÖLZ

FLÄCHE \*\*\*225 017 M2

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
	101 602 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 1L WZ 92/96	EMZ	975
	119 674 M2	32-211 ACKERLAND		
		BODSCH L 2L WZ 90/94	EMZ	1124
	3 741 M2	32-245 KLEINGARTEN		
		BODSCH L 1L WZ 92/96	EMZ	35
SUMME	025 017 M2		EMZ	2136

VORGANGERFLURSTÜCK 035373-007-00016/043

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 UFINGEN  
BESTAND 035373-358 2 BVNR 19 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK AG  
EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



1889

FLURSTÜCK 035373-007-00016/003 8  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTEPANT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZANT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P
035373	7	1673	2
		ENTSTEHUNG	1976/50001-
		FLURKARTE	9786A

LAGE KURZE STÜCKE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 2 470 M2 21-520 WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*2 470 M2

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	ÜFINGEN
BESTAND	035373-358	2 EVNR 19 (N) EIGENTUM

SALZGITTER MÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PBP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



1890

FLURSTÜCK 035373-008-00040/017 6  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035373 ÜFINGEN  
 GEMEINDE 33102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035373 8 40/17 6

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 9787C

LAGE IM MEIMECKENLOCH,  
 KURZE STÜECKE,  
 AN DEN GLEIAECKERN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 3 760 M2 21-520 WEG  
 376 060 M2 21-610 ACKERLAND  
 4 351 M2 21-710 LAUBWALD

FLÄCHE \*\*\*\*384 171 M2

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
7 310 M2	32-211	ACKERLAND		
	30DSCH L	5 L	WZ 64/67	ENZ 4898
45 300 M2	32-211	ACKERLAND		
	30DSCH L	2 L	WZ 84/87	ENZ 39846
47 470 M2	32-211	ACKERLAND		
	30DSCH L	2 L	WZ 90/94	ENZ 44622
275 480 M2	32-211	ACKERLAND		
	30DSCH L	2 L	WZ 87/90	ENZ 247932
4 351 M2	32-251	HOLZUNG		
3 760 M2	32-281	NEBENFLÄCHE DES BETRIEBS DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT		

SUMME 384 171 M2 ENZ 337298

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-358 2 EVNR 19 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komo.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



191

FLURSTÜCK 035373-008-00010/022 5  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZANT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035373	8	10/22	5	
=====				ENTSTEHUNG 1976/50001-
				FORTFÜHRUNG 1987/27083-52
				FLURKARTE 9787A

LAGE ZWEIGKANAL  
SALZGITTER

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
190 830 M2 21-820 KANAL

FLÄCHE +\*\*\*190 830 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
190 830 M2 34-410 GEWÄSSER I. ORDNUNG,  
- BUNDESWASSERSTRASSE

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-196 2 EVNR 0 (N) EIGENTUM  
=====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
(BUNDESWASSERSTRASSENVERWALTUNG)



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

192

FLURSTÜCK 035373-008-00010/031 4  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035373	8	10/31	4		
=====				ENTSTEHUNG	1976/50001-
				FLURKARTE	9787A

LAGE KURZE STÜCKE  
 AN DEN GLEICHACKERN

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 4 828 M2 21-520 WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*4 828 M2  
 =====

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	ÜFINGEN
BESTAND	035373-358	2 BVNR 19 (N) EIGENTUM

SALZGITTER HÜTTENWERK GMBH  
 EISENHÜTTENSTR.99,3320 SALZGITTER 41-WATENSTEDT



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNWA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 58

193

FLURSTÜCK 035373-008-00010/030 8  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035373	8	10/30	6		
=====				ENTSTEHUNG	1976/50001-
				FLURKARTE	9788C

LAGE IM MEINECKENLOCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

1	323 M2	21-170	GEBÄUDE- UND FREIFLÄCHE, GEWERBE UND INDUSTRIE
1	090 M2	21-520	WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*2 413 M2  
 =====

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	ÜFINGEN
BESTAND	035373-220	0 EVNR 13 (N) EIGENTUM

=====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 59

194

FLURSTÜCK 035373-008-00040/010 1

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GNKG FLR FLURST-NR P  
035373 8 40/10 1

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 96880

LAGE LANGE BREITE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

4 775 M2 21-170 GEBÄUDE- UND FREIFLÄCHE,  
GEMERBE UND INDUSTRIE  
33 510 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*38 285 M2

KLASSIFIZIERUNG

32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
33 510 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L 5 L WZ 64/67 EMZ 22452

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-220 0 EVNR 24 (N) EIGENTUM

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAANN	KAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 60

195

FLURSTÜCK 035373-008-00058/004 9

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WGLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 8 58/4 9

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688D

LAGE LANGE BREITE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
1 759 M2 21-170 GEBÄUDE- UND FREIFLÄCHE,  
GEWERBE UND INDUSTRIE

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 759 M2

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-220 0 EVNR 24 (N) EIGENTUM

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
POSTF.411180,3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 61

196

FLURSTÜCK 035373-008-00040/011 3  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	3005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	MCLFENBÜTTEL

GRKG FLR FLURST-NR ?  
 035373 8 40/11 3

===== ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FORTFÜHRUNG 1987/27639-52  
 FLURKARTE 9688D

LAGE IM MEIMECKENLOCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

132 128 M2	21-170	GEBAUDE- UND FREIFLÄCHE, GEWERBE UND INDUSTRIE
400 M2	21-520	WEG
108 600 M2	21-610	ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*+241 128 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG

32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
2 400 M2	32-211	ACKERLAND	
	30DSCH L	5 L	WZ 64/67 EMZ 1608
7 340 M2	32-211	ACKERLAND	
	30DSCH L		WZ 74/74 EMZ 5802
13 840 M2	32-211	ACKERLAND	
	30DSCH L	5 L	WZ 64/67 EMZ 9273
20 300 M2	32-211	ACKERLAND	
	30DSCH L	3 L	WZ 76/79 EMZ 16432
26 840 M2	32-211	ACKERLAND	
	30DSCH L	2 L	WZ 87/90 EMZ 24156
36 880 M2	32-211	ACKERLAND	
	30DSCH L		WZ 74/77 EMZ 28398

SUMME 108 600 M2 EMZ 85669

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 UFINGEN  
 BESTAND 035373-220 G EVNR 17 (N) EIGENTUM  
 =====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG  
 POSTF. 411180, 3320 SALZGITTER 41-DRÜTTE



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



197

FLURSTÜCK 035373-006-00246/004 9  
 DATUM 02.06.1993 CC

\*\*\* FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035373 ÜFINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035373 6 246/4 9  
 ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 96880

LAGE AUE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 3 140 M2 21-810 FLUR

FLÄCHE \*\*\*\*\*3 140 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 3 140 M2 34-430 GEWÄSSER II. ORDNUNG

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-90003 0 EVNR 0 (N) EIGENTUM

ÖFFENTLICHE GEWÄSSER



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	KAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 63

198

FLURSTÜCK 035373-006-00185/003 4

DATUM 02.06.1993 GC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 185/3 4

ENTSTEHUNG 1577/22469-  
FLURKARTE 9688D

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
7 730 M2 21-610 ACKERLAND  
3 343 M2 21-710 LAUEWALD

FLÄCHE \*\*\*\*\*11 073 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN

7 730 M2	32-211 ACKERLAND		
	BODSCH L	WZ 69/70	EMZ 5411
3 343 M2	32-251 HOLZUNG		

SUMME 11 073 M2 EMZ 5411

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-297 5 EVNR 24 (N) EIGENTUM

STADT SALZGITTER



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNNA	A ANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 64

199

FLURSTÜCK 035373-006-00221/004 4

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GNKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 221/4 4

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 96880

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
24 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*24 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
24 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L/MC WZ 56/57 EMZ 14

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-196 2 EVNR 0 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
(BUNDESWASSERSTRASSENVERWALTUNG)



Projekt	PBP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 65

200

FLURSTÜCK 035373-006-0C188/005 8

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 188/5 8

ENTSTEHUNG 1977/22467-  
FLURKARTE 9688C

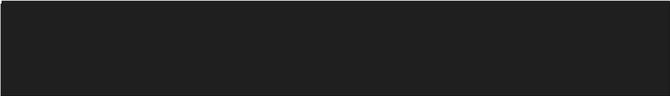
LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
8 784 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*8 784 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
8 784 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L WZ 69/70 ENZ 6149

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-422 5 EVNR 0 (N) EIGENTUM



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNNA	A ANN	X A A X X	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 66

201

FLURSTÜCK 035373-006-00221/002 1  
 DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035373 ÜFINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 \*GLFENBUTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
 035373 6 221/2 1  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 9628C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 4 772 M2 21-520 WEG

FLÄCHE \*\*\*\*\*4 772 M2  
 =====

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-273 3 EVNR 45 (N) EIGENTUM  
 =====

FELDPARKSINTERESSENTSCHAFT ÜFINGEN



Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 67

202

FLURSTÜCK 035373-006-00221/005 0

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERART	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZART	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035373	6	221/5	0		
=====				ENTSTEHUNG	1977/22470-
				FLURKARTE	9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
1 805 M2 21-850 GRAEEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 805 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEMÄSSERFLÄCHEN  
1 805 M2 34-440 GEMÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-273 3 EVNR 12 (N) EIGENTUM  
=====

FELDMARKSINTERESSENTSCHAFT ÜFINGEN



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 68

203

FLURSTÜCK 035373-006-00183/006 6

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 183/6 6

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

119 120 M2 21-610 ACKERLAND  
19 955 M2 21-710 LAUEWALD

FLÄCHE \*\*\*\*139 075 M2

KLASSIFIZIERUNG

32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN

2 970 M2	32-211	ACKERLAND				
	BODSCH	L/MG	WZ	56/57	EMZ	1693
11 990 M2	32-211	ACKERLAND				
	BODSCH	SL	WZ	28/29	EMZ	3477
13 390 M2	32-211	ACKERLAND				
	BODSCH	8L	WZ	47/49	EMZ	6561
27 300 M2	32-211	ACKERLAND				
	BODSCH	SL	WZ	49/45	EMZ	12285
63 470 M2	32-211	ACKERLAND				
	BODSCH	SL	WZ	37/36	EMZ	22849
19 955 M2	32-251	HOLZUNG				

SUMME 139 075 M2 EMZ 46865

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-196 2 EVNR 0 (N) EIGENTUM  
\*\*\*\*\*

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
(BUNDESWASSERSTRASSENVERWALTUNG)



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAAN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035373-006-00183/003 7

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEHÄRKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 183/3 7

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄHLICHE NUTZUNG  
1 590 M2 21-950 GRAEEN

FLÄCHE \*\*\*\*\* 1 590 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
1 590 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-273 3 EVNR 11 (N) EIGENTUM

FELDMARKSINTERESSENTSCHAFT ÜFINGEN



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 70

205

FLURSTÜCK 035373-006-00183/004 3  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035373 ÜFINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035373 6 183/4 3  
 =====  
 ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 2 117 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*2 117 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 2 117 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L/MC WZ 56/57 EMZ 1207

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-196 2 EVNR 0 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
 (BUNDESWASSERSTRASSENVERWALTUNG)



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 71

206

FLURSTÜCK 035373-006-00246/002 6  
 DATUM 02.06.1993 00

\*\*\* FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*

KATASTERAMT 0005 SALZGITTER  
 GEMARKUNG 035373 ÜFINGEN  
 GEMEINDE 03102000 SALZGITTER, STADT  
 FINANZAMT 2351 WOLFENBÜTTEL

GNKG FLR FLURST-NR P  
 035373 6 246/2 0  
 ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 9688C

LAGE AUE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 450 M2 21-810 FLUR

FLÄCHE \*\*\*\*\*450 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 450 M2 34-430 GEWÄSSER II. ORDNUNG

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-90003 0 EVNR 0 (N) EIGENTUM

ÖFFENTLICHE GEWÄSSER



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 72

207

FLURSTÜCK 035373-006-00183/005 0

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 183/5 0

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
62 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*62 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
62 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH LMO WZ 56/57 ERZ 35

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-196 2 EVNR 0 (N) EIGENTUM  
=====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
(BUNDESWASSERSTRASSENVERWALTUNG)



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 73

208

FLURSTÜCK 035373-006-00182/007 9

DATUM 02.06.1993 01

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR 2  
035373 6 182/7 9

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FORTFÜHRUNG 1987/27625-52  
FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
697 M2 21-710 LAUEWALD

FLÄCHE \*\*\*\*\*697 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
697 M2 32-293 UNLAND

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-273 3 EVNR 10 (N) EIGENTUM

FELDMARKSINTERESSENTSCHAFT ÜFINGEN



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035373-006-00181/005 2

DATUM 02.06.1993 GC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 181/5 2

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688C

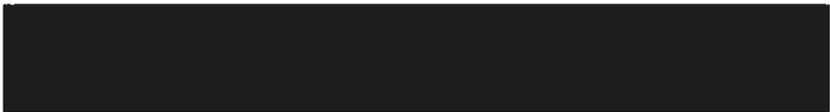
LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
158 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*158 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
158 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L WZ 72/73 ERZ 115

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-197 G EVNR 23 (N) EIGENTUM



Projekt	PSP-Element	Obj.Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 75

210

FLURSTÜCK 035373-006-00180/008 3

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GPKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 180/8 8

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9628C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
137 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*137 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMOGEN  
137 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L WZ 72/73 ERZ 100

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-197 0 EVNR 24 (N) EIGENTUM



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAHN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



211

FLURSTÜCK 035373-006-00180/006 5  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 CC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
 035373 6 180/6 5  
 =====

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 9688C

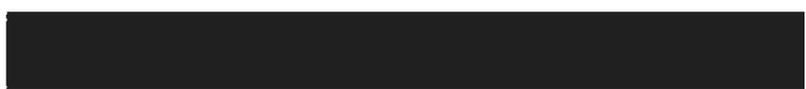
LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 88 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*88 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN  
 88 M2 32-211 ACKERLAND  
 BODSCH L WZ 72/73 EMZ 64

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-197 C EVNR 22 (N) EIGENTUM  
 =====



Projekt	FSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 77

212

FLURSTÜCK 035373-006-00176/007 5

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\* FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEHARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GRK6 FLR FLURST-NR P  
035373 6 176/7 S

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
664 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*664 M2

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
664 M2 32-211 ACKERLAND  
BODSCH L WZ 72/73 EMZ 485

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 UFINGEN  
BESTAND 035373-197 C EVNR 21 (N) EIGENTUM



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 78

213

FLURSTÜCK 035373-006-00182/010 0

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 182/10 0

ENTSTEHUNG 1977/22472-  
FLURKARTE 9688C

LAGE VON HILDESHEIM NACH  
BRAUNSCHWEIG

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
5 334 M2 21-540 BAHNGELÄNDE

FLÄCHE \*\*\*\*\*5 334 M2

AMTSGERICHT	1107	SALZGITTER
GRUNDBUCHBEZIRK	035373	ÜFINGEN
BESTAND	035373-265	1 EVNR 2 (N) EIGENTUM

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESEISENBAHNVERMÖGEN  
POSTFACH 180,3000 HANNOVER 1



Projekt	PSP-Element	Obj.Kern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



214

FLURSTÜCK 035373-006-00176/005 2

DATUM 02.06.1993 02

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERART	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	33102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 176/5 2

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
10 597 M2 21-610 ACKERLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*10 597 M2  
\*\*\*\*\*

KLASSIFIZIERUNG	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN		
	4 080 M2	32-211 ACKERLAND	BODSCH L	WZ 66/67 ENZ 2734
	6 517 M2	32-211 ACKERLAND	BODSCH L	WZ 72/73 ENZ 4757
SUMME	10 597 M2			ENZ 7491

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-197 0 EVNR 26 (N) EIGENTUM  
\*\*\*\*\*



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035373-006-00182/002 7  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR 2  
 035373 6 182/2 7

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
 FLURKARTE 9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
 206 M2 21-850 GRAEEN

FLÄCHE \*\*\*\*\*206 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
 206 M2 34-440 GEWÄSSER III. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 UFINGEN  
 BESTAND 035373-273 3 EVNR 9 (N) EIGENTUM  
 =====

FELDMARKSINTERESSENTSCHAFT UFINGEN



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
9K			02RB			F	LB	0001	02



Blatt 81

216

FLURSTÜCK 035373-006-00181/003 0

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 181/3 0

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9488A

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

798 M2 21-620 GRÜNLAND  
870 M2 21-690 BRACHLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 668 M2

KLASSIFIZIERUNG

32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN

798 M2 32-231 GRÜNLAND  
BODSCH M01S A2 WZ 53/53 EMZ 423  
870 M2 32-292 GERINGSTLAND  
BODSCH M01S A2

SUMME 1 668 M2 EMZ 423

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 UFINGEN  
BESTAND 035373-320 5 EVNR 0 (N) EIGENTUM-



	Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
	NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AA NN	X A A X X	AA	M N N N	N N	
	9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 82

217

FLURSTÜCK 035373-006-00180/004 2  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P		
035373	6	180/4	2		
=====				ENTSTEHUNG	1976/50001-
				FLURKARTE	9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

721 M2	21-620	GRÜNLAND
600 M2	21-690	BRACHLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*1 321 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG

	32	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHES VERMÖGEN			
721 M2	32-231	GRÜNLAND			
	BODSCH M01S	A2	MZ	53/53	EMZ 382
600 M2	32-292	GERINGSTLAND			
	BODSCH M01S	A2			

SUMME 1 321 M2 EMZ 382

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-320 S BVNR 0 (N) EIGENTUM-  
 =====



Projekt	PBP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K			02RB			F	LB	0001	02



FLURSTÜCK 035373-006-00180/002 0

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	UFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P
035373	6	180/2	0
=====			ENTSTEHUNG
			FLURKARTE
			1976/50001-
			9688C

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
85 M2 21-690 BRACHLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*85 M2  
=====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
LICHES VERMÖGEN  
85 M2 32-292 GERINGSTLAND  
BODSCH M015 A2

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 UFINGEN  
BESTAND 035373-320 5 EVNR 0 (N) EIGENTUM  
=====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	A ANNNA	A ANN	X AXX	AA	NNNN	NN	
9K			0ZRB			F	LB	0001	02	

Blatt 84

219

FLURSTÜCK 035373-006-00182/004 0  
 =====  
 DATUM 02.06.1993 CC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P	
035373	6	182/4	0	
=====				ENTSTEHUNG 1976/50001-
				FLURKARTE 9688A

LAGE NORDBRUCH

TATSÄCHLICHE NUTZUNG

6 080 M2	21-620 GRÜNLAND
1 687 M2	21-690 BRACHLAND

FLÄCHE \*\*\*\*\*7 767 M2  
 =====

KLASSIFIZIERUNG 32 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT-  
 LICHES VERMÖGEN

6 080 M2	32-231 GRÜNLAND			
	BODSCH M01S	A2	WZ	53/53
				ENZ 3222
1 687 M2	32-292 GERINGSTLAND			
	BODSCH M01S	A2		

SUMME 7 767 M2 ENZ 3222

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
 BESTAND 035373-320 5 EVNR 0 (N) EIGENTUM-  
 =====



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

FLURSTÜCK 035373-006-00246/003 2

DATUM 02.06.1993 00

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTÜMERNACHWEIS\*\*\*

SEITE 1

KATASTERAMT	0005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBÜTTEL

GMKG	FLR	FLURST-NR	P
035373	6	246/3	2

ENTSTEHUNG 1976/50001-9688A  
FLURKARTE

LAGE AUE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
400 M2 21-810 FLUR

FLÄCHE \*\*\*\*\*400 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
400 M2 34-430 GEWÄSSER II. ORDNUNG

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-90003 0 EVNR 0 (N) EIGENTUM

ÖFFENTLICHE GEWÄSSER



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
VAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			02RB			F	LB	0001	02	

Blatt 86

221

FLURSTÜCK 035373-006-00182/005

DATUM 02.06.1993 GC

\*\*\*FLURSTÜCKS-/EIGENTUMERNACHWEIS\*\*\*

KATASTERAMT	J005	SALZGITTER
GEMARKUNG	035373	ÜFINGEN
GEMEINDE	03102000	SALZGITTER, STADT
FINANZAMT	2351	WOLFENBUTTEL

GMKG FLR FLURST-NR P  
035373 6 182/5 6

ENTSTEHUNG 1976/50001-  
FLURKARTE 9688A

LAGE AUE

TATSÄCHLICHE NUTZUNG  
20 M2 21-810 FLUR

FLÄCHE \*\*\*\*\*20 M2

KLASSIFIZIERUNG 34 GEWÄSSERFLÄCHEN  
20 M2 34-430 GEWÄSSER II. ORDNUNG

AMTSGERICHT 1107 SALZGITTER  
GRUNDBUCHBEZIRK 035373 ÜFINGEN  
BESTAND 035373-273 3 EVNR 17 (N) EIGENTUM

FELDMARKSINTERESSENSCHAFT ÜFINGEN



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.
9K			02RB			F		LB 000102	



**Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung**

<b>AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER</b> - Liegenschaftsbuch -	FLURSTÜCK 035256-003-00264/000.00 2 ===== DATUM 27.09.1989
***** EIGENTÜMERNACHWEIS *****	SEITE 1

KATASTERAMT	0061	PEINE
GEMARKUNG	035256	SONNENBERG

-----

AMTSGERICHT	1103	BRAUNSCHWEIG
GRUNDBUCHBEZIRK	035256	SONNENBERG
BESTAND	035256-293	0 BVNR 15 (N) EIGENTUM

=====

FELDMARKSINTERESSENTSCHAFT

	FLURSTÜCK 035256-003-00039/003.00 0 ===== DATUM 27.09.1989
***** EIGENTÜMERNACHWEIS *****	SEITE 1

KATASTERAMT	0061	PEINE
GEMARKUNG	035256	SONNENBERG

-----

AMTSGERICHT	1103	BRAUNSCHWEIG
GRUNDBUCHBEZIRK	035256	SONNENBERG
BESTAND	035256-286	5 BVNR 2 (N) EIGENTUM

=====

STAHLWERKE PEINE-SALZGITTER AG. PEINE



**Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung**

<b>AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER</b> - Liegenschaftsbuch -	FLURSTÜCK	035256-003-00030/022.00 2
	DATUM	27.09.1989
***** EIGENTÜMERNACHWEIS *****		SEITE 1

KATASTERAMT	0061	PEINE
GEMARKUNG	035256	SONNENBERG

AMTSGERICHT 1103 BRAUNSCHWEIG  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035256 SONNENBERG  
 BESTAND 035256-308 4 BVNR 3 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESEISENBAHNVERMÖGEN

FLURSTÜCK	035256-003-00030/026.00 8
DATUM	27.09.1989

\*\*\*\*\* EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*\*\* SEITE 1

KATASTERAMT	0061	PEINE
GEMARKUNG	035256	SONNENBERG

AMTSGERICHT 1103 BRAUNSCHWEIG  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035256 SONNENBERG  
 BESTAND 035256-308 4 BVNR 3 (N) EIGENTUM  
 =====

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESEISENBAHNVERMÖGEN

FLURSTÜCK	035256-003-00272/001.00 0
DATUM	27.09.1989

\*\*\*\*\* EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*\*\* SEITE 1

KATASTERAMT	0061	PEINE
GEMARKUNG	035256	SONNENBERG

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035256 SONNENBERG  
 BESTAND 035256-90004 1 BVNR 0 (N) EIGENTUM  
 =====

ÖFFENTLICHE GEWÄSSER



Y86/759/1

Projekt	PSP-Element	Obj Kenn	Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd Nr	Rev
9K			02RB			F		LB 000102	



Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER  
 - Liegenschaftsbuch -  
 FLURSTÜCK 035256-003-00041/005.00 2  
 =====  
 DATUM 27.09.1989  
 \*\*\*\*\* EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*\*\* SEITE 1

KATASTERAMT 0061 PEINE  
 GEMARKUNG 035256 SONNENBERG

AMTSGERICHT 1103 BRAUNSCHWEIG  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035256 SONNENBERG  
 BESTAND 035256-177 0 BVNR 0 (N) EIGENTUM  
 =====



FLURSTÜCK 035256-003-00042/002.00 7  
 =====  
 DATUM 27.09.1989  
 \*\*\*\*\* EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*\*\* SEITE 1

KATASTERAMT 0061 PEINE  
 GEMARKUNG 035256 SONNENBERG

AMTSGERICHT 1103 BRAUNSCHWEIG  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035256 SONNENBERG  
 BESTAND 035256-156 0 BVNR 6 (N) EIGENTUM  
 =====



FLURSTÜCK 035256-003-00269/005.00 2  
 =====  
 DATUM 27.09.1989  
 \*\*\*\*\* EIGENTÜMERNACHWEIS \*\*\*\*\* SEITE 1

KATASTERAMT 0061 PEINE  
 GEMARKUNG 035256 SONNENBERG

AMTSGERICHT IM GRUNDBUCH NICHT GEBUCHT  
 GRUNDBUCHBEZIRK 035256 SONNENBERG  
 BESTAND 035256-90004 1 BVNR 0 (N) EIGENTUM  
 =====

ÖFFENTLICHE GEWÄSSER



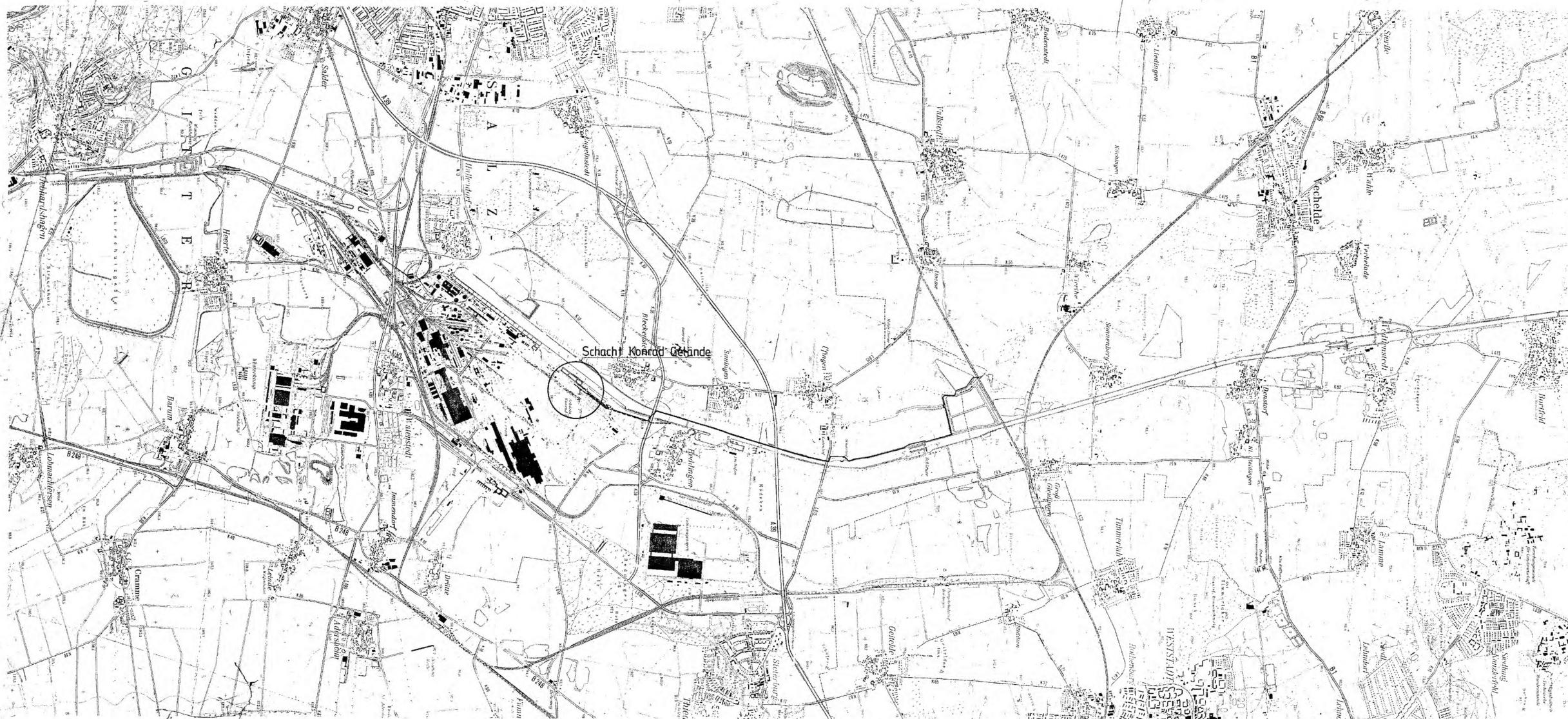
V88/759/3

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			F	LA	0002	03	

225

**Pläne**





**LEGENDE**

- Wasserdruckleitung in die Aue hinter der Regenwasser-, Rückhalte- und Kläranlage P+S
- - - Regenwassersammler zum Beddinger Graben
- - - Grubenwasserleitung
- - - Schutzwasserleitung

Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächs. Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B4 - 607/88.

<b>Bauherr</b> Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter	<b>Datum</b> 24.01.92	<b>Unterschrift</b>
<b>Planverfasser</b> DBE, Peine	<b>Datum</b> 31.01.92	<b>Unterschrift</b>

04	31.01.92	Auftragung der Druckrohrleitung unterhalb der Brücke geändert in Querung des Zweigkanals mittels Böker	
03	12.01.92	Änderung Lage Pufferbecken, Pumptasten, Kläranlage; Anpassung der Trasse der Abwasserrohrleitung an den geländerten Längsprofil-Pl. RI 497; Legende ergänzt; Änderung Planerfassung	
02	05.04.90	Vervielfältigungsantrag nachgefragt	
01	15.11.89	REDAKT. UBERARBEITET	
Rev.	Stand	Änderung	Unterschrift

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**

Projekt: **KONRAD**

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Freim.
proj. 11.10.88		
bearb. 27.02.89		SALZGITTER CONSULT GMBH
gepr. 27.02.89		3/114/51010

Maßstab: 1:25000

**KONRAD 2**

**ABWASSERENTSORGUNG**

NIEDERSCHLAGSWASSERSAMMLER U. WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN

ÜBERSICHTSPLAN

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE) 05. April 1990

Projektspezifizierung:		Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor	
Projekt	RSP-Element	Objekt - Kennz.	
9 K	5 1 2 1		
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
0 2 R B			
U.S.	Lfd. Nr.	Rev.	
FB	RD	000104	

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)



- Legende:
- Niederschlagswasserleitung
  - Grubenwasserleitung
  - Schmutzwasserleitung
  - Mischwasserleitung
  - Wasserdrukleitung

Nr.	Gewässer / Samler	Koordinaten (m)			Abwasserart	Entleitung
		Rechtswert*	Höhwert*	Höhwert*		
1	Aue bei Blesensiedl	35 96 830	57 84 070	81,55	Niederschlagswasser	nördlicher Bereich Konrad 1
2	Bedöinger Graben	35 97 066	57 84 190	83,00	Niederschlagswasser	Konrad 2
3	Aue bei Ufingen	35 96 300	57 88 540	73,80	Schmutzwasser und Grubenwasser	Konrad 2
4	Regenwasserkanal der Stadt Salzgitter	35 95 970	57 83 999	97,94	Niederschlagswasser	südlicher Bereich Konrad

\* Gauß-Krüger-Koordinaten, s. 10n  
 \* Höhe der Rohrsohle in m über NN

Rev.	Stand	Änderung	gepr./freigez. Unterschrift
Freigebe		Datum/Unterschrift	Freigebe ÜBE

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**

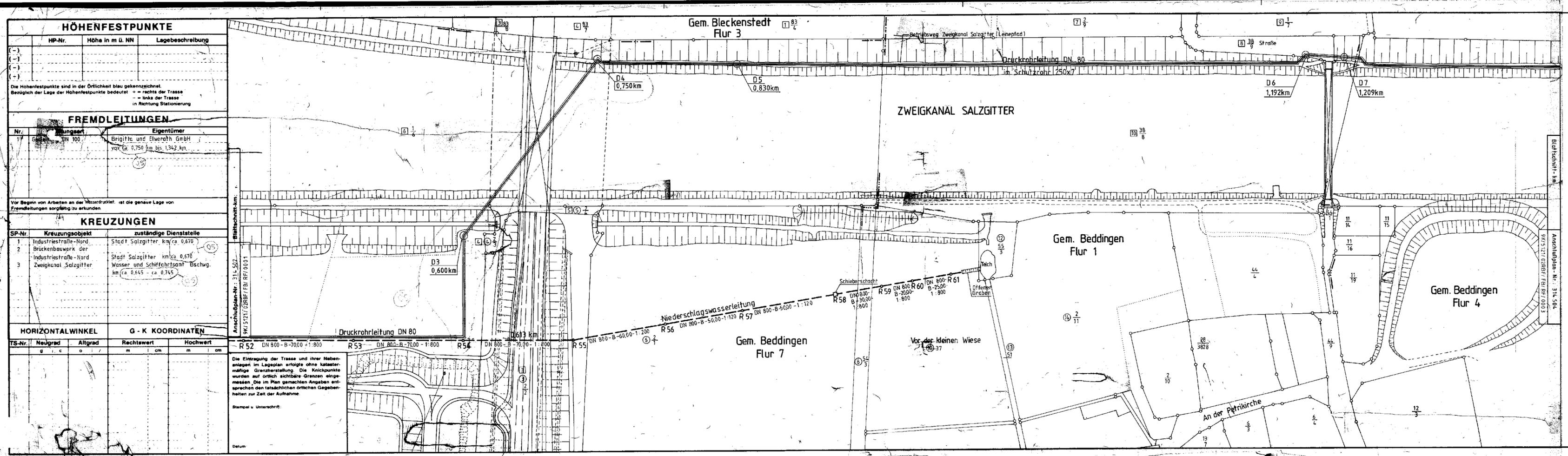
Projekt: **Konrad**

Datum	31.07.97	Name/Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer	Fremd
gepr.	31.07.97			
bepr.	31.07.97			
Modus	1:5000	CAD-Nr.		
Blattgröße	600 x 1600			
MF-Nr.				
Blatt	1 von 1	Blatt		

Klassifizierung: **Tagesanlagen Schacht Konrad Niederschlags-, Schmutz- und Grubenwasserleitungen Lageplan**

Zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Salzgitter am 24.01.89 A-Nr. 130/89





**HÖHENFESTPUNKTE**

HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Ortsbeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Örtlichkeit blau gekennzeichnet.  
 Bezüglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet: → rechts der Trasse  
 ← links der Trasse  
 in Richtung Stationierung

**FREMDELEITUNGEN**

Nr.	Leitungstyp	Eigentümer
1	Gebäude DN 100	Brigitte und Elwerath GmbH von ca. 0,750 km bis 1,342 km

**KREUZUNGEN**

SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle
1	Industriestraße-Nord	Stadt Salzgitter, km (ca. 0,670)
2	Brückenbauwerk der Industriestraße-Nord	Stadt Salzgitter, km (ca. 0,670)
3	Zweigkanal Salzgitter	Wasser und Schiffsamt Bschwg. km (ca. 0,645 - ca. 0,745)

**HORIZONTALWINKEL**

TS-Nr.	Neugrad		Altgrad		Rechtswert	Hochwert
	g	c	o	c		

**G - K KOORDINATEN**

TS-Nr.	Rechtswert	Hochwert
R 52	DN 800 - B - 70,00 - 1.800	
R 53	DN 800 - B - 70,00 - 1.800	
R 54	DN 800 - B - 70,00 - 1.800	
R 55	DN 800 - B - 60,00 - 1.200	

Die Eintragung der Trasse und ihrer Nebenanlagen im Lageplan erfolgte ohne katastermäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte wurden auf örtlich sichtbare Grenzen eingemessen. Die im Plan gemachten Angaben entsprechen den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

**Bauherr**  
 Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BFS, Salzgitter  
 Datum: 24.01.92

**Planverfasser**  
 DBF, Peine  
 Datum: 21.01.92

Rev.	Stand	Änderung	gepr. / freigegeben	Unterschrift
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG		
02	14.08.92	DRUCKLEITUNG IM MANTELROHR		
03	25.01.94	TRASSENVERLAUF GEÄNDERT UND BAUHERREN-UNTERSCHRIFT FÜR REV. 02 UND 03 NACHGETRAGEN.		
04	07.02.95	Trasse der Abwasserückrohrleitung, einschließlich und Klometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit geänderten Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung Planverfasser		

**BFS Bundesamt für Strahlenschutz**  
 Projekt: KONRAD

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
14.10.88		SALZGITTER CONSULT GMBH
27.10.88		
27.10.88		

Maßstab: 1:1000  
 CAD-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Titel: KONRAD 2  
 ABWASSERENTSORGUNG  
 NIEDERSCHLAGSWASSERENTSORGUNG UND WASSERDRUCKLEITUNG NACH UFINGEN  
 TRASSENPLAN

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

Projekt	PSP - Element	Objekt - Kennz.
9 K	5 1 2 1	

Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.
0 2 R B F			FB	R F	0 0 0 2 0 5	

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

Rev.	Stand	Änderung	gepr. / freigegeben	Unterschrift
05	31.01.97	Aufhängung der Druckrohrleitung unterhalb der Brücke geändert in Querung des Zweigkanals mittels Düker. Kreuzungspunkte der Druckrohrleitung angepaßt		

HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Ortsbeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Orthoktiefen blau gekennzeichnet.  
 Bezüglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet: + = rechts der Trasse  
 - = links der Trasse  
 in Richtung Stationierung

FREMDLEITUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer
1	Gasleitung DN 100	Brigitta und Elwerath GmbH von 1,342km bis 2,150km

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleitung ist die genaue Lage von Fremdleitungen sorgfältig zu erkunden.

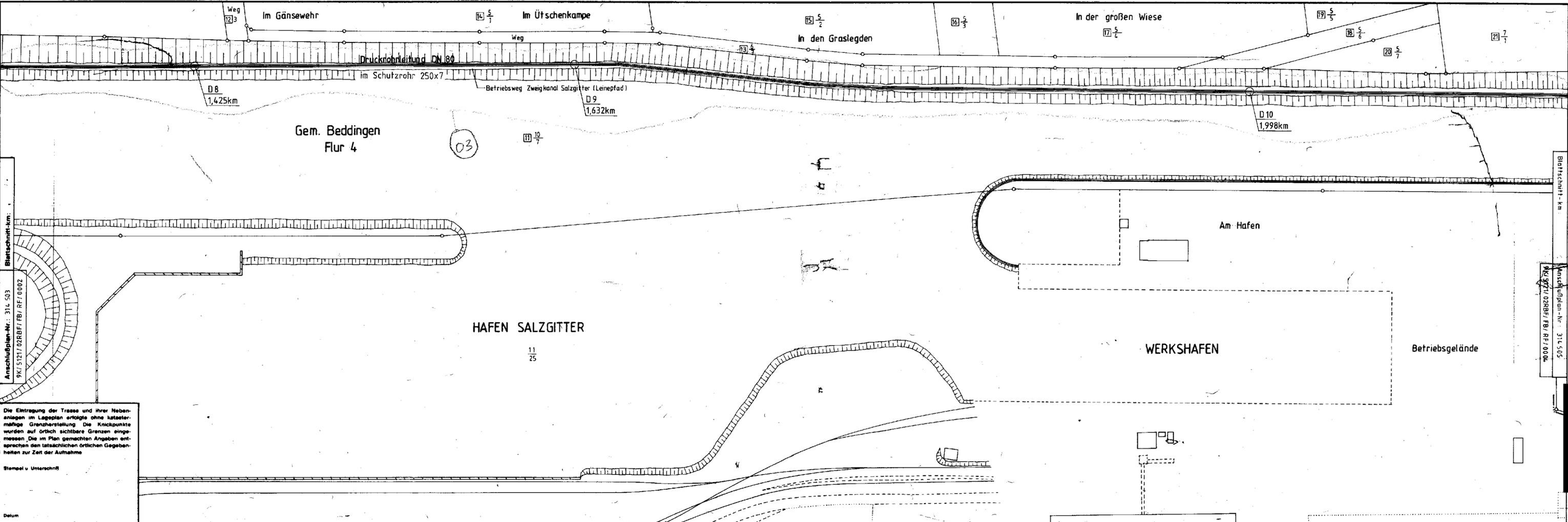
KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle

HORIZONTALWINKEL		G - K KOORDINATEN			
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert		Hochwert
	g	o	m	cm	m

Die Eintragung der Trasse und ihrer Neben-  
 anlagen im Lageplan erfolgte ohne kataster-  
 mäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte  
 wurden auf örtlich sichtbare Grenzen einge-  
 gemessen. Die im Plan gemachten Angaben ent-  
 sprechen den tatsächlichen örtlichen Gegeben-  
 heiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Datum



<b>Bauherr</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter	07.02.95	[Redacted]

<b>Planverfasser</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
DBE, Peine	07.02.95	[Redacted]

Rev	Stand	Änderung	gepr. / freigegeben
03	07.02.95	Trasse der Wasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontrollschächten und Kilometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbock, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepasst; Schutzrohr mit geänderten Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung Planverfasser	[Redacted]
02	14.08.92	DRUCKLEITUNG IM MATELROHR	[Redacted]
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG	[Redacted]

<b>BfS Bundesamt für Strahlenschutz</b>	
Projekt: KONRAD	
Datum	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
14.10.88	SALZGITTER CONSULT GMBH
27.10.88	3-14-50,4

Maßstab	CAD-Nr.	Titel
1:1000		KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG
MF-Nr.	WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN TRASSENPLAN	
Blatt	von	Blatt

Klassifizierung		Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor	
Projekt	PSP-Element	Objekt - Kennz	
9 K	5 1 2 1		
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
0 2 R B F			FB
Lfd. Nr.		Rev.	
0 0 0 3		0 3	

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Lagebeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Örtlichkeit blau gekennzeichnet  
 Bezüglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet:   
 + = rechts der Trasse   
 - = links der Trasse   
 in Richtung Stationierung

FREMDFÜHRUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer
1	Gasleitung DN 100	Brigitte und Elwerath GmbH von 2,150km bis 2,919km

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleitung ist die genaue Lage von Fremdführungen sorgfältig zu erkunden

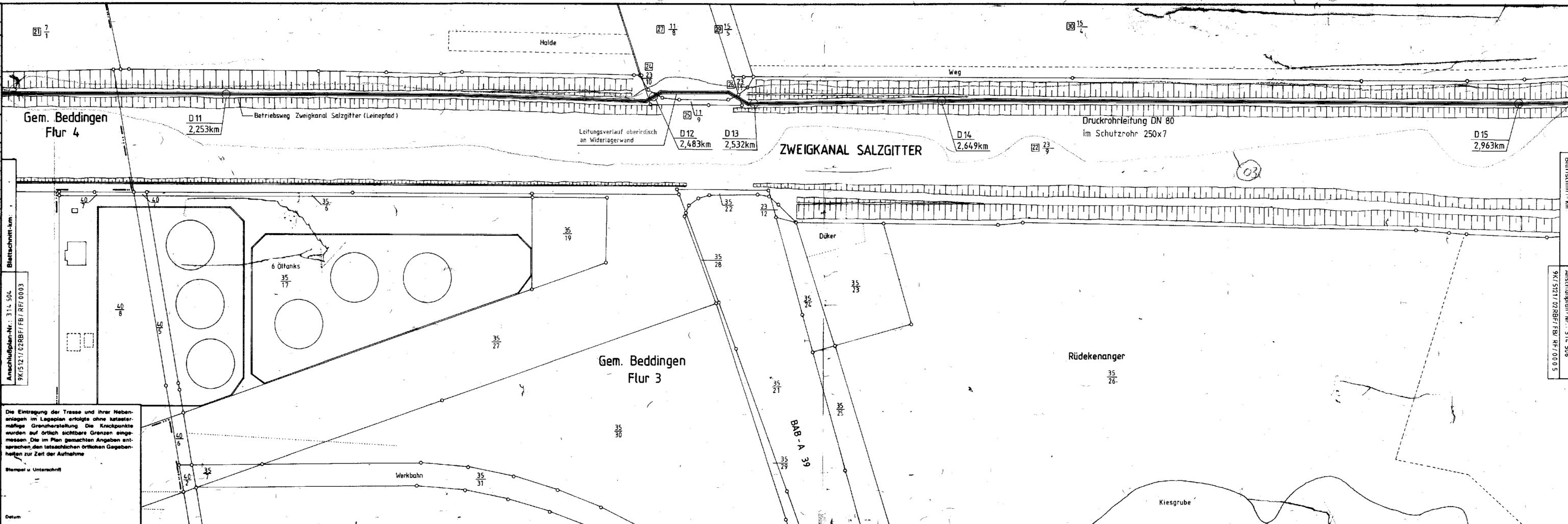
KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle
1	BAB - A 39	Straßenbaumt Wolfenbüttel km 2,507

HORIZONTALWINKEL		G - K KOORDINATEN			
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert	Hochwert	
g	c	o	m	cm	mm

Die Eintragung der Trasse und ihrer Neben-  
 anlagen im Lageplan erfolgte ohne kataster-  
 mäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte  
 wurden auf örtlich sichtbare Grenzen ein-  
 gemessen. Die im Plan gemachten Angaben ent-  
 sprechen den tatsächlichen örtlichen Gegeben-  
 heiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Datum



**Bauherr** Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter  
**Datum** 03.02.95

**Planverfasser** DBF, Peine  
**Datum** 01.02.95

Rev	Stand	Änderung	Unterschrift
03	07.02.95	Trasse der Abwasserdruckleitung, einschließlich Kontrollschächten und Kilometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit geänderten Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung Planverfasser	
02	14.08.92	DRUCKLEITUNG IM MANTELROHR	
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG	

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**  
 Projekt: KONRAD  
 Datum: 14.10.89  
 Name/Unterschrift: [Redacted]  
 Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd: SALZGITTER CONSULT GMBH  
 bearb.: 27.11.89  
 gepr.: 27.11.89  
 314.505

Maßstab: 1:1000  
 CAD-Nr.:  
 Titel: KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG  
 MF-Nr.:  
 Wasserdrukleitung nach Ufingen  
 TRASSENPLAN

Klassifizierung		Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor	
Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz	
9 K	5 1 2 1		
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
0 2 R B F			FB
UA	Lfd.-Nr.	Blatt	Blatt
		RF	00 04 03

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Lagebeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Örtlichkeit blau gekennzeichnet.  
Bezüglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet:  
+ = rechts der Trasse  
- = links der Trasse  
in Richtung Stationierung

FREMDELEITUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer
1	Gasleitung DN 100	Brigitta und Elwerath GmbH von 2,919km bis 3,848km

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleitung ist die genaue Lage von Fremdeleitungen sorgfältig zu erkunden.

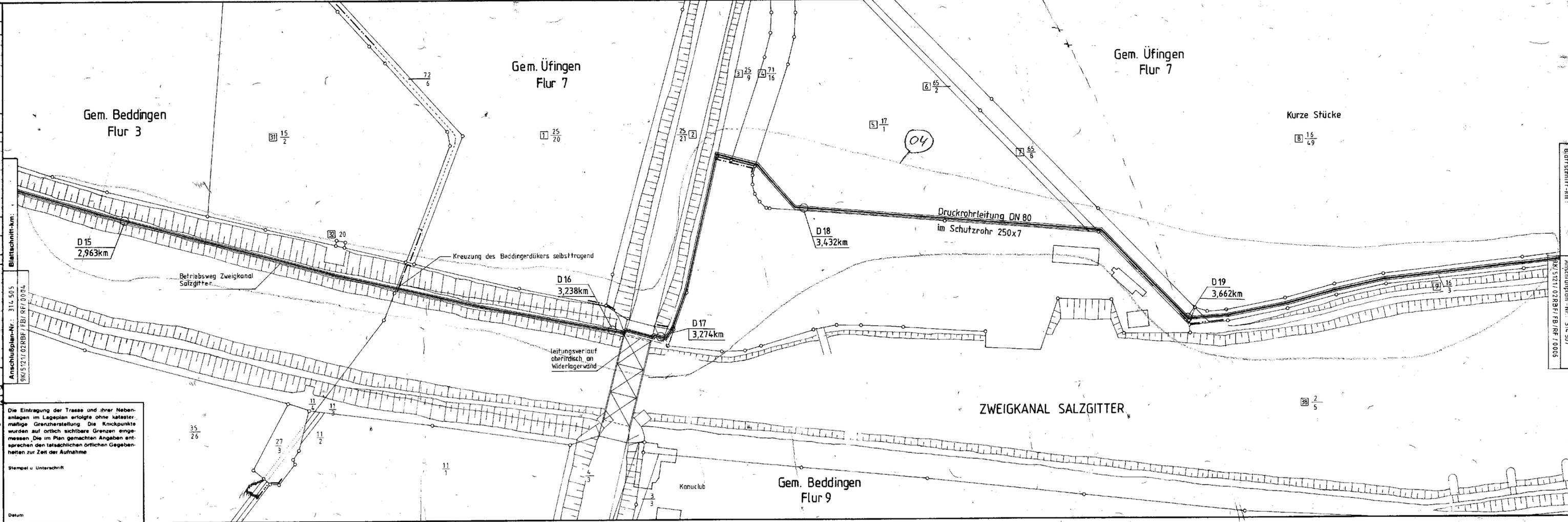
KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle
1	Landesstraße 615- Beddinger dike	Wasser und Schiffsamt km 3,261 km 3,120

HORIZONTALWINKEL		G - K KOORDINATEN			
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert	Hochwert	
	g	c	m	cm	m   cm

Die Eintragung der Trasse und ihrer Nebenanlagen im Lageplan erfolgte ohne katastermäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte wurden auf örtlich sichtbare Grenzen eingezeichnet. Die im Plan gemachten Angaben entsprechen den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Datum



Bauherr	Datum
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BFS, Salzgitter	03.02.95

Planverfasser	Datum
DBE, Peine	04.02.95

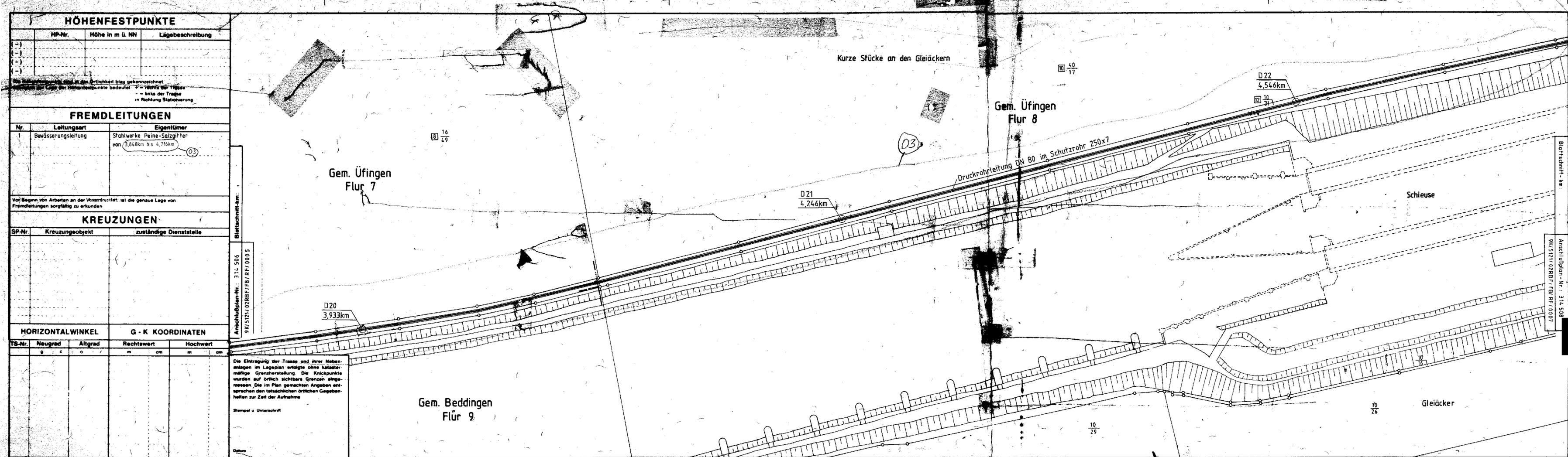
Rev	Stand	Änderung	gepr. / freigegeben
04	07.02.95	Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich... schichten und Kilometerierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit geänderten Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung Planverfasser	
03	25.01.94	TRASSENVERLAUF GEÄNDERT UND BAUHERREN- UNTERSCHRIFT FÜR REV. 02 UND 03 NACHGETRAGEN.	
02	14.08.92	DRUCKROHRLEITUNG IM MANTELROHR	
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG	

<b>BFS Bundesamt für Strahlenschutz</b>	
Projekt	KONRAD

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
14.10.88		SALZGITTER CONSULT GMBH
27.10.89		314506
27.10.88		
Maßstab	CAD-Nr.	Titel
1:1000		KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG
MF-Nr.	WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN	
Blatt	TRASSENPLAN	

Klassifizierung		Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor.	
Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz	
9 K	5 1 2 1		
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
02 R B F			F B R F 0 0 0 5 0 4

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)



HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Lagebeschreibung

FREMDLEITUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer
1	Bewässerungsleitung	Stahlwerke Peine-Salzgitter von 3,848km bis 4,716km

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleitung ist die genaue Lage von Fremdleitungen sorgfältig zu erkunden.

KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle

HORIZONTALWINKEL					G - K KOORDINATEN			
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert	Hochwert	m	cm	m	cm

Die Eintragung über Trasse und ihrer Nebenanlagen im Lageplan erfolgte ohne katastermäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte wurden auf örtlich sichtbare Grenzen entworfen. Die im Plan gemachten Angaben entsprechen den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Datum

Bauherr	Datum	Unterschrift
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BFS, Salzgitter	07.02.95	[Signature]

Planverfasser	Datum	Unterschrift
DBE, Peine	07.02.95	[Signature]

Rev.	Stand	Änderung	gepr. / freigegeben
03	07.02.95	Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontrollschichten und Kilometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit geänderten Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung	[Signature]
02	14.08.92	DRUCKLEITUNG IM MANTELROHR	[Signature]
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG	[Signature]

<b>BFS Bundesamt für Strahlenschutz</b>		
Projekt: KONRAD		

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
14.10.88	[Signature]	SALZGITTER CONSULT GMBH
27.02.91	[Signature]	314507
27.10.88	[Signature]	

Maßstab	CAD-Nr.	Titel
1:1000		KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG

MF-Nr.	Blatt	von	Blatt

Klassifizierung				Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor.			
Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz.					
9 X	5 1 2 1						
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.	
0 2 R B F			FB	RF	0 0 0 6 0 3		

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Lagebeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Örtlichkeit blau gekennzeichnet.  
Bezuglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet:  
+ = rechts der Trasse  
- = links der Trasse  
in Richtung Stationierung

FREMDLEITUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer
1	Bewässerungsleitung	Stahlwerke Peine-Salzgitter von 4,716km bis 5,193km

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleitung ist die genaue Lage von Fremdleitungen sorgfältig zu erkunden

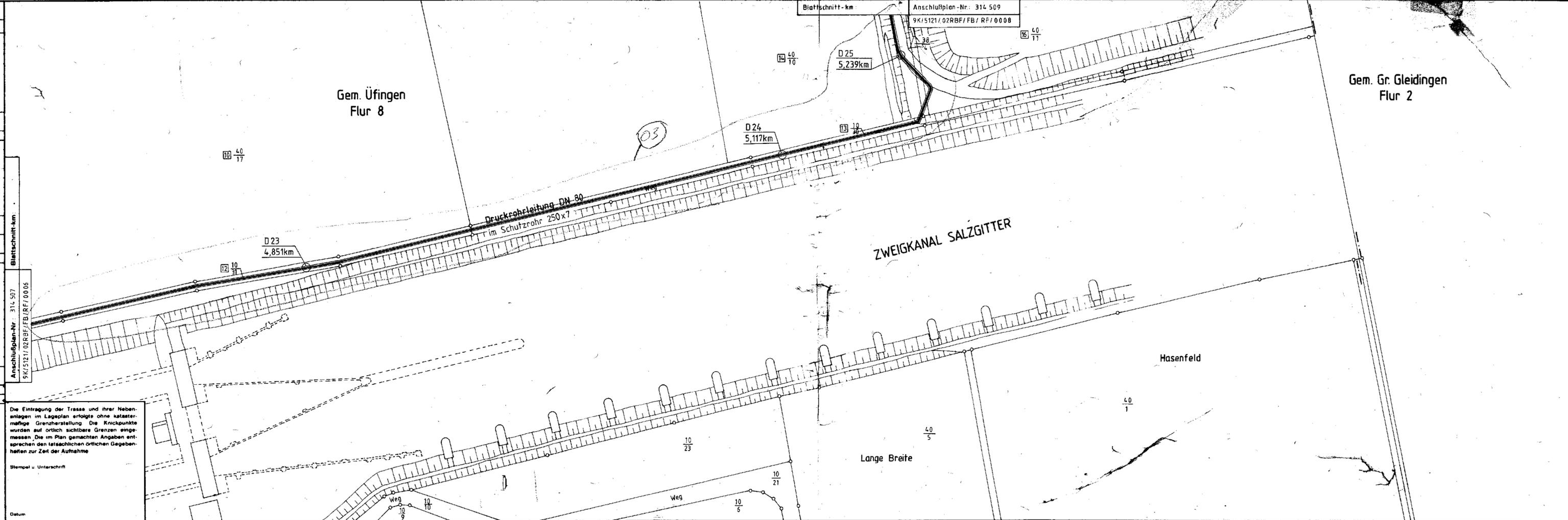
KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle

HORIZONTALWINKEL		G - K KOORDINATEN			
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert	Hochwert	
g	c	o	m	cm	cm

Die Eintragung der Trasse und ihrer Nebenanlagen im Lageplan erfolgte ohne katastermäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte wurden auf örtlich sichtbare Grenzen eingegeben. Die im Plan gemachten Angaben entsprechen den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Datum



<b>Bauherr</b>	Datum
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter	02.02.98

<b>Planverfasser</b>	Datum
DBE, Peine	02.02.98

Rev	Stand	Änderung	gepr. / Unterschrift
03	07.02.95	Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontrollschächten und Kilometerierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit geänderten Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung Planverfasser	
02	14.08.92	DRUCKLEITUNG IM MANTELROHR	
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG	

<b>BfS Bundesamt für Strahlenschutz</b>
Projekt: KONRAD

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer	Fremd
gez. 14.10.88		SALZGITTER CONSULT GMBH	
beord. 27.10.88			
gepr. 27.10.88		314 508	

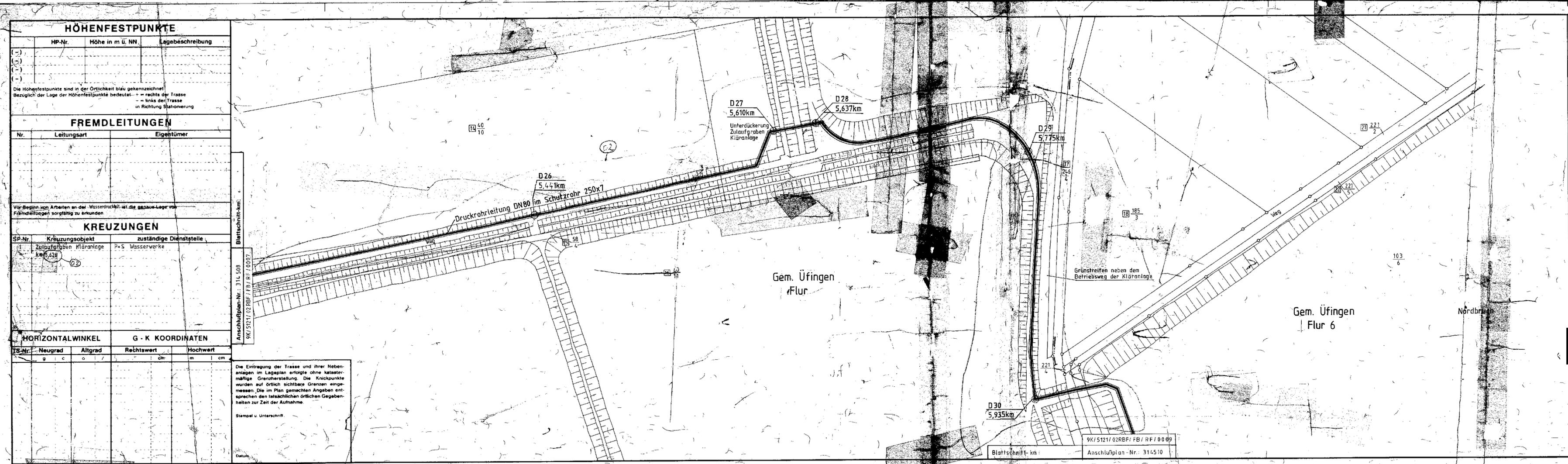
Maßstab: 1:1000

CAD-Nr. Titel: KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG

MF-Nr. WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN

Blatt von Blatt: TRASSENPLAN

Klassifizierung		Für diese Zeichnung behalten uns alle Rechte vor.	
Projekt	PSP-Element	Objekt - Kennz	
9 K	5 1 2 1		
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
0 2 R B F			FB R F
Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)			



HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Lagebeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Örtlichkeit blau gekennzeichnet!  
 Bezüglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet: + = rechts der Trasse  
 - = links der Trasse  
 in Richtung Stationierung

FREMDLEITUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleitung ist die genaue Lage von Fremdleitungen sorgfältig zu erkunden

KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle
	Zulaufgraben Kläranlage km 6,24	P+S Wasserwerke

HORIZONTALWINKEL		G - K KOORDINATEN	
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert

Die Eintragung der Trasse und ihrer Nebenleitungen im Lageplan erfolgte ohne katastermäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte wurden auf örtlich sichtbare Grenzen eingemessen. Die im Plan gemachten Angaben entsprechen den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Blattschnitt-km: 9K/5121/02RBF/FB/RF/0007  
Anschlußplan-Nr.: 314.508

Blattschnitt-km: 9K/5121/02RBF/FB/RF/0009  
Anschlußplan-Nr.: 314.510

**Bauherr**  
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter

**Datum**  
07.02.95

**Planverfasser**  
DBE, Peine

**Datum**  
07.02.95

02	07.02.95	Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontrollschichten und Klometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit Abmessungen 250x7 über die gesamte Trassenlänge; Änderung
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG

Rev. Stand Änderung geor./freigez. Unterschrift

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**

Projekt: KONRAD

gez.	14.10.88	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
bearb.	27.02.89		SALZGITTER CONSULT GMBH
gepr.	27.06.89		314.510/9

Maßstab: 1:1000  
 CAD-Nr.:  
 Titel: KONRAD 2  
 ABWASSERENTSORGUNG  
 WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN  
 TRASSENPLAN

Klassifizierung: Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor

Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz.	ULVVA
9 K	5 1 2 1		1293.16
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
0 2 R B F			FB

Rev. Nr. 000802

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

HÖHENFESTPUNKTE		
HP-Nr.	Höhe in m ü. NN	Lagebeschreibung
(-)		
(-)		
(-)		

Die Höhenfestpunkte sind in der Orthlichkeit blau gekennzeichnet.  
Bezüglich der Lage der Höhenfestpunkte bedeutet + = rechts der Trasse  
- = links der Trasse  
in Richtung Stationierung

FREMDELEITUNGEN		
Nr.	Leitungsart	Eigentümer

Vor Beginn von Arbeiten an der Wasserdruckleit. ist die genaue Lage von Fremdleitungen sorgfältig zu erkunden

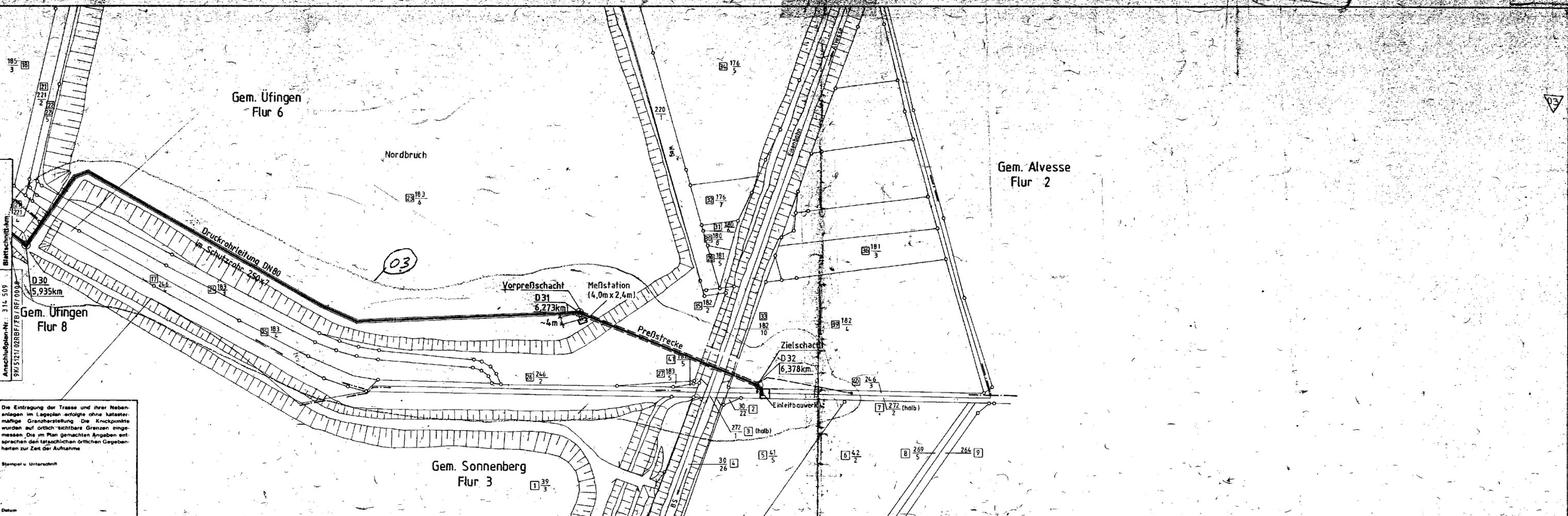
KREUZUNGEN		
SP-Nr.	Kreuzungsobjekt	zuständige Dienststelle
1	Auegraben km 5,953	P-S Wasserwerke
2	DB-Strecke Hildesheim - Braunschweig km 6,465	Bundesbahndirektion Hannover

HORIZONTALWINKEL		G - K KOORDINATEN	
TS-Nr.	Neugrad	Altgrad	Rechtswert
	g	c	m
			cm
			m
			cm

Die Eintragung der Trasse und ihrer Neben- anlagen im Lageplan erfolgte ohne kataster- mäßige Grenzherstellung. Die Knickpunkte wurden auf örtlich sichtbare Grenzen einge- messen. Die im Plan gemachten Angaben ent- sprechen den tatsächlichen örtlichen Gegeben- heiten zur Zeit der Aufnahme.

Stempel u. Unterschrift

Datum



Bauherr: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter. Datum: 21.02.95

Planverfasser: DBE, Peine. Datum: 01.02.95

03	07.02.95	Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontroll- schächten und Kilometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Lüftungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Schutzrohr mit Abmessungen 250x2 über die gesamte Trassenlänge; Änderung Planverfasser; Lageänderung der Meßstation
02	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG
01	10.03.89	LEITUNGSFÜHRUNG GEÄNDERT

Rev. Stand Änderung gepr. / freigeig. Unterschrift

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**

Projekt: KONRAD

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
14.10.88		SALZGITTER CONSULT GMBH
27.10.88		314510
27.10.89		

Maßstab: 1:1000. CAD-Nr. Titel: KONRAD-2 ABWASSERENTSORGUNG. WASSERDRUCKLEITUNG NACH UFINGEN TRASSENPLAN

Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz				
9 K	5 1 2 1					
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	JA	Lfd. Nr.	Rev.
0 2 R B F			FB	R F	0 0 9 0 3	

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)



**Legende**

ZFA	Umklekabine	ZEB	Pufferbecken
ZMA	Reinraum mit	ZYS	Geräte für Steuerbar:
ZTE	Schichtkleidung und Schutzhelme	ZVA	Trichtereinlage
	Luftfrischhalte- und Abwärmehalbe	02 ZVA	Werkstatt mit Lackier- und Anstricharbeiten
02 ZVA	Werkstatt	ZVB	Bereitstellung
ZPF	Frei- und Trockenlager	ZVH	Gründungsarbeiten
02 ZVH	Zug	ZVW	Flächenlager
02 ZVW	Immunisiertes Stahl	ZVX	Gebäude für Ersatzteil- und Ersatzteile
ZVH	Holzwerkstatt	ZZB	UV-Strahlung
02 ZTG	Heizanlage mit Schichtkochen und -kochen	ZZC	Lichtverschmutzung
02 ZZA	Heizanlage	ZZR	Lichtverschmutzung
ZRN	Küchenecke	ZZD	PKW-Unterstellhalle
ZRP	Pufferbecken	ZZE	Büro- und Sozialgebäude

Die Koordinaten beziehen sich auf das lokale Schichtkochen-System  
 RPB = 0,00 = 90,04 mNN

HINWEIS  
 Entwässerungs- und Kondensatentwässerung aus der DE Doppelstrahlensystem mit  
 automatischem Leckage-Ermittlungs- und Umgruppierungssystem

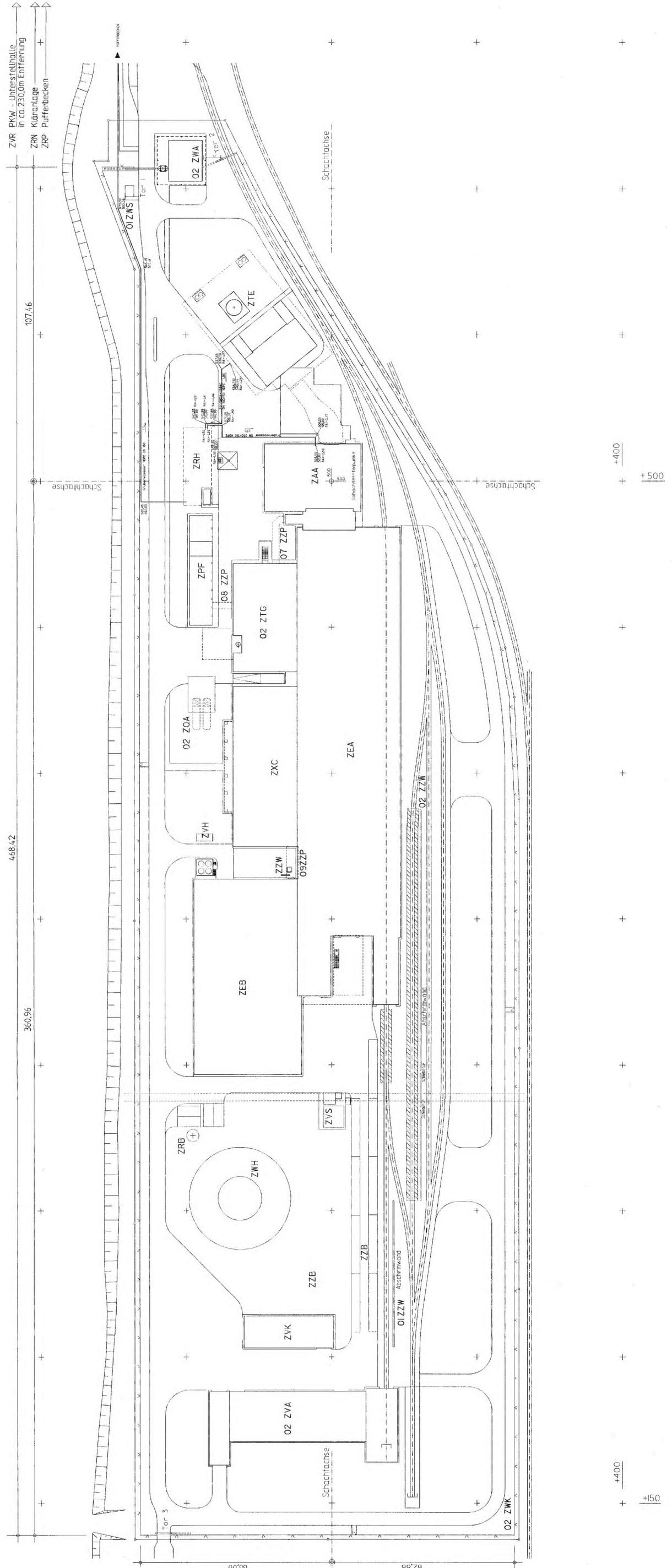
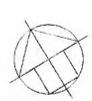
15	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
16	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
17	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
18	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
19	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
20	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
21	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
22	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
23	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
24	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
25	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
26	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
27	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
28	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
29	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
30	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
31	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
32	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
33	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
34	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
35	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
36	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
37	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
38	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
39	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
40	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
41	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
42	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
43	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
44	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
45	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
46	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
47	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
48	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
49	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung
50	1.03.94	Umfeldarbeiten	Planung

Freigelege 6,03 SL  
 Datum 21.03.94  
 238

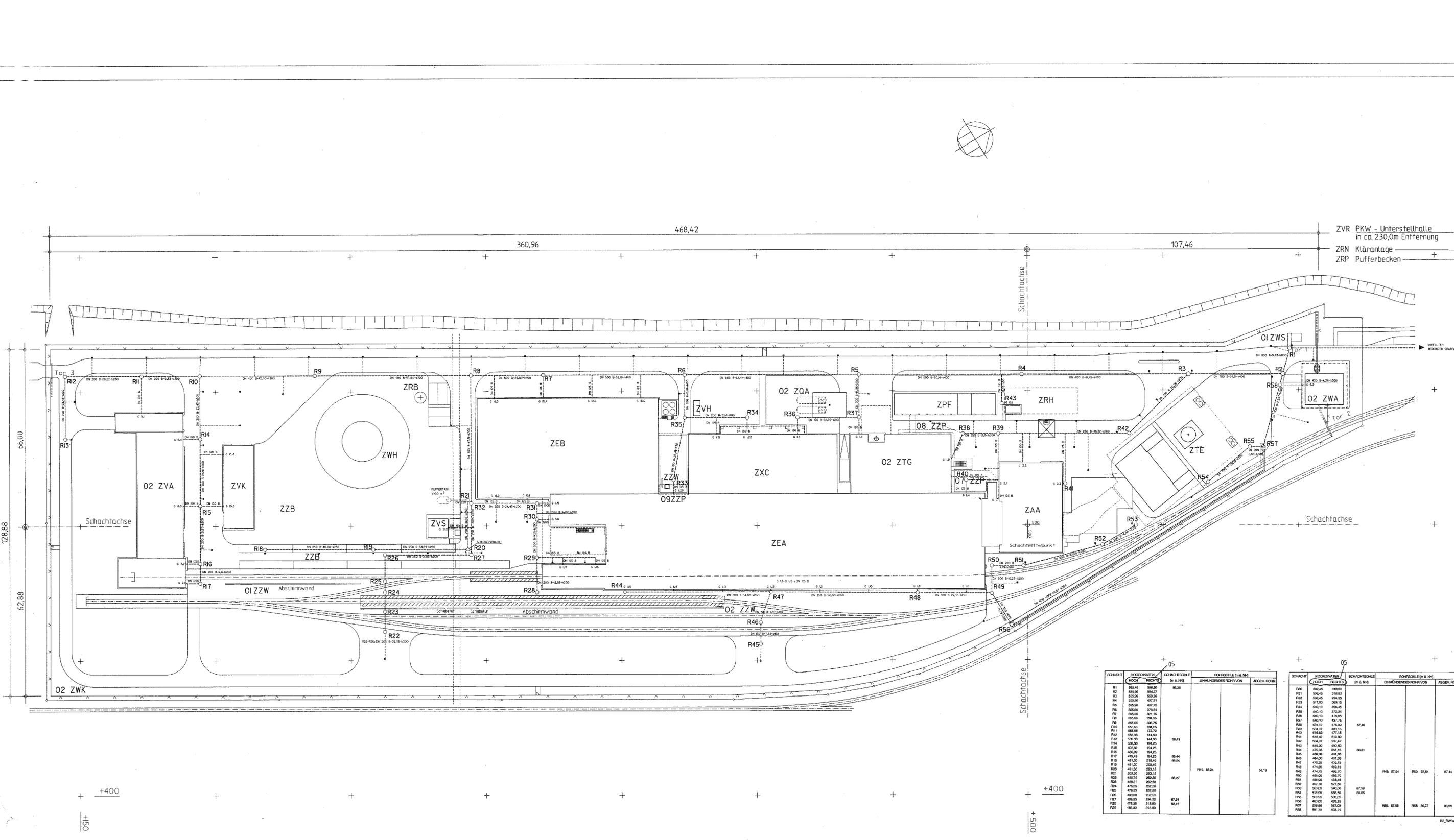
BAUHER  
 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
 KERNSTADT DUISBURG  
 SES BfS, SALZITZER

ENTWURFSVERFASSER  
 KONRAD

Basisplan: 9K/541-1-ZZ-1-F/RO/0002/01  
 Projekt: TAGF, ANLAGEN SCHACHT KONRAD 2  
 Abwasser- und Versorgungsanlagen  
 Grundwasserentwässerungen  
 Trassenplan



Deutsche Gesellschaft für Abfallstoffe mbH (DBE)



**Legende**

ZEA	Umdadehalle	ZEB	Pufferhalle
ZAA	Förderturn mit Schachthaltenbau und Schachtkeller	ZVS	Gebäude für Steuerstand Treckungsanlage
ZTE	Lüftungsbau mit Diffusor und Abwehrrinne	O2 ZVA	Werkstatt mit Lackshop und Fraktionswindkühle
O2 ZWA	Wachgebäude	ZZB	Bereitstellungsfläche
ZPF	Freiluft-Trafikanlage	ZRH	Grubenwasser-Überbestände
O2 ZVW	Zaun	ZVH	Flaschenlager
O1 ZVX	Immissionsmess-Stelle	ZVK	Gebäude für Ersatzfördermittel
ZVH	Hubschrauberlandeplatz	ZVL	Gabelstapler und Garage
O2 ZTG	Heizzentrale mit Schaltschrank und Kamin	ZZB	LKW-Parkeplätze
O2 ZDA	Heizanlage	ZRB	Löschwasserentnahmestation
ZRN	Kläranlage	ZVR	PKW-Unterstellhalle
ZRP	Pufferbecken	ZXC	Büro- und Sozialgebäude

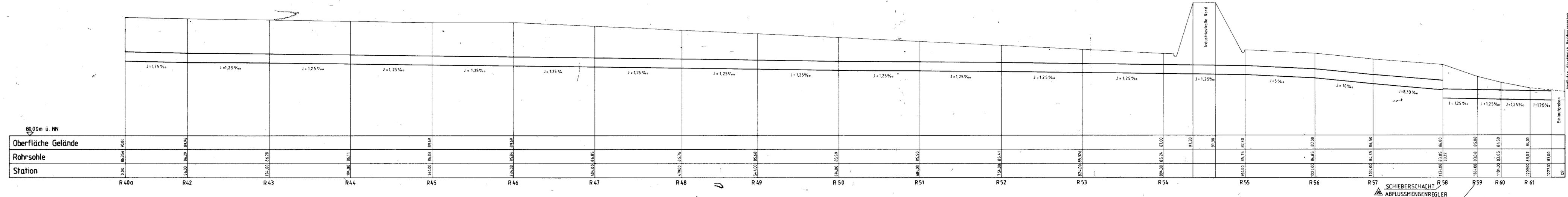
- - - - - Grundsitzungsmitte mit vermarkten Grenzpunkten  
 - - - - - Zaun  
 - - - - - Regenwasserentsorgung mit Schacht  
 - - - - - Straßeneinfahrt, Anschluss an das RW-Netz mit DN 150 +0

Die Nordmeter beziehen sich auf das lokale Schachtkoordinatensystem. Alle Höhenangaben beziehen sich auf m ü. NN.

05 15.02.95: Aktualisierter Basisplan eingereicht, Bauplan nachgetragen.  
 04 18.03.94: Übernahme in CAD-Überarbeitung.  
 03 15.11.88: Pufferhalle-Überarbeitung.  
 02 10.01.89: Objektänderung für Behälteranordnung.  
 01 15.12.88: Gesamt-Überarbeitung.

Freigabe	21.03.94	Freigabe DBE	22.03.94
BAUHERR		DATUM	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, VERTRÉTEN DURCH DEN PRÁSDENTEN DES BfS, SALZGITTER		UNTERSCHRIFT	
ENTWURFSVERFASSER		9.1.96	
Basisplan: 9K/5141/-ZZ/-1/-F/RD/0002/01			
BfS Bundesamt für Strahlenschutz			
Projekt: KONRAD			
1:500			
TAGESANLAGEN SCHACHT KONRAD 2			
Abwasser- und Versorgungsanlagen			
Niederschlagswasserentsorgung			
Trassenplan			
Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)			

SCHWERT	KOORDINATEN		SCHWERTSICHEL	BOHRSCHEITEL (in Läng)	BOHRSCHEITEL (in B. N. N.)	UMMANTELUNGSDICKEN (mm)	ABST. HOHR
	HOCH	TIEFE					
R1	555,46	396,80					
R2	555,96	396,27					
R3	555,96	407,91					
R4	555,96	407,91					
R5	555,96	378,34					
R6	555,96	378,34					
R7	555,96	378,34					
R8	555,96	378,34					
R9	555,96	378,34					
R10	555,96	378,34					
R11	555,96	378,34					
R12	555,96	378,34					
R13	555,96	378,34					
R14	555,96	378,34					
R15	555,96	378,34					
R16	555,96	378,34					
R17	555,96	378,34					
R18	555,96	378,34					
R19	555,96	378,34					
R20	555,96	378,34					
R21	555,96	378,34					
R22	555,96	378,34					
R23	555,96	378,34					
R24	555,96	378,34					
R25	555,96	378,34					
R26	555,96	378,34					
R27	555,96	378,34					
R28	555,96	378,34					
R29	555,96	378,34					
R30	555,96	378,34					
R31	555,96	378,34					
R32	555,96	378,34					
R33	555,96	378,34					
R34	555,96	378,34					
R35	555,96	378,34					
R36	555,96	378,34					
R37	555,96	378,34					
R38	555,96	378,34					
R39	555,96	378,34					
R40	555,96	378,34					
R41	555,96	378,34					
R42	555,96	378,34					
R43	555,96	378,34					
R44	555,96	378,34					
R45	555,96	378,34					
R46	555,96	378,34					
R47	555,96	378,34					
R48	555,96	378,34					
R49	555,96	378,34					
R50	555,96	378,34					
R51	555,96	378,34					
R52	555,96	378,34					
R53	555,96	378,34					
R54	555,96	378,34					
R55	555,96	378,34					
R56	555,96	378,34					
R57	555,96	378,34					
R58	555,96	378,34					
R59	555,96	378,34					
R60	555,96	378,34					
R61	555,96	378,34					
R62	555,96	378,34					
R63	555,96	378,34					
R64	555,96	378,34					
R65	555,96	378,34					
R66	555,96	378,34					
R67	555,96	378,34					
R68	555,96	378,34					
R69	555,96	378,34					
R70	555,96	378,34					



Bauherr  
 Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgitter  
 Datum  
 24.10.88

Planverfasser  
 SCG, Salzgitter  
 Datum  
 16.1.88

Rev.	Stand	Änderung	gepr. / Unterschrift
02	14. R. 92	R 56, R 59	
01	15. 11. 89	BAUHERRENBEZEICHNUNG	

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**

Projekt: **KONRAD**

Datum: 26.10.88  
 bearb.: 27.10.88  
 gepr.: 27.10.88

Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd: **SALZGITTER CONSULT GMBH**

Maßstab: 1:1000

Objekt: **KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG**

MF-Nr.: **L 0005766**

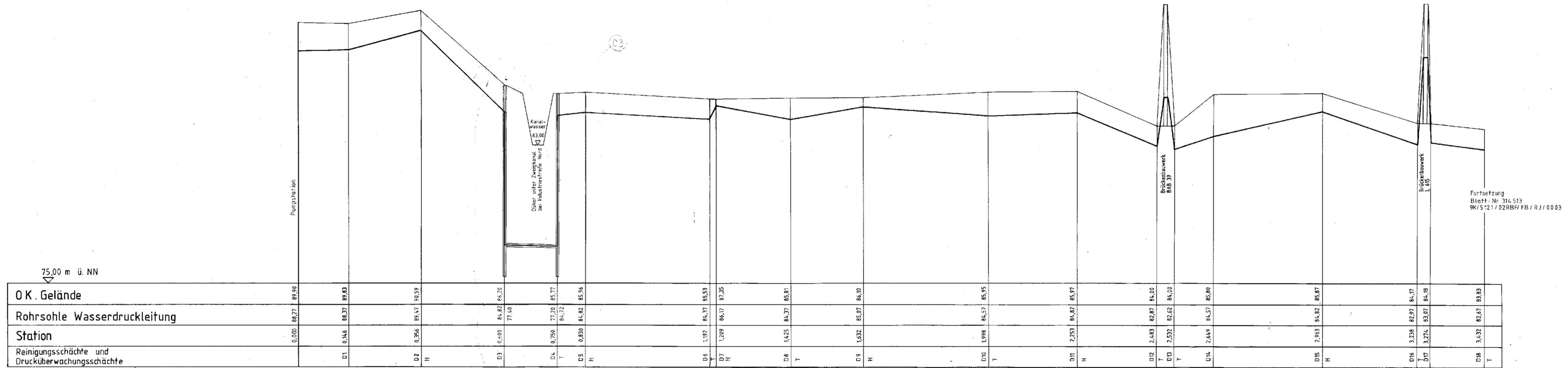
Blatt: 02 von 02

Spezifizierung: **NIEDERSCHLAGSWASSERSAMMLER LANGSSCHNITT**

Projekt: **K 5121**

Funktion: **ABFLUSSMENGENREGLER**

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)



Bauherr: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BFS, Salzgitter  
 Datum: 31.01.92  
 Unterschrift: [Redacted] 241

Planverfasser: DBE, Peine  
 Datum: 31.01.92  
 Unterschrift: [Redacted]

03	31.01.92	Aufhängung der Druckrohrleitung unterhalb der Brücke geändert in Querung des Zweigkanals mittels Düker
02	25.01.92	Gesamtüberarbeitung; Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontrollschächten und Kilometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage und an den geänderten Leitungsverlauf lt. EU 497 angepaßt; Änderung Planverfasser; Gelände-Topographie angepaßt; Maßstab korrigiert
01	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG
Rev.	Stand	Änderung

**BfS Bundesamt für Strahlenschutz**  
 Projekt: KONRAD

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
gez. 25.10.88	[Redacted]	SALZGITTER CONSULT GMBH
bearb. 27.01.89	[Redacted]	
gepr. 27.01.89	[Redacted]	3114512
Maßstab	KONRAD 2	
1:100	ABWASSERENTSORGUNG	
1:5000	WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN	
MF-Nr.	L 0011305	
	LÄNGSSCHNITT	

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

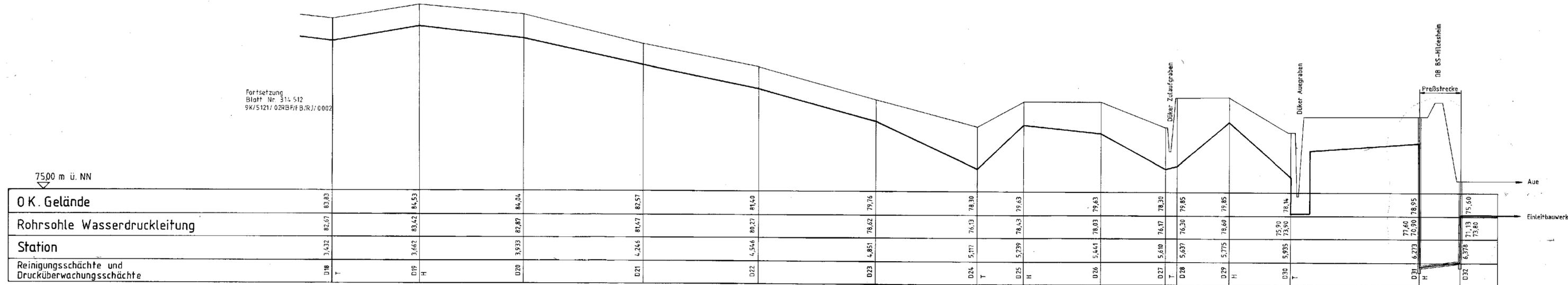
Projektkennziffer: 9 K 5 1 2 1

Funktion: 0 2 R B F

Objekt-Kennziffer: [Redacted]

Rev. 000203

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)



Station	OK Gelände	Rohrsohle Wasserdruckleitung
D18	82,83	82,67
D19	84,53	83,42
D20	84,04	82,87
D21	82,57	81,47
D22	81,40	80,27
D23	79,76	78,62
D24	78,30	76,13
D25	79,63	78,63
D26	79,63	78,03
D27	78,30	76,17
D28	78,85	76,30
D29	78,85	78,60
D30	78,14	75,90
D31	78,95	70,90
D32	75,60	71,13

Fortsetzung  
Blatt Nr. 311 S12  
9K/S121/02RBF/B.R.J./0002

Bauherr  
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BFS, Salzburg  
Datum  
31.01.92

Planverfasser  
DBF, Peine  
Datum  
31.01.92

Rev.	Stand	Änderung	gepr. / freigeig. Unterschrift
0.4	31.01.92	Höhenkoten im Bereich des Dükers zum Queren der DB-Gleisanlagen angepaßt an EG 47, Anlage 23	
0.3	25.01.92	Gesamtüberarbeitung: Trasse der Abwasserdruckrohrleitung, einschließlich Kontrollschächten u. Kilometrierung, an die Änderung der Lage von Pufferbecken, Pumpstation, Kläranlage u. an den geänderten Leitungsverlauf II, EG 97 angepaßt; Gelände-Topographie angepaßt; Änd. Planverfasser; Maßstab korrigiert	
0.2	15.11.89	REDAKT. ÜBERARBEITUNG	
0.1	10.03.89	LEITUNGSFÜHRUNG GEÄNDERT	

**BFS Bundesamt für Strahlenschutz**

Projekt: **KONRAD**

Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd
gez. 25.10.88		SALZGITTER CONSULT GMBH
bearb. 27.10.88		
gepr. 27.10.88		3114513

Maßstab: 1:100, 1:5000

CAD-Nr.:

Titel: **KONRAD 2 ABWASSERENTSORGUNG**

MF-Nr.:

WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN LÄNGSSCHNITT

ssifizierung: Für diese Zeichnung behalte ich mir alle Rechte vor

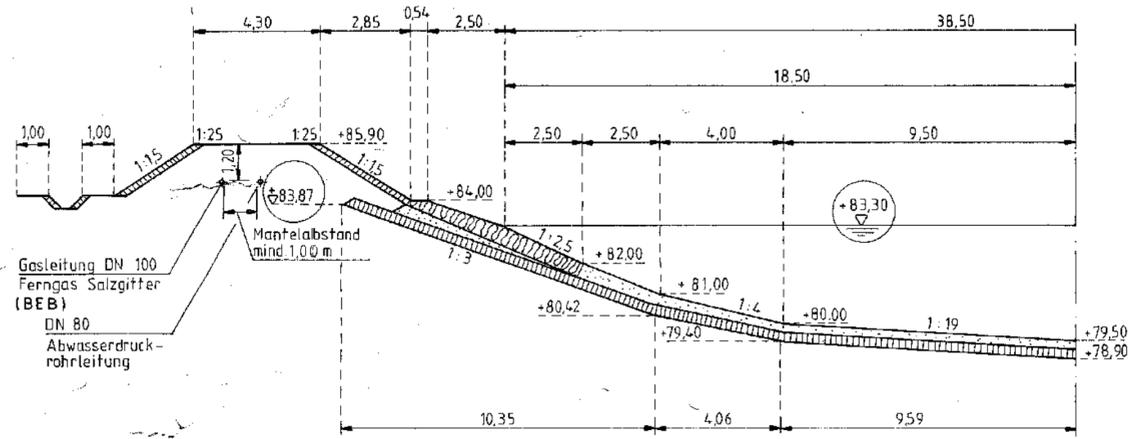
Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz.
9 K	5 1 2 1	

Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.
0 2 R B F			FB	R J	0 0 0 3	0 4

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

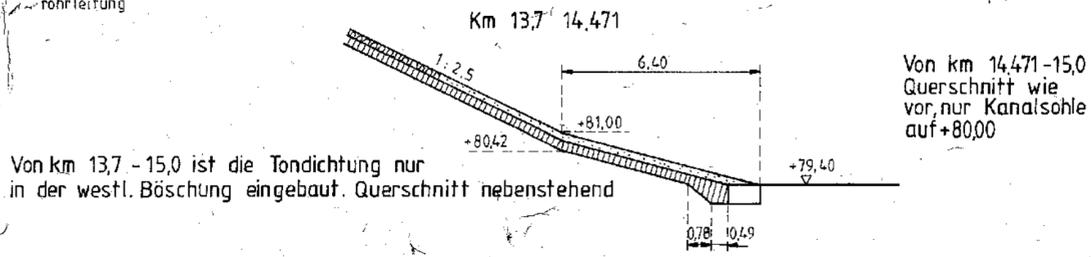
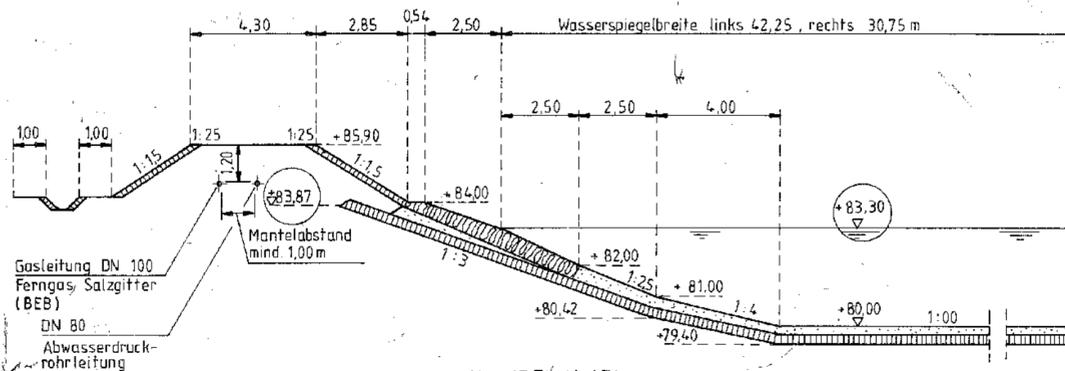
### Betriebsweg mit Regelprofil Zweigkanal Salzgitter M. 1:150

(km 11,730 - 13,486) Kanal Kilometrierung



### Betriebsweg mit Vorhafenprofil Zweigkanal Salzgitter M.1:150

(km 13,591 - 13,700) Kanal Kilometrierung

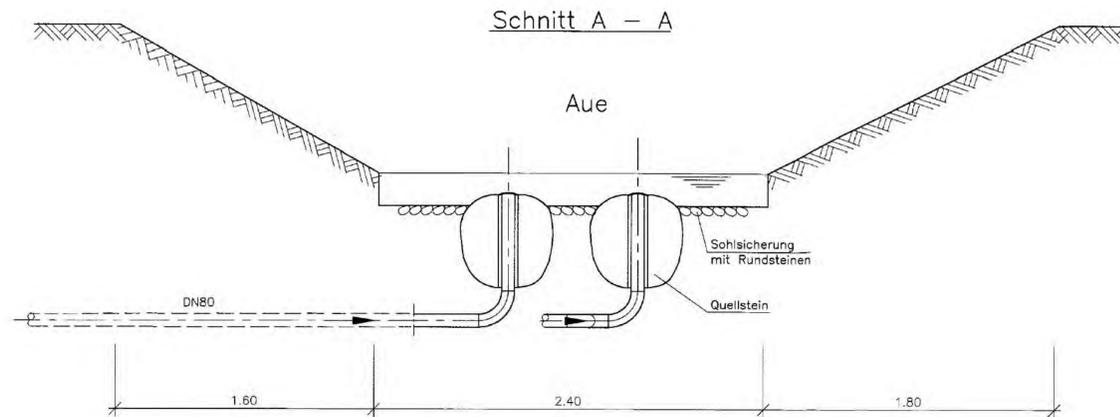


Von km 14,471-15,0 Querschnitt wie vor, nur Kanalsohle auf +80,00

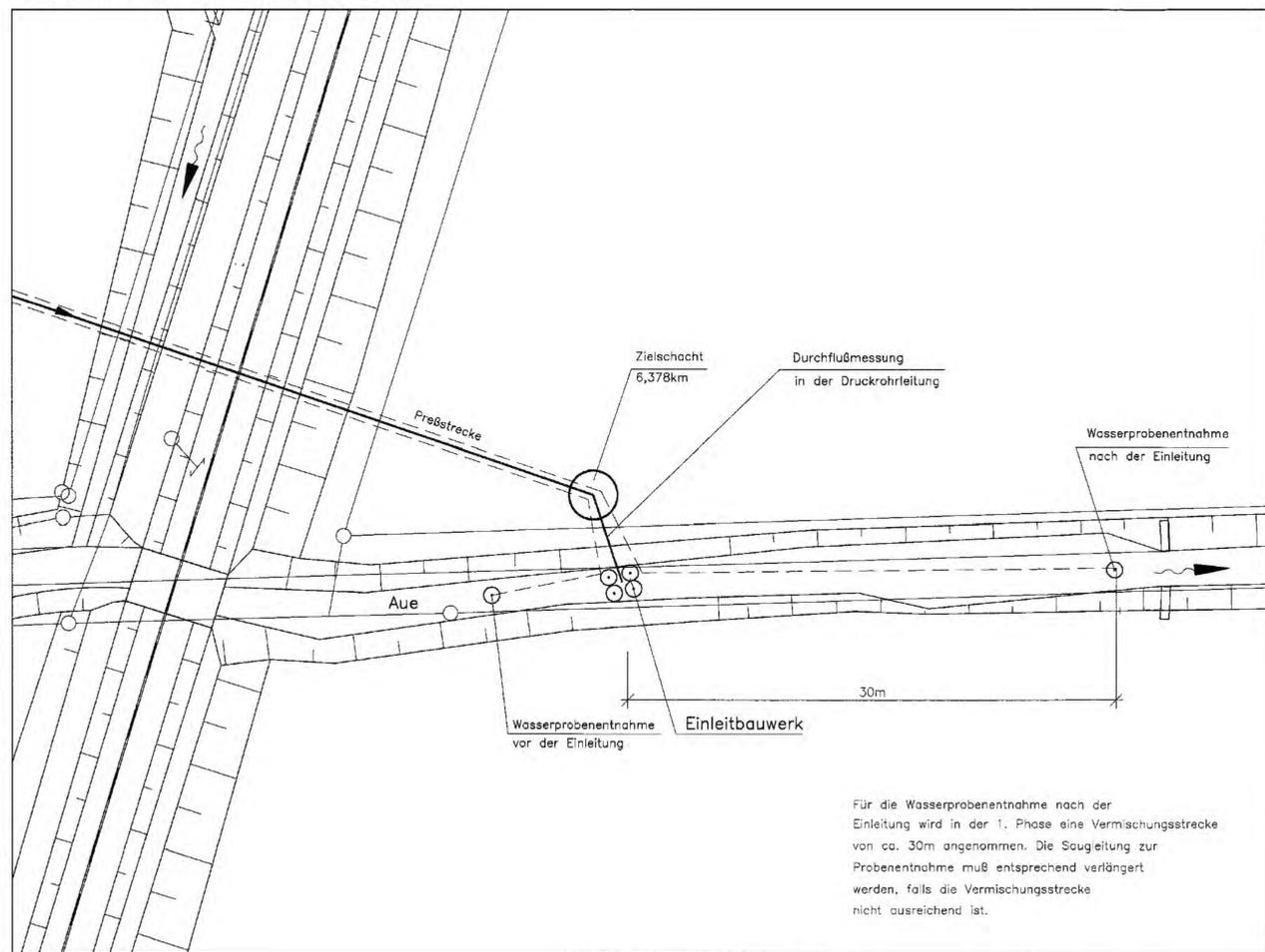
<b>Bauherr</b>	Datum	
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BFS, Salzgitter	12.04.90	
<b>Planverfasser</b>	Datum	Unterschrift
SCG, Salzgitter	10.1.90	

01	15.11.89	BAUHERRENBEZEICHNUNG	
Rev.	Stand	Änderung	gepr. / freigez. Unterschrift
<b>BFS Bundesamt für Strahlenschutz</b>			
Projekt: <b>KONRAD</b>			
Datum	Name / Unterschrift	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd	
gez. 24.10.88		SALZGITTER CONSULT GMBH	
bearb. 27.10.88		3114514	
gepr. 27.10.88			
Maßstab	CAD-Nr.	Titel:	
M. 1:150		<b>KONRAD 2</b>	
MF-Nr.		<b>ABWASSERENTSORGUNG</b>	
L 0003280		<b>WASSERDRUCKLEITUNG NACH ÜFINGEN</b>	
Blatt	von	Blatt	
		<b>QUERPROFILE BETRIEBSWEG M. KANALQUERSCHNITT</b>	
Klassifizierung:		Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor	
Projekt	PSP-Element	Objekt-Kennz.	
N A A N	N N N N N N N N N N	N N N N N N	
9 K	5 1 2 1		
Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe
N N A A A N N N A A N N N A A A N N X A A X X A A			
0 2 R B F		FB	R J 0 0 0 4 0 1

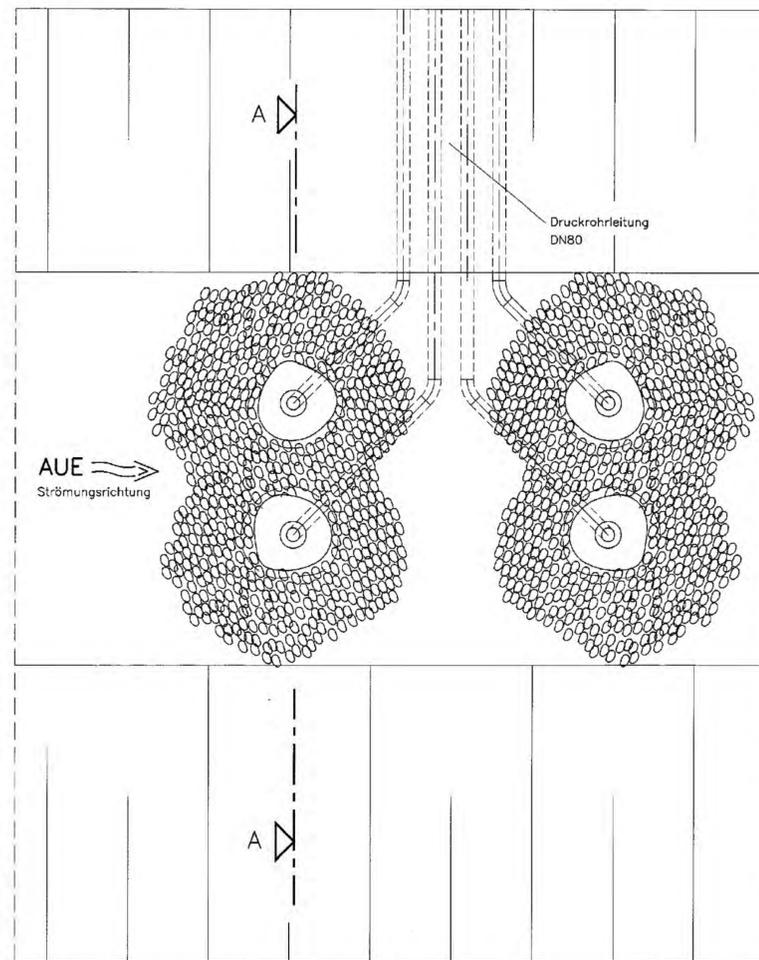
Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)



Lageplanausschnitt mit Einleitbauwerk M 1:200



Draufsicht



Das Einleitbauwerk muß in der Ausführungsphase dem tatsächlichen Bachbett angepaßt werden.

Bauherr  
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des BfS, Salzgeber

Datum  
23.08.96

Unterschrift  
[Redacted]

244

Planverfasser  
DBE, Peine  
EL-NR. 6.860/75

Datum  
10.08.96

Rev. Stand Änderung gepr./freigegeben

04	10.07.95	Gesamtabarbeitung per CAD, Ersteller und Zeichnungsnr. Fremd.
		Gez./Bearb./Gepr. geändert, Entsprechend EU 497 Verlegung der wasserdruckleitung und der Maßlinien und Gestaltung einer neuer belassenen Einleitstelle.
03	15.12.93	NEUE UNTERSCHRIFT BAUHERR/WESSTATION
02	15.11.89	BAUHERRENBEZEICHNUNG
01	10.03.89	SCHACHTNR.+ KW IM LAGEPLANAUSSCHNITT GEÄNDERT

Freigabe 10.01.90 Datum / Unterschrift

Freigabe DBE 11.01.90 Datum / Unterschrift

**BfS Bundesamt fuer Strahlenschutz**

Projekt: **KONRAD**

Datum	01.11.88	Ersteller und Zeichnungsnummer Fremd	ingenieurgesellschaft Abwasserdruckleitung Konrad 2
gez.	25.10.88		- Ingenieurbüro Preussner, Steinfeld + Partner
gepr.	07.11.88	CAD erstellt	9116/0021

Massstab 1:20/200 CAD-Nr. EG63-14 Titel **KONRAD 2**

Blattgröße GG **ABWASSERENTSORGUNG**

MF-Nr. 5 512927 **EINLEITBAUWERK AUE**

Blatt von Blatt

Klassifizierung

Projekt	PSP - Element	Objekt-Kennz.	Funktion
9 K	5 1 2 1		0 2 R B F

Komponente Baugruppe Aufgabe UA Lfd.Nr. Rev

F B R L 0 0 0 1 0 4

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern fuer Abfallstoffe mbH (DBE)

Archiv Peine



	REVISIONSBLATT	Blatt: 2	
		Stand:	

Revisionsst. 00:  KONRAD 31.07.97	Projekt N A A N	PSP-Element N N N N N N N N N N	Obj.Kenn. N N N N N N	Funktion N N A A A N N	Komp. A A N N N A	Baugr. A A N N	Aufgabe X A A X X	UA A A	Lfd.Nr. N N N N	Rev. N N
	9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	

**Titel der Unterlage**  
**Zusammenführung wasserwirtschaftlich bedeutender Angaben zu den beantragten Abwassereinleitungen aus Schacht Konrad 2**

Rev.	Revisionsst. Datum	verant. Stelle	rev. Seite	Kat. *)	Erläuterung der Revision



\*) Kategorie R = redaktionelle Korrektur  
 Kategorie V = verdeutlichende Verbesserung  
 Kategorie S = substantielle Änderung  
 Mindestens bei der Kategorie S müssen Erläuterungen angegeben werden

V 88 / 771 / 2

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAXXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 3

247

Inhaltsverzeichnis

Blatt

Deckblatt	1
Revisionsblatt	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
1 Einleitstelle 3 (Aue bei Üfingen)	5
1.1 Biologisch gereinigte Schmutzwässer	6
1.1.1 Sanitäre Abwässer aus den Gebäuden des Überwachungs- bereiches	8
1.1.2 Betriebsabwässer	9
1.1.3 Sanitäre Abwässer aus dem übertägigen Kontrollbereich	11
1.1.4 Dekontabwässer aus dem untertägigen Kontrollbereich	13
1.1.5 Löschwasser nach Störfallereignissen aus dem Überwachungsbereich	15
1.1.6 Löschwasser nach Störfallereignissen aus dem Kontrollbereich	17
1.2 Gruben-Fortwässer	19
1.2.1 Grubenwässer	21
1.2.2 Kondensat	23
2 Einleitstelle 2 (Beddinger Graben)	24
3 Einleitstelle 1 (Aue bei Bleckenstedt)	*
3.1 Niederschlagswassersammlung auf dem nördlichen Gelände Schacht Konrad 1	*
3.2 Biologisch gereinigte Schmutzwässer	*
3.2.1 Sanitäre Abwässer	*
3.2.2 Betriebsabwässer	*
3.2.3 Löschwasser nach Störfallereignissen	*
4 Einleitstelle: Regenwassersammler der "Stadt Salzgitter"	*

Verzeichnis der Anhänge

Anhang 1: Schema, Darstellung der Teilströme

Blattzahl dieser Unterlage: 26 Blatt

(\* siehe Anmerkung auf Blatt 4)



Projekt	PSP-Element	ObjKern.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AAANNA	AAAN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	 DBE

Blatt 4

248

Einleitung

Die Zusammenführung enthält wasserwirtschaftlich bedeutende Angaben über Menge, Herkunft, Beschaffenheit des Abwassers bzw. der Teilströme einschließlich Vermeidungsmaßnahmen aus erläuternden und ergänzenden Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens Konrad.

\* Anmerkung:

Die Kapitel 3 und 4 sind in der EG 62 als Anlage 15 enthalten (KZL: 9K/5131/01RBF/DD/BZ/0001).



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 5

249

1. Einleitstelle 3 (Aue bei Üfingen)

**Herkunft:**

Biologisch gereinigte Schmutzwässer (s. 1.1) gemeinsam mit Gruben-Fortwässern (s. 1.2)

**Ableitung von:**

Pufferbecken, Schachtanlage Konrad 2

**Einleitung in:**

Aue, Gewässer 2. Ordnung

**Lage der Einleitstelle:**

Salzgitter-Üfingen, Flur 6, Flurstück 246/3 und Stadt Peine, Gemarkung Sonnenberg, Flur 3, Flurstück 272/2

**Einleitstrom:**

≤ 1 l/s (3,6 m<sup>3</sup>/h; 86,4 m<sup>3</sup>/d), diskontinuierlicher Betrieb

**Einleitmenge:**

≤ 14.400 m<sup>3</sup>/Jahr; jedoch nicht mehr als 10.000 m<sup>3</sup> Grubenwasser je Jahr

**Beschaffenheit der Einleitwässer:**

Grenzwerte für:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	100 mg/l
Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> )	20 mg/l
Chloridabgabe	80 g/s
Kohlenwasserstoffe	10 mg/l
Schwimmstoffe	keine mit bloßem Auge sichtbaren
ph-Wert	6,0 - 8,5
H-3	7,4 E12 Bq/a
Radionuklidgemisch ohne H-3	7,4 E8 Bq/a



Der Betrieb der Entwässerungsanlagen erfolgt im Rahmen spezifizierter Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Betriebszustandes der Abwasseranlagen.

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	DBE
NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AA NN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 6

250

## 1.1 Biologisch gereinigte Schmutzwässer

### **Herkunft:**

Sanitäre Abwässer aus den Gebäuden des Überwachungsbereiches  
(s. 1.1.1)

Betriebsabwässer (s. 1.1.2)

Sanitäre Abwässer aus dem übertägigen Kontrollbereich (s.  
1.1.3)

Dekontabwasser aus dem untertägigen Kontrollbereich (s.  
1.1.4)

Löschwasser nach Störfallereignissen aus dem Überwachungsbe-  
reich (s. 1.1.5)

Löschwasser nach Störfallereignissen aus dem Kontrollbereich  
(s. 1.1.6)

### **Ableitung von:**

Biologischer Kläranlage, Schachtanlage Konrad 2

### **Einleitung in:**

Pufferbecken, Schachtanlage Konrad 2

### **Schmutzwasser-Strom:**

10 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb)

### **Schmutzwasser-Menge:**

≤ 4.700 m<sup>3</sup>/Jahr d. h. :

≤ 4.400 m<sup>3</sup>/Jahr Sanitär-/Betriebsabwässer (14.400-10.000  
m<sup>3</sup>/Jahr)

und: ca. 300 m<sup>3</sup>/Jahr Dekontabwasser aus dem untertägigen Kon-  
trollbereich (diese Abwassermenge zählt herkunftsmäßig zu den  
Grubenwässern (s. 1.2.1), wird jedoch durch die Kläranlage  
geleitet).



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 7

251

**Beschaffenheit der biologisch gereinigten Schmutzwässer:**

Grenzwerte für:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	100 mg/l
Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> )	20 mg/l
Kohlenwasserstoffe	10 mg/l
Schwimmstoffe	keine mit bloßem Auge sichtbaren
ph-Wert	6,0-8,5

Vor dem Verlassen des Kontrollbereiches werden die Schmutzwässer radiologisch ausgemessen und freigegeben.

Grenzwerte:

H-3	7,4 E12 Bq/a
Radionuklidgemisch ohne H-3	7,4 E 8 Bq/a

Der Betrieb der Entwässerungsanlagen erfolgt im Rahmen spezifizierter Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Betriebszustandes der Abwasseranlagen.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		Q2RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 8

252

1.1.1 Sanitäre Abwässer aus den Gebäuden des Überwachungs-  
bereiches

**Herkunft:**

Trinkwasserverbrauch für betriebliche Vorgänge

**Ableitung von:**

Sanitärobjekten der einzelnen Gebäude des Überwachungsbe-  
reiches

**Einleitung in:**

Biologische Kläranlage über Pumpenschacht S0

**Abwasser-Strom:**

10 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb), gemeinsam mit anderen  
Abwässern im Pumpenschacht S0

**Abwasser-Menge:**

Nicht näher spezifiziert; im Rahmen der Menge der gesamten  
biologisch gereinigten Schmutzwässer (s. 1.1)

**Vermeidungsmaßnahmen:**

Sparsamer Wasserverbrauch für die notwendigen betrieblichen  
Vorgänge im Überwachungsbereich

**Beschaffenheit der Abwässer:**

Konventionelle sanitäre Abwässer, ohne Spezifizierung bestimm-  
ter einzuhaltender Grenzwerte, jedoch Spezifizierung der  
Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsge-  
mäßigen Betriebszustandes der Abwasseranlagen



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA NNNA	AA NN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 9

253

### 1.1.2 Betriebsabwässer

**Herkunft:**

Trinkwasserverbrauch für betriebliche Vorgänge mit der Möglichkeit einer Leichtstoffkontamination in der Werkstatt im Betriebshof

und aus Niederschlagswassersammlungen aus Anlagenbereichen mit der Möglichkeit einer Leichtstoffkontamination.

**Ableitung von:**

Entwässerungseinrichtungen bei denen eine Nachschaltung von Leichtstoffabscheidern notwendig ist. D. h. Auffangwannen der Freilufttrafos, Werkstatt im Betriebshof, Standfläche der Be- tankungsfahrzeuge für Heizöl und Treibstoffe für unter Tage.

**Einleitung in:**

Biologische Kläranlage über Leichtstoffabscheider und Pumpenschacht S0

**Abwasser-Strom:**

10 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb), gemeinsam mit anderen Abwässern im Pumpenschacht S0

**Abwasser-Menge:**

ca. 900 m<sup>3</sup>/Jahr

**Vermeidungsmaßnahmen:**

Betriebsabwässer von Werkstatt im Betriebshof:

Sparsamer Wasserverbrauch für die notwendigen betrieblichen Vorgänge im Überwachungsbereich.

Betriebsabwässer aus Niederschlags-Auffang-/Ableitwannen: nicht beeinflussbar, da vom Klima abhängig.



Projek	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		0ZRBF			DD	BZ	0001	00	



**Beschaffenheit der Betriebsabwässer:**

Im Ablauf der Leichtstoffabscheider leichtstofffrei entsprechend deren Abscheidegrad (ansonsten siehe 1.1.1)



Projekt	PSP-Element	Obj Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	LA	Lfd Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 11

255

### 1.1.3 Sanitäre Abwässer aus dem übertägigen Kontrollbereich

**Herkunft:**

Trinkwasserverbrauch für betriebliche Vorgänge im übertägigen Kontrollbereich mit der Möglichkeit einer radioaktiven Kontamination.

**Ableitung von:**

Sanitärobjekten im übertägigen Kontrollbereich. Diese sanitären Abwässer werden in Behältern innerhalb des Kontrollbereiches gesammelt und chargenweise radiologisch überprüft. Freigemessene Abwässer werden in das Abwassernetz des Überwachungsbereiches eingeleitet.

**Einleitung in:**

Biologische Kläranlage über Leichtstoffabscheider und Pumpenschacht S0

**Abwasser-Strom:**

10 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb), gemeinsam mit anderen Abwässern im Pumpenschacht S0

**Abwasser-Menge:**

Nicht näher spezifiziert; im Rahmen der Menge der gesamten biologisch gereinigten Schmutzwässer (s. 1.1)  
Die Behälter haben ein Volumen von 4 x 10 m<sup>3</sup>

**Vermeidungsmaßnahmen:**

Sparsamer Wasserverbrauch für die notwendigen betrieblichen Vorgänge im Kontrollbereich.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	 DBE

Blatt 12

256

**Beschaffenheit der Abwässer:**

Nach dem Ablauf aus den Auffangbehältern im Kontrollbereich sind die Abwässer radiologisch freigemessen. Es werden folgende jährliche Aktivitätswerte nicht überschritten:

H-3 7,4 E12 Bq/a

Radionuklidgemisch ohne H-3 7,4 E8 Bq/a

Im Ablauf der Leichtabscheider sind die Abwässer leichtstofffrei; ansonsten siehe 1.1.1



Projekt	PSP.Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AA>NNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

#### 1.1.4 Dekontabwässer aus dem untertägigen Kontrollbereich

##### **Herkunft:**

Betriebswasserverbrauch für Dekontaminations-/Waschvorgänge im untertägigen Kontrollbereich mit der Möglichkeit einer radioaktiven Kontamination.

##### **Ableitung von:**

Dekonteinrichtungen aus dem Kontrollbereich unter Tage. Die Dekontabwässer werden mittels Tankpaletten von unter Tage in den Sonderbehandlungsraum im Kontrollbereich über Tage transportiert. Im Sonderbehandlungsraum werden die Dekontabwässer in die Abwassersammelbehälter innerhalb des Kontrollbereiches entleert (Zusammenfluß mit den sanitären Abwässern aus dem übertägigen Kontrollbereich - s. 1.1.3). Der Inhalt dieser Behälter wird chargenweise radiologisch überprüft. Freigemessene Abwässer werden in das Abwassernetz des Überwachungsbereiches eingeleitet.

##### **Einleitung in:**

Biologische Kläranlage über Leichtstoffabscheider und Pumpenschacht S0

##### **Abwasser-Strom:**

10 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb), gemeinsam mit anderen Abwässern im Pumpenschacht S0

##### **Abwasser-Menge:**

ca. 300 m<sup>3</sup>/Jahr (diese Abwassermenge zählt herkunftsmäßig zu den Grubenwässern (s. 1.2.1), wird jedoch durch die Kläranlage geleitet).

##### **Vermeidungsmaßnahmen:**

Sparsamer Wasserverbrauch für die notwendigen Vorgänge im Kontrollbereich unter Tage.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	



Blatt 14

258

**Beschaffenheit der Dekontabwässer:**

Siehe 1.1.3



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Ud.Nr.	Rev.	db DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

### 1.1.5 Löschwasser nach Störfallereignissen aus dem Überwachungsbereich

**Herkunft:**

Löschwasserverbrauch bei der Bekämpfung von Bränden in/an Gebäuden und Außenanlagen des Überwachungsbereichs

**Ableitung von:**

Ort des Störfallereignisses innerhalb/außerhalb von Gebäuden

**Einleitung in:**

Allgemein:

Geländeversickerung und/oder Ableitung über Schmutz-/Niederschlagswassernetz.

Löschwasser aus dem Bereich der LKW-Standfläche: Das Löschwasser wird in einen Löschwassersammelbehälter (Puffertank) eingeleitet und kontrolliert geprüft. Freigemessene Löschwasser werden in das Abwassernetz des Überwachungsbereiches gepumpt.

**Abwasser-Strom:**

Nicht spezifizierbar

**Abwasser-Menge:**

Allgemein: nicht spezifizierbar. Da Löschwasser nur aufgrund eines Störfalls auftritt, ist es bei der beantragten Abwasser-einleitung nicht zu berücksichtigen.

Löschwasser aus dem Bereich der LKW-Standfläche: Der Löschwassersammelbehälter (Puffertank) hat ein Volumen von 20 m<sup>3</sup>

**Vermeidungsmaßnahmen:**

Aufgrund der vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen/-einrichtungen sind Brände mit großem Bedarf an Löschwasser Ereignisse mit geringer Wahrscheinlichkeit.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAANN	AA>NNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		0ZRBF			DD	BZ	0001	00	

**Beschaffenheit der Löschwässer:**

Allgemein: Nicht spezifizierbar.

Löschwasser aus dem Bereich der LKW-Standfläche: Die erforderlichen Überwachungsmaßnahmen zur Feststellung der Beschaffenheit des Löschwassers werden im konkreten Einzelfall festgelegt.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAAA	AAANNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

### 1.1.6 Löschwasser nach Störfallereignissen aus dem Kontrollbereich

#### **Herkunft:**

Löschwasserverbrauch bei der Bekämpfung von Bränden innerhalb des Kontrollbereiches mit der Möglichkeit einer radioaktiven Kontamination.

#### **Ableitung von:**

Ort des Störfallereignisses innerhalb des Kontrollbereiches. Die Löschwässer werden in Behältern innerhalb des Kontrollbereichs gesammelt und überprüft. Freigemessene Löschwässer werden in das Abwassernetz des Überwachungsbereiches eingeleitet.

#### **Einleitung in:**

Biologische Kläranlage über Leichtstoffabscheider und Pumpenschacht S0

#### **Abwasser-Strom:**

10 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb), gemeinsam mit anderen Abwässern im Pumpenschacht S0

#### **Abwasser-Menge:**

Nicht spezifizierbar.

Da Löschwasser nur aufgrund eines Störfalls auftritt, ist es bei der beantragten Abwassereinleitung nicht zu berücksichtigen.

Die Löschwassersammelbehälter im Kontrollbereich haben ein Volumen von 2 x 80 m<sup>3</sup>.



	Projekt NAAN 9K	PSP-Element NNNNNNNNNN 5121	Obj. Kenn. NNNNNN	Funktion NNA AANN 02RBF	Komp. AANNNA	Baugr. AANN	Aufgabe XAAXX DD	UA AA BZ	Lfd.Nr. NNNN 0001	Rev. NN 00	 DBE
--	-----------------------	-----------------------------------	----------------------	-------------------------------	-----------------	----------------	------------------------	----------------	-------------------------	------------------	--

**Vermeidungsmaßnahmen:**

Aufgrund der vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen/-einrichtungen sind Brände mit großem Bedarf an Löschwasser Ereignisse mit geringer Wahrscheinlichkeit

**Beschaffenheit der Löschwässer:**

Nicht spezifizierbar.

Die erforderlichen Überwachungsmaßnahmen zur Feststellung der Beschaffenheit des Löschwassers werden im konkreten Einzelfall festgelegt.

Die Abgabe und Freigabe von Löschwässern aus dem übertägigen Kontrollbereich unterliegt der jeweiligen Zustimmung der zuständigen Behörde.

Ansonsten: s. 1.1.3



	Projekt NAAN 9K	PSP-Element NNNNNNNNNN 5121	Obj.Kenn. NNNNNN	Funktion NNAAANN 02RBF	Komp. AANNNA	Baugr. AANN	Aufgabe XAAXX DD	UA AA BZ	Lfd.Nr. NNNN 0001	Rev. NN 00	
--	-----------------------	-----------------------------------	---------------------	------------------------------	-----------------	----------------	------------------------	----------------	-------------------------	------------------	--

1.2 Gruben-Fortwässer

**Herkunft:**

Grubenwässer (s. 1.2.1) und Kondensat (s. 1.2.2)

**Ableitung von:**

Grubenwasser-Übergabestation, Schachtanlage Konrad 2

**Einleitung in:**

Pufferbecken, Schachtanlage Konrad 2

**Grubenfortwasser-Strom:**

15 m<sup>3</sup>/h (diskontinuierlicher Betrieb)

**Grubenfortwasser-Menge:**

< 9.740 m<sup>3</sup>/Jahr d. h.:

< 9.500 m<sup>3</sup>/Jahr Grubenwasser

und: < 240 m<sup>3</sup>/Jahr Kondensat



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

**Beschaffenheit der Gruben-Fortwässer:**

Die Grubenwässer weisen einen durchschnittlichen Chloridgehalt von ca. 75 g/l auf

Grenzwert für die Chloridabgabe 80 g/s

Im Ablauf der Grubenwässer-Übergabestation werden die Grubenwässer weiterhin überwacht auf:CSB

Kohlenwasserstoffe

Quecksilber

Zink

Blei

Kupfer

Cadmium

Eisen

Chrom

Nickel

Arsen

Vor Verlassen der Grubenwässer-Übergabestation werden die Fortwässer radiologisch ausgemessen und freigegeben.

Grenzwerte:

H-3	7,4 E12	Bq/a
Radionuklidgemisch ohne H-3	7,4 E 8	Bq/a

Der Betrieb der Entwässerungsanlagen erfolgt im Rahmen spezifizierter Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Betriebszustandes der Abwasseranlagen.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	db DBE
NAAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

81att 21

265

### 1.2.1 Grubenwässer

#### **Herkunft:**

Verbrauch von Betriebswasser 01RAB (max. 7.350 m<sup>3</sup>/a), 02RAB (max. 4200 m<sup>3</sup>/a) und Sammeln von geologisch bedingten Formationswässern RBB (< 4.585 m<sup>3</sup>/a), RJB (< 9.550 m<sup>3</sup>/a).

Davon werden als Fortwasser nach über Tage abgeführt:

< 9.500 m<sup>3</sup>/a Grubenwasser und ca. 300 m<sup>3</sup>/a Dekontabwasser (s. 1.1.4).

Die restlichen Wässer werden unter Tage als Eigenwasser und für den Dickstoffversatz verbraucht.

#### **Ableitung von:**

Sammelbecken unter Tage Konrad 2

#### **Einleitung in:**

Grubenwasser-Übergabestation, Schachtanlage Konrad 2

#### **Grubenwasser-Strom:**

Batch-Betrieb, ca. 120 m<sup>3</sup> je Grubenwasserförderung, < 200 m<sup>3</sup>/Woche (Mittelwert) und 75 m<sup>3</sup>/h

#### **Grubenwasser-Menge:**

< 9.500 m<sup>3</sup>/a

#### **Vermeidungsmaßnahmen:**

ca. 60 % der unter Tage auftretenden Wässer werden auch unter Tage als Eigenwasser und für den Dickstoffversatz verbraucht.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kennr.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	 <b>DBE</b>
NAAM	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AAHNNNA	AAANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

Blatt 22

266

**Beschaffenheit der Grubenwässer:**

Die Grubenwässer sind noch nicht radiologisch ausgemessen und freigegeben. Die Grubenwässer weisen einen durchschnittlichen Chloridgehalt von ca. 75 g/l auf.

Der Betrieb der Entwässerungsanlagen erfolgt im Rahmen spezifizierter Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Betriebszustandes der Abwasseranlagen.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	 DBE

1.2.2 Kondensat**Herkunft:**

Anfallende Kondens- und Regenwassermengen aus dem Lüftergebäude.

**Ableitung von:**

Maschinenraum des Lüftergebäudes

**Einleitung in:**

Grubenwasser-Übergabestation, Schachtanlage Konrad 2

**Kondensat-Strom:**

nicht spezifiziert; je nach Anfall

**Kondensat-Menge:**

< 240 m<sup>3</sup>/a

**Vermeidungsmaßnahmen:**

nicht beeinflussbar, da vom Klima abhängig

**Beschaffenheit des Kondensats:**

Die anfallenden Kondens- und Regenwassermengen sind noch nicht radiologisch ausgemessen und freigegeben.

Der Betrieb der Entwässerungsanlagen erfolgt im Rahmen spezifizierter Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Betriebszustandes der Abwasseranlagen.



Projekt	PSP-Element	Obj.kenn.	Funktion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	db e DBE
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

## 2 Einleitstelle 2 (Beddinger Graben)

### Herkunft:

Niederschlagswassersammlungen mit Annahme einer Regenspende von 150 l/(s x ha) und Abflußfaktoren für die verschiedenen Flächenbereiche, Schachanlage Konrad 2

### Ableitung von:

Dach- und Straßenflächen, Bodenwanne des Puffergleises (Bereitstellung zum Entladen) und übrige Gleisdrainage, Schachanlage Konrad 2.

### Einleitung in:

Beddinger Graben, Gewässer 3. Ordnung

### Lage der Einleitstelle:

Salzgitter-Beddingen, Flur 1, Flurstück 55/3

### Einleitstrom:

max. 100 l/s (360 m<sup>3</sup>/h)

Der Abfluß in die Einleitstelle 2 wird mittels eines Drosselorgans (R58/R59) auf 100l/s begrenzt; temporär höhere Niederschlagswasseraufkommen werden im Niederschlagswassersammler gespeichert (Speichervolumen ca. 650 m<sup>3</sup>).

### Einleitung:

ca. 20.000 m<sup>3</sup>/Jahr

### Vermeidungsmaßnahmen:

Nicht beeinflussbar, da vom Klima abhängig.



Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Funtion	Komp.	Baugr.	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.	
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNA AANN	AANNNA	AANN	X A A X X	AA	NNNN	NN	
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00	

**Beschaffenheit der Einleitwässer:**

Da nur Niederschlagswässer eingeleitet werden, werden keine besonderen Anforderungen an die Güte der Abwässer gestellt.

Der Betrieb der Entwässerungsanlagen erfolgt im Rahmen spezifizierter Maßnahmen für Überwachung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Betriebszustandes der Abwasseranlagen.

Die Niederschlagswässer der LKW-Stellfläche und aus dem Einfahrtbereich vor der Trocknungsanlage werden über eine zweistufige Abscheideanlage geleitet.

Bei einem Brand im Bereich der LKW-Stellplätze wird der Niederschlagswassersammler automatisch abgesperrt; das Löschwasser wird in einen Löschwassersammelbehälter eingeleitet und kontrolliert/geprüft (s. 1.1.5)



Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd. Nr.	Rev.
NA AN	NNNNNNNNNN	NNNNN	NNAAAANN	AAHHHA	AAHN	XAAXX	AA	NNNN	NN
9K	5121		02RBF			DD	BZ	0001	00

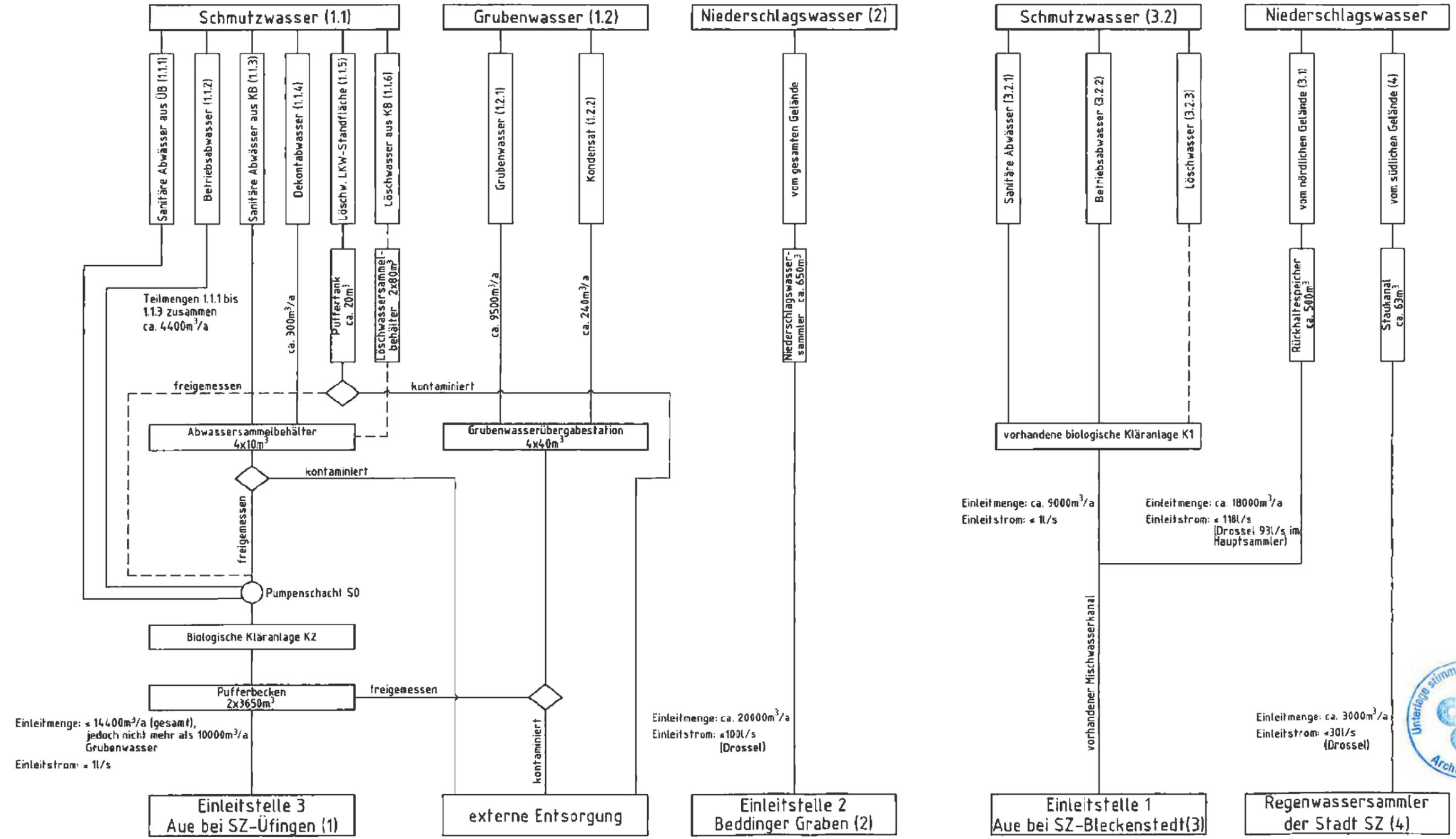
**Legende:**

- ◇ radiologische Entscheidungsmessung
- Löschabwasser, nicht in den beantragten Einleitmengen enthalten
- (...) angegebene Ziffern entsprechen den Kapitel-Nr. vom Text
- ÜB Überwachungsbereich
- KB Kontrollbereich

**Anhang 1** Schema Darstellung der Teilströme

**Konrad 2**

**Konrad 1**



Deckblatt

Projekt	PSP-Element	Obj.Kenn.	Aufgabe	UA	Uz.Nr.	Rev.	Seite: I
NAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	XAAXX	AA	NNNN	NN	
9K			LA	RB	0008	02	Stand: 30.01.95

EU 280.1

Titel der Unterlage:

Endlager Konrad, Überwachungs- und Bilanzierungskonzept für die Ableitung radioaktiver Stoffe über Luft und Wasser

Ersteller:

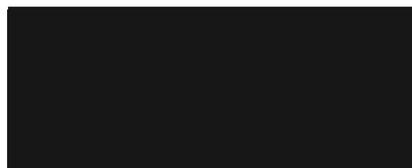
BfS

Textnummer:

Stempelfeld:

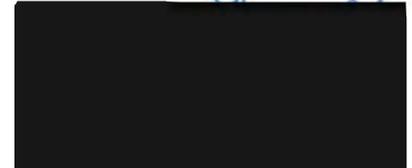
Auszug aus EU 280.1. Blatt 20 und 21

Freigabe für Behörden:



Datum und Unterschrift

Freigabe im Projekt:



Datum und Unterschrift



Diese Unterlage unterliegt samt Inhalt dem Schutz des Urheberrechts sowie der Pflicht zur vertraulichen Behandlung auch bei Beförderung und Vernichtung und darf vom Empfänger nur auftragsbezogen genutzt, vervielfältigt und Dritten zugänglich gemacht werden. Eine andere Verwendung und Weitergabe bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des BfS.

Anhang zu Kap. 3

Übersicht über die für die Ableitung von Wässern relevanten Antragswerte und Konzentrationswerte (Mittelwerte)

1. Jährliche Ableitung, Antragswerte:  
(Modellhafte Annahme: Verteilung Radionuklidgemisch auf Abwasser u.T. und Grubenwässer 1:1)

02

$7,4 \cdot 10^{12}$ Bq/a $7,4 \cdot 10^8$ Bq/a	H 3 Radionuklidgemisch $\beta/\gamma+\alpha+I$ 129+Pb 210	Grubenwässer und Abwasser u.T.
$7,4 \cdot 10^{12}$ Bq/a $3,7 \cdot 10^8$ Bq/a	H 3 $\beta/\gamma+\alpha+I$ 129+Pb 210	Grubenwässer
$3,7 \cdot 10^8$ Bq/a	$\beta/\gamma+\alpha+I$ 129	Abwasser u.T.

02



2. Radionuklidspezifische Konzentrationen, Antragswerte:  
(Modellhafte Annahme: Verteilung Radionuklidgemisch  
auf Abwässer u.T. und Grubenwässer 1:1)

Abwässer u.T.

Radio-nuklid	Bq/a	Bq/m <sup>3</sup> (bei 200 m <sup>3</sup> /a)
Co 60	1,85 · 10 <sup>7</sup>	9,25 · 10 <sup>4</sup>
Sr 90	8,88 · 10 <sup>7</sup>	4,44 · 10 <sup>5</sup>
Ru 106	2,22 · 10 <sup>7</sup>	1,11 · 10 <sup>5</sup>
Sb 125	3,7 · 10 <sup>6</sup>	1,85 · 10 <sup>4</sup>
I 129	3,33 · 10 <sup>7</sup>	1,67 · 10 <sup>5</sup>
Cs 134	3,7 · 10 <sup>7</sup>	1,85 · 10 <sup>5</sup>
Cs 137	1,517 · 10 <sup>8</sup>	7,585 · 10 <sup>5</sup>
α	1,48 · 10 <sup>7</sup>	7,4 · 10 <sup>4</sup>
[ Pu 238	7,4 · 10 <sup>6</sup>	3,7 · 10 <sup>4</sup> ]
[ Pu 239/40	2,368 · 10 <sup>6</sup>	1,184 · 10 <sup>4</sup> ]
α [ Am 241	8,88 · 10 <sup>5</sup>	4,44 · 10 <sup>3</sup> ]
[ Cm 244	3,996 · 10 <sup>6</sup>	1,998 · 10 <sup>4</sup> ]
[ Ra 226	1,48 · 10 <sup>5</sup>	7,4 · 10 <sup>2</sup> ]
Summe	3,7 · 10 <sup>8</sup>	1,85 · 10 <sup>6</sup>

Grubenwässer

Radio-nuklid	Bq/a	Bq/m <sup>3</sup> (bei 10000 m <sup>3</sup> /a)
H 3	7,4 · 10 <sup>12</sup>	7,4 · 10 <sup>8</sup>
β/γ + α		
I 129+ Pb 210	3,7 · 10 <sup>8</sup>	3,7 · 10 <sup>4</sup>
Co 60	1,85 · 10 <sup>7</sup>	1,85 · 10 <sup>3</sup>
Sr 90	8,436 · 10 <sup>7</sup>	8,436 · 10 <sup>3</sup>
Ru 106	2,22 · 10 <sup>7</sup>	2,22 · 10 <sup>3</sup>
Sb 125	3,7 · 10 <sup>6</sup>	3,7 · 10 <sup>2</sup>
I 129	3,33 · 10 <sup>7</sup>	3,33 · 10 <sup>3</sup>
Cs 134	3,7 · 10 <sup>7</sup>	3,7 · 10 <sup>3</sup>
Cs 137	1,517 · 10 <sup>8</sup>	1,517 · 10 <sup>4</sup>
Pb 210	4,44 · 10 <sup>6</sup>	4,44 · 10 <sup>2</sup>
α	1,48 · 10 <sup>7</sup>	1,48 · 10 <sup>3</sup>
[ Pu 238	7,4 · 10 <sup>6</sup>	7,4 · 10 <sup>2</sup> ]
[ Pu 239/40	2,368 · 10 <sup>6</sup>	2,368 · 10 <sup>2</sup> ]
α [ Am 241	8,88 · 10 <sup>5</sup>	8,88 · 10 <sup>1</sup> ]
[ Cm 244	3,996 · 10 <sup>6</sup>	3,996 · 10 <sup>2</sup> ]
[ Ra 226	1,48 · 10 <sup>5</sup>	1,48 · 10 <sup>1</sup> ]